

# Arbeitsmarktreport NRW 2013

4. Quartalsbericht Dezember

März 2014

**Herausgeber:** G.I.B.  
Gesellschaft für innovative  
Beschäftigungsförderung mbH  
Im Blankenfeld 4  
46238 Bottrop  
[www.gib.nrw.de](http://www.gib.nrw.de)

**Autorinnen:** Maria Icking, Verena Schäfer

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

März 2014

## Inhaltsverzeichnis

<b>Inhaltsverzeichnis .....</b>	<b>3</b>
<b>1. Vorbemerkung .....</b>	<b>4</b>
<b>2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick .....</b>	<b>5</b>
<b>3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen .....</b>	<b>22</b>
<b>4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen .....</b>	<b>30</b>
<b>5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens .....</b>	<b>44</b>
<b>Tabellenanhang .....</b>	<b>67</b>

## 1. Vorbemerkung

Der vierteljährlich erscheinende Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Unterbeschäftigung: Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)
- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre, Langzeitarbeitslose, Arbeitslose mit Migrationshintergrund<sup>1</sup>, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

---

<sup>1</sup> Daten zu Arbeitslosen mit Migrationshintergrund können derzeit nur für die Ebene des Landes NRW und der Bundesländer wiedergegeben werden, da auf kommunaler Ebene die Daten für viele Jobcenter noch unvollständig sind.

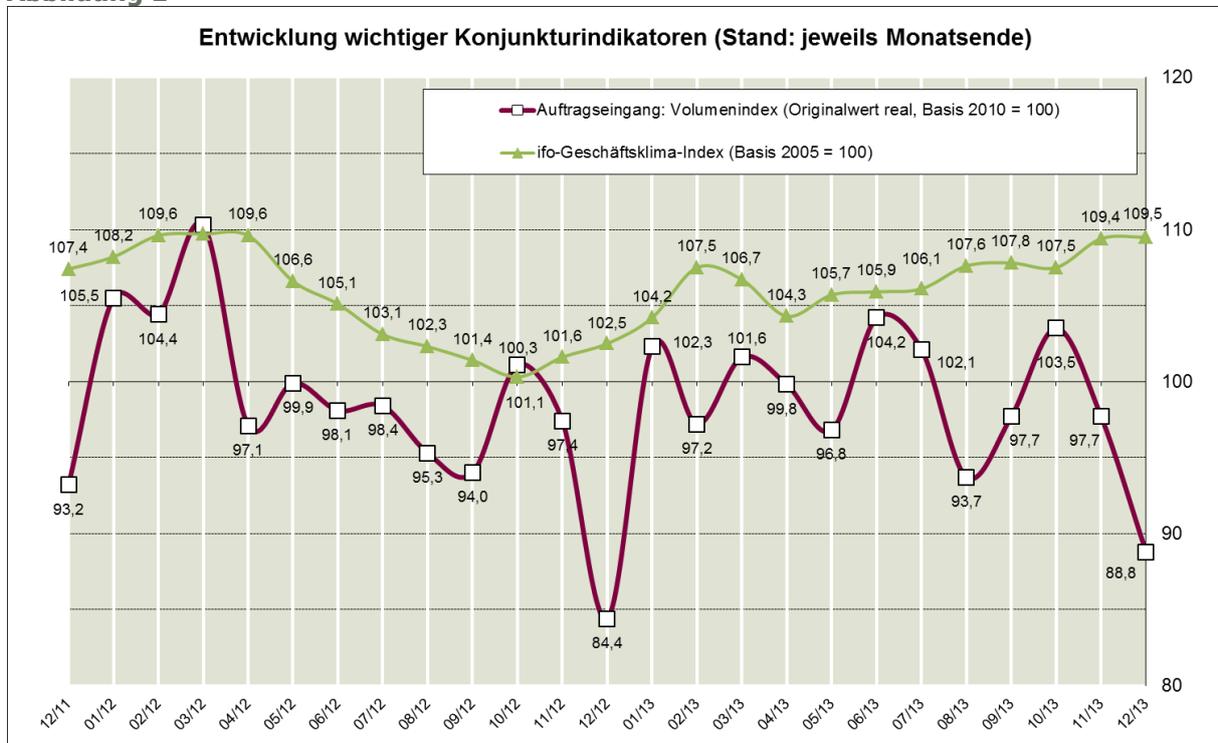
## 2. Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Die Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW bleibt weitgehend stabil: nur rd. 2,2 % bzw. rd. 20.800 Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) mehr als im Vorjahresmonat.
- Die Zahl der registrierten Arbeitslosen stieg mit 4,0 % gegenüber dem Vorjahresniveau etwas stärker an, weil der entlastende Effekt arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen im Saldo rückläufig war.
- Der Anstieg der Zahl der Arbeitslosen im SGB III-Bereich gegenüber dem Vorjahr (+ 4,2 %) unterscheidet sich kaum vom Anstieg im SGB II-Bereich (+ 3,9 %).
- Moderater Anstieg bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre): + 2,7 % gegenüber dem Vorjahresstand.
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) hat nur noch leicht überdurchschnittlich zugenommen (+ 4,2 % gegenüber dem Vorjahr).
- Die Zahl der abgerechneten Kurzarbeiter lag im August 2013 bei rd. 11.500 und damit um rd. 2.850 höher als im Vorjahresmonat.
- Die Zahl der Langzeitarbeitslosen stieg zum Ende des 4. Quartals auf rd. 322.000 (+ 6,1 % gegenüber Vergleichsmonat des Vorjahres).
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bewegt sich weiterhin über der 6-Millionenschwelle: Im November 2013 waren in NRW rd. 6,217 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 0,8 % mehr als im Vorjahr.
- Der Zugang und der Bestand an gemeldeten offenen Stellen liegt immer noch unter dem Vorjahresniveau (- 7,7 % bzw. - 4,6 %).
- Insbesondere die Metall- und Elektroberufe sowie die Berufe in der technischen Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung verzeichnen weiterhin überdurchschnittliche Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage.
- In der Altenpflege, der Energietechnik und in den Berufen im Bereich Mechatronik u. Automatisierungstechnik gibt es weiterhin weniger Arbeitslose als gemeldete Stellen.
- Die Zahl der Unterbeschäftigten ist in fast allen Regionen (Ausnahmen: Hellweg-Hochsauerland und Märkische Region) gegenüber dem Vorjahresmonat angestiegen: am stärksten im Bergischen Städtedreieck (+ 9,1 %).

Der in den vergangenen Quartalen zutage getretene leichte Wachstumstrend hat sich bis zum Ende des Jahres stabilisiert. Zum Ende des 4. Quartals hat der ifo-Geschäftsklimaindex seinen seit April 2013 ansteigenden Trend fortgesetzt. Der ifo-Geschäftsklimaindex, der die aktuelle Lageeinschätzung und die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate zusammenfasst, hat zwischen Oktober und Dezember 2013 kontinuierlich auf einen Wert über 109 zugelegt. Damit liegt er deutlich über dem Niveau des Vorjahres und in etwa auf dem Niveau Ende 2011.

Bei den Auftragseingängen zeigen sich dagegen deutliche Schwankungen. Der zum Oktober 2013 stark angestiegene Auftragseingangsindex des verarbeitenden Gewerbes in NRW konnte in den Folgemonaten nicht gehalten werden und sank gegen Jahresende deutlich ab. Er liegt aber dennoch über dem Wert von Dezember 2012 (s. Abb. 1).

**Abbildung 1**

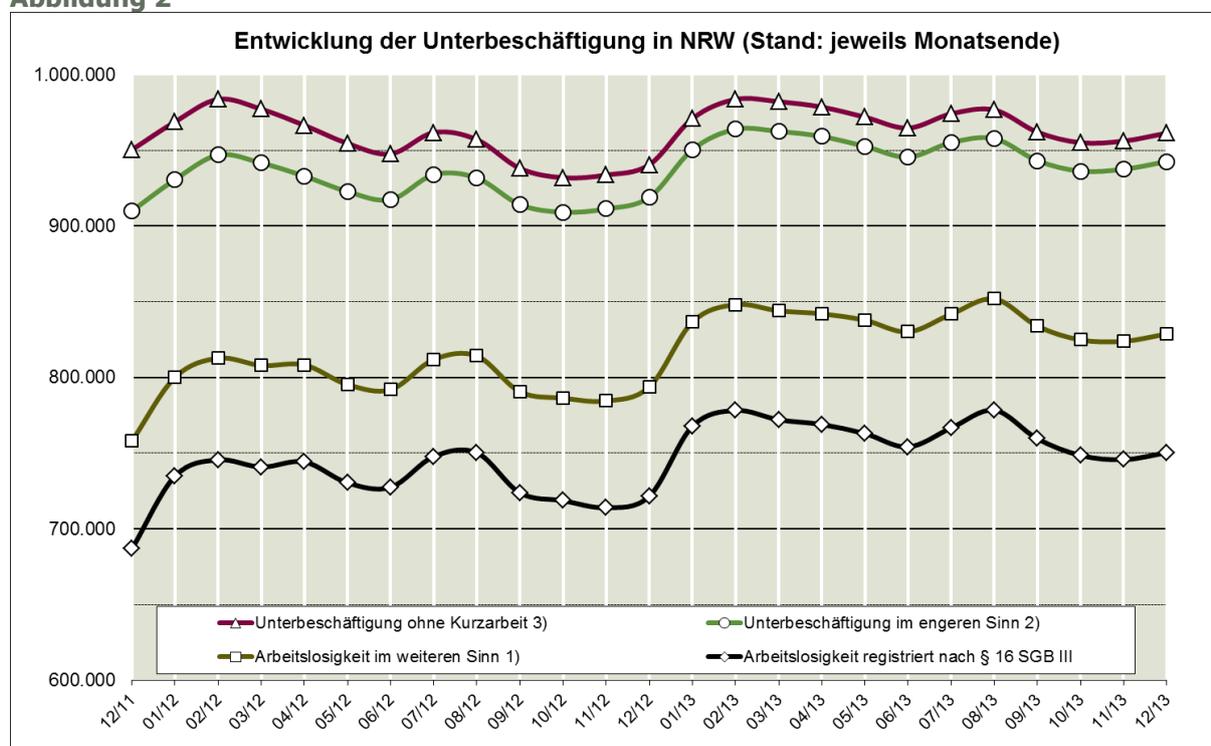


Quelle: IT.NRW, Landesdatenbank und ifo-Institut, Konjunkturtest Dezember 2013

Die Gesamtverfassung des nordrhein-westfälischen Arbeitsmarktes kann auch zum Ende des 4. Quartals 2013 weiterhin als stabil bezeichnet werden. Der im September 2013 erreichte Stand der **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) und der Arbeitslosigkeit** konnte im 4. Quartal in etwa gehalten werden. Die registrierte Arbeitslosigkeit ging dagegen gegenüber dem Stand des Vorquartals zurück (-1,2 %).

Gegenüber dem Vorjahresmonat (Dezember 2012) ist sowohl bei der Unterbeschäftigung als auch bei der registrierten Arbeitslosigkeit ein Anstieg von 2,2 % bzw. 4,0 % zu verzeichnen. Somit lag die Zahl der registrierten Arbeitslosen zum Ende des 4. Quartals 2013 bei rd. 750.000 und die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) bei rd. 961.000 (s. Abb. 2 u. Tab. 1).

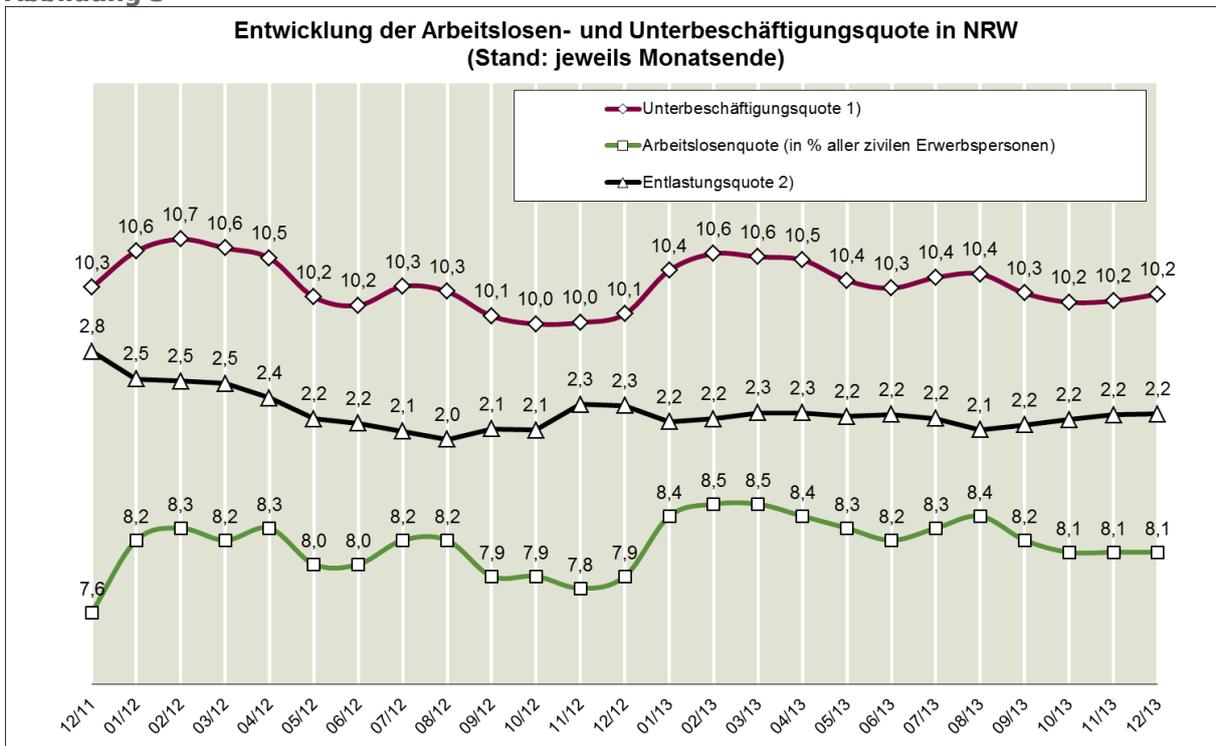
**Abbildung 2**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Der Hauptgrund für die etwas unterschiedliche Entwicklung von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung in den letzten zwei Jahren liegt weiterhin in einem deutlichen Rückgang der Teilnehmerzahlen in den Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik. Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt ist in den letzten 24 Monaten von 2,8 % (Dezember 2011) auf 2,2 % (Dezember 2013) gesunken. Als Ergebnis dieser Entwicklungen stieg die **Unterbeschäftigungsquote** im Vergleich zum Vorjahr nur 0,1 Prozentpunkte auf 10,2 % an, während die **Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)** dagegen von 7,9 % auf 8,1 % anstieg (s. Abb. 3 u. Tab. 3).

**Abbildung 3**


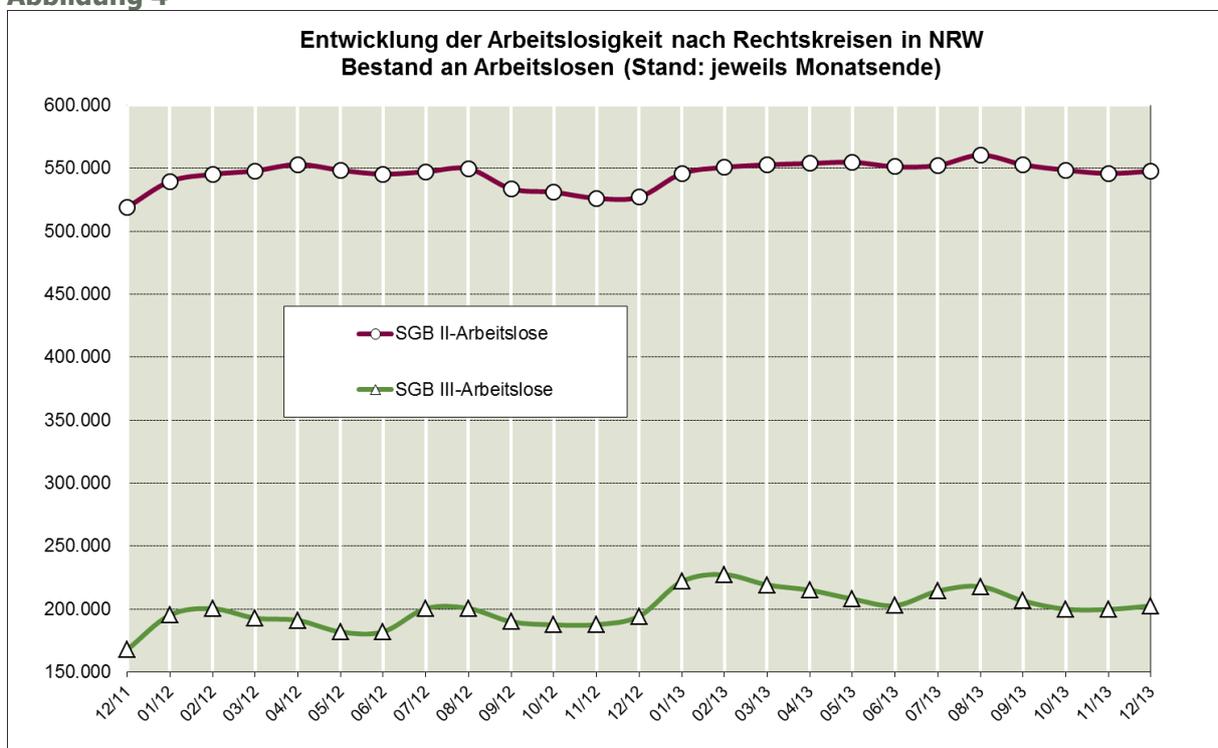
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Von der verbesserten Konjunktorentwicklung in den letzten Monaten konnte auch die Arbeitslosigkeit in beiden Rechtskreisen leicht profitieren. Gegenüber dem Ende des Vorquartals (September 2013) sank die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 1,9 % bzw. rd. 4.000; im Vergleich zum Vorjahresmonat liegt die Arbeitslosigkeit im SGB III-Bereich allerdings noch um rd. 4 % höher (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

Die Zahl der **SGB II-Arbeitslosen** bewegt sich nach wie vor auf einem unverändert hohen Niveau. Im Vergleich zum September 2013 ist aber ein leichter Rückgang von 0,9 % zu verzeichnen, im Vergleich zum Vorjahresmonat allerdings noch ein Anstieg von 3,9 % (s. Abb. 4 u. Tab. 2).

**Abbildung 4**

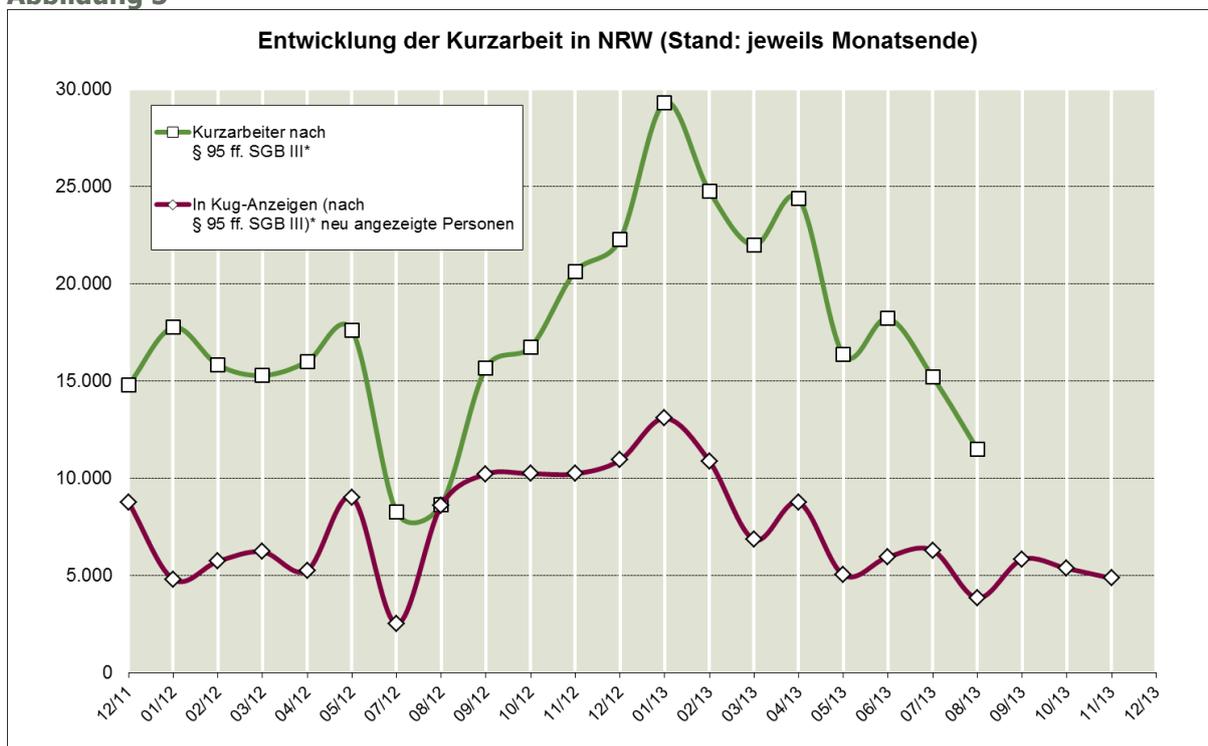


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 95 ff. SGB III bzw. § 170 a. F.<sup>2</sup>) ist auch in den Monaten Oktober und November 2013 noch unter der 10.000er-Marke verblieben. Gegenüber dem Vorjahresmonat (November 2012) ist eine Abnahme von rd. 53 % zu verzeichnen (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Im August 2013 befanden sich rd. 11.500 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit<sup>3</sup>. Gegenüber dem Vorquartal (Juni 2013) hat die Zahl der Kurzarbeiter damit um 37 % bzw. rd. 6.800 deutlich abgenommen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (August 2012) stieg die **realisierte Kurzarbeit** um rd. 33 % an (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

**Abbildung 5**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

\*bzw. § 170 SGB III a. F.

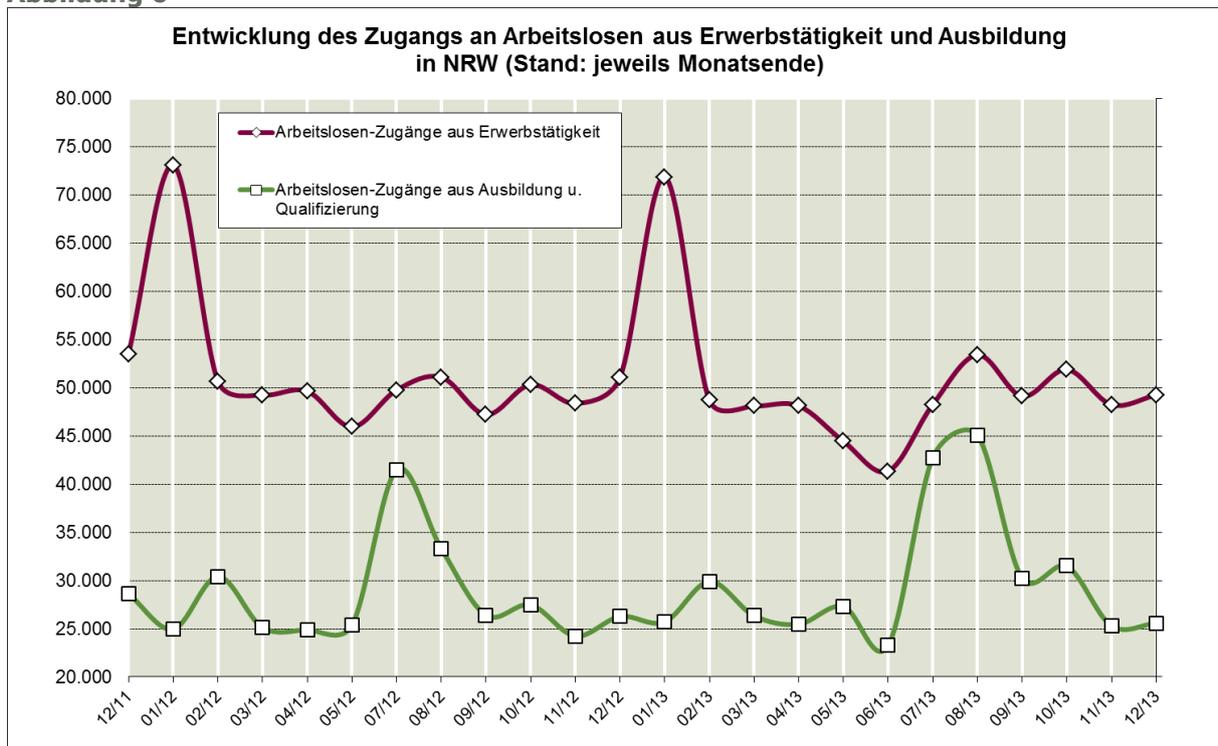
<sup>2</sup> Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

<sup>3</sup> Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene. Ab dem Berichtsmont April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** haben sich im Verlauf des 4. Quartals 2013 im Vergleich zu den Vormonaten (Juli bis September) kaum verändert und lagen im Dezember 2013 um 0,3 % höher als im September 2013. Gegenüber dem Vorjahresmonat ist ein Rückgang von -3,6 % festzustellen (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

Dagegen ging die Zahl der **Arbeitslosen aus Ausbildung und Qualifizierung** deutlich zurück. Gegenüber September 2013 ist ein Rückgang von 15,4 % zu verzeichnen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat beträgt der Rückgang -2,6 % (s. Abb. 6 u. Tab. 4).

**Abbildung 6**

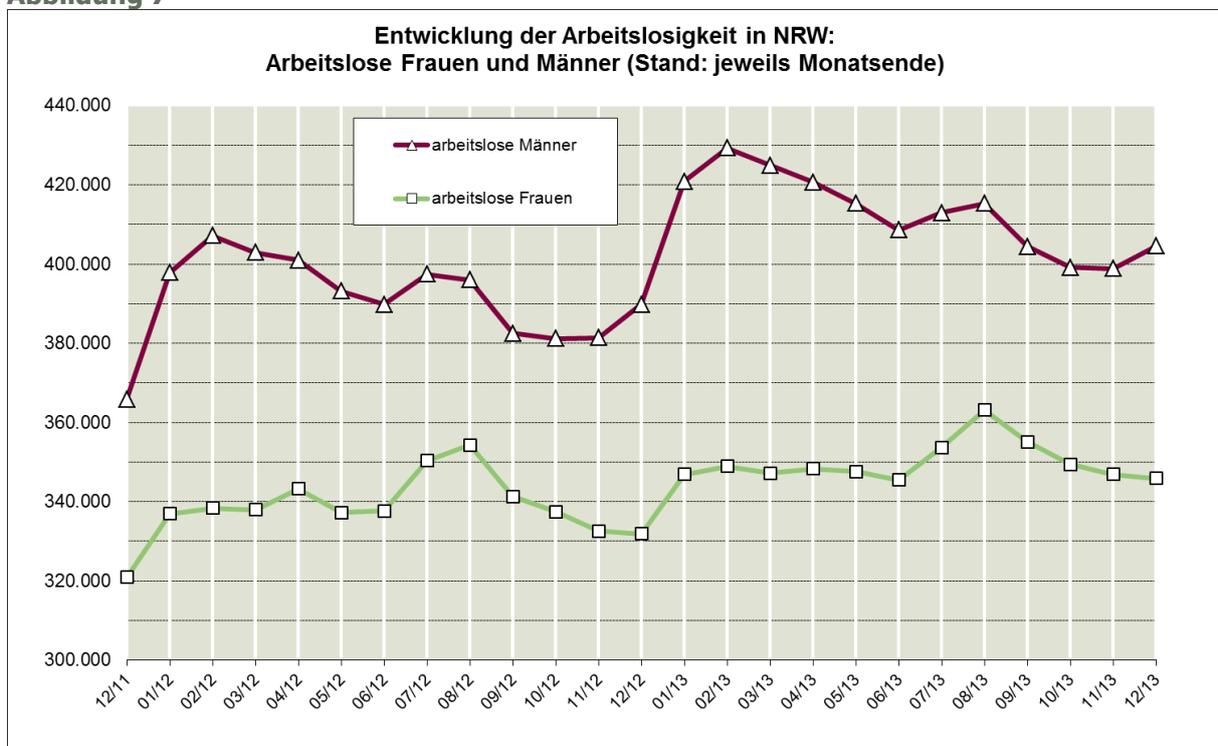


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 4. Quartals 2013 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Die Arbeitslosigkeit bei den **Männern** ist gegenüber dem Ende des Vorquartals (September 2013) nahezu unverändert geblieben, während die Zahl der arbeitslosen **Frauen** im gleichen Zeitraum um - 2,6 % gesunken ist. Im Vergleich zum Vorjahresmonat ist sowohl bei den Frauen als auch bei den Männern ein etwa gleich starker Anstieg der Arbeitslosenzahl zu beobachten. Mit 3,8 % fällt die Zunahme bei den Männern etwas schwächer aus als bei den Frauen mit + 4,2 % (s. Abb. 7 u. Tab. 5).

**Abbildung 7**

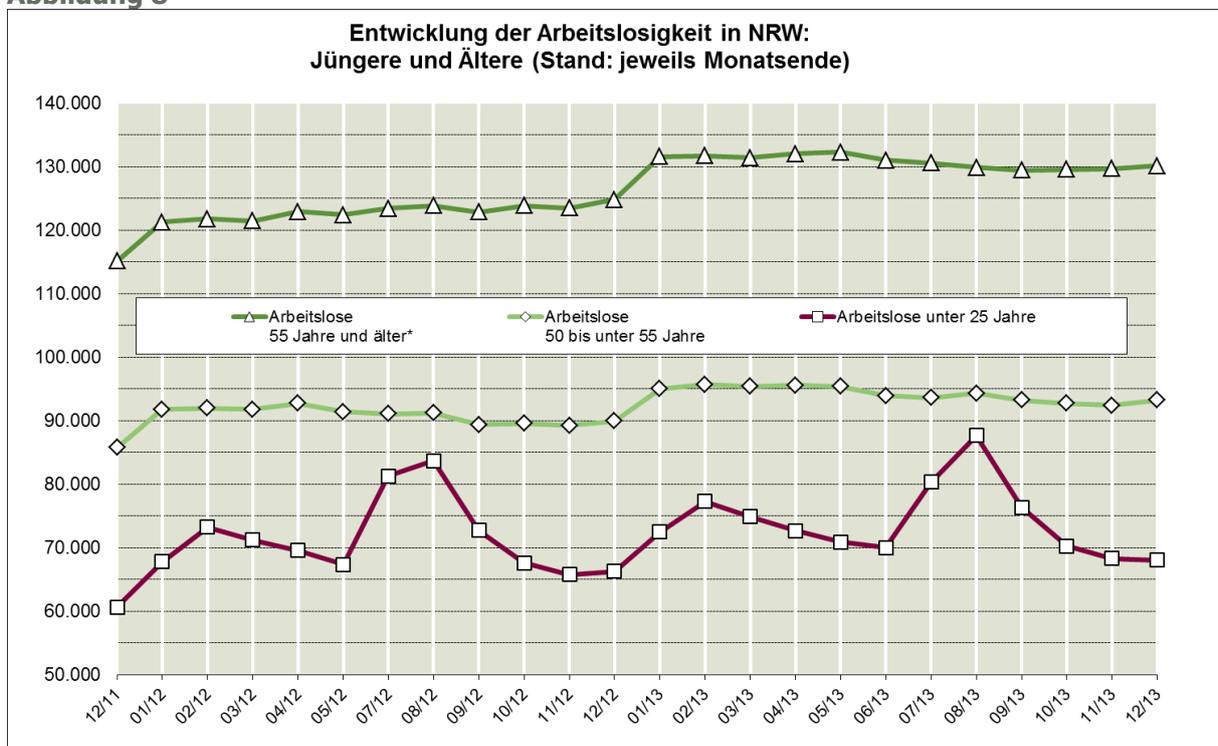


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 2,7 % gestiegen: die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) liegt damit um rd. 1.800 höher als im Dezember 2012. Im Vergleich zum Vorquartal (September 2013) ist dagegen eine deutliche Abnahme von rd. 11 % bzw. rd. 8.300 zu verzeichnen (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigte auch zum Ende des 4. Quartals einen weiterhin schwierigen Arbeitsmarkt für Ältere. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 4 % bzw. rd. 8.600 höher. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der über 55-Jährigen etwas stärker betroffen ist als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 3,7 % zunahm, stieg die Zahl der über 55-jährigen Arbeitslosen um 4,2 % an (s. Abb. 8 u. Tab. 6).

**Abbildung 8**



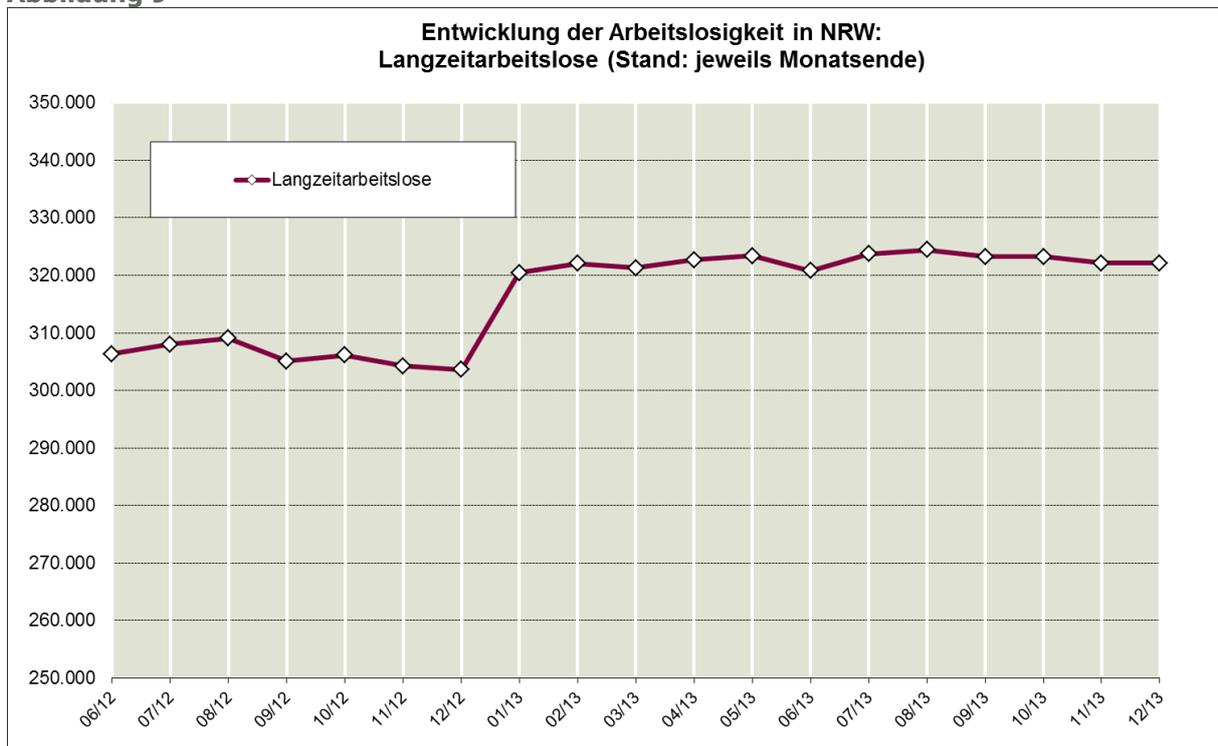
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

\*Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen (1 Jahr und länger arbeitslos)** ist in den vergangenen 12 Monaten in der Tendenz weiter angestiegen (+ 6,1 % bzw. + rd. 18.500). In den letzten drei Monaten seit September 2013 ist die Langzeitarbeitslosigkeit allerdings leicht gesunken (- 0,3 %, s. Abb. 9 u. Tab. 7).

Bei den Werten der letzten 12 Monate handelt es sich mittlerweile um belastbare Daten, da auch für die zugelassenen kommunalen Träger nunmehr vollständige Daten vorliegen. Die Vergleiche mit den Vormonaten sind daher nicht mehr mit einem Vorbehalt versehen.

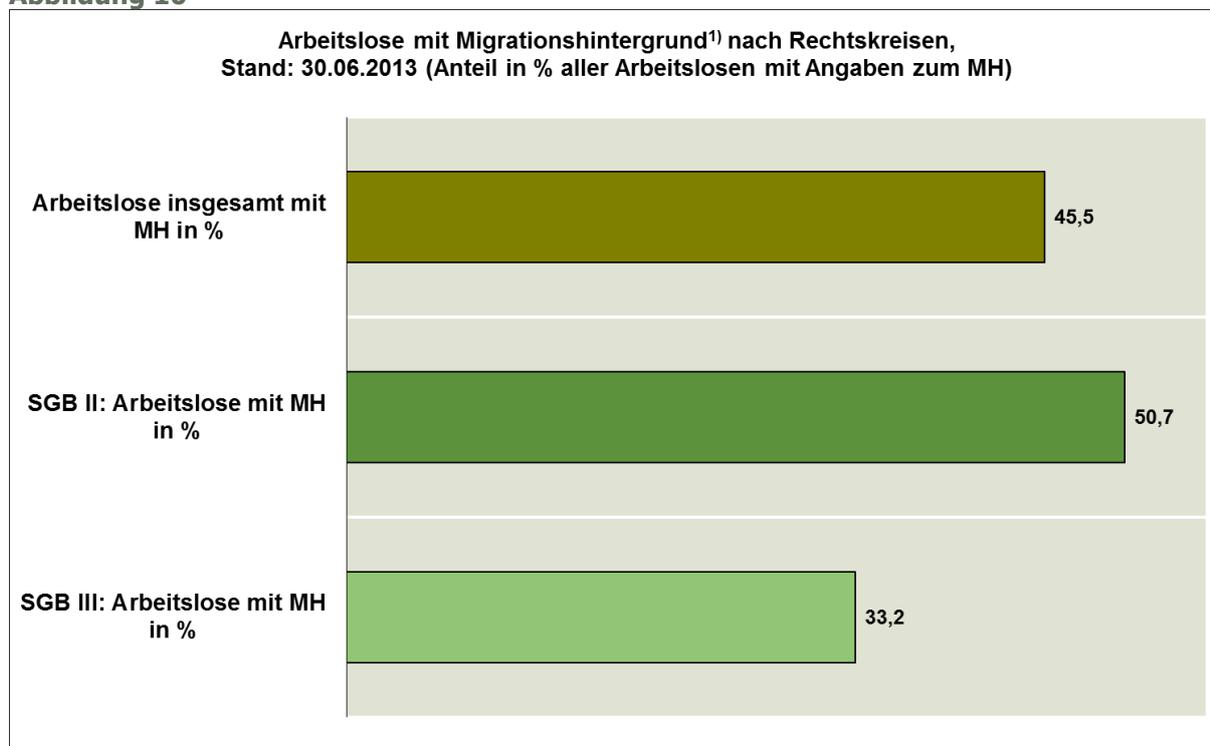
**Abbildung 9**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Bundesagentur für Arbeit berichtet seit Anfang 2013 auch über die **Zahl der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**.<sup>4</sup> Auf der Basis einer umfassenden Erhebung unter den Kunden der Agenturen und Jobcenter kann nunmehr zumindest für den Großteil der Arbeitslosen (rd. 72 %) der Anteil der Arbeitslosen mit Migrationshintergrund bestimmt werden. In Nordrhein-Westfalen wiesen danach zum Stichtag 30.06.2013 knapp die Hälfte (45,5 %) aller befragten Arbeitslosen einen Migrationshintergrund auf. Dabei ist der Anteil unter den SGB II-Arbeitslosen mit 50,7 % deutlich höher als bei den SGB III-Arbeitslosen mit nur 33,2 % (s. Abb. 10 u. Tab. 8).

**Abbildung 10**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

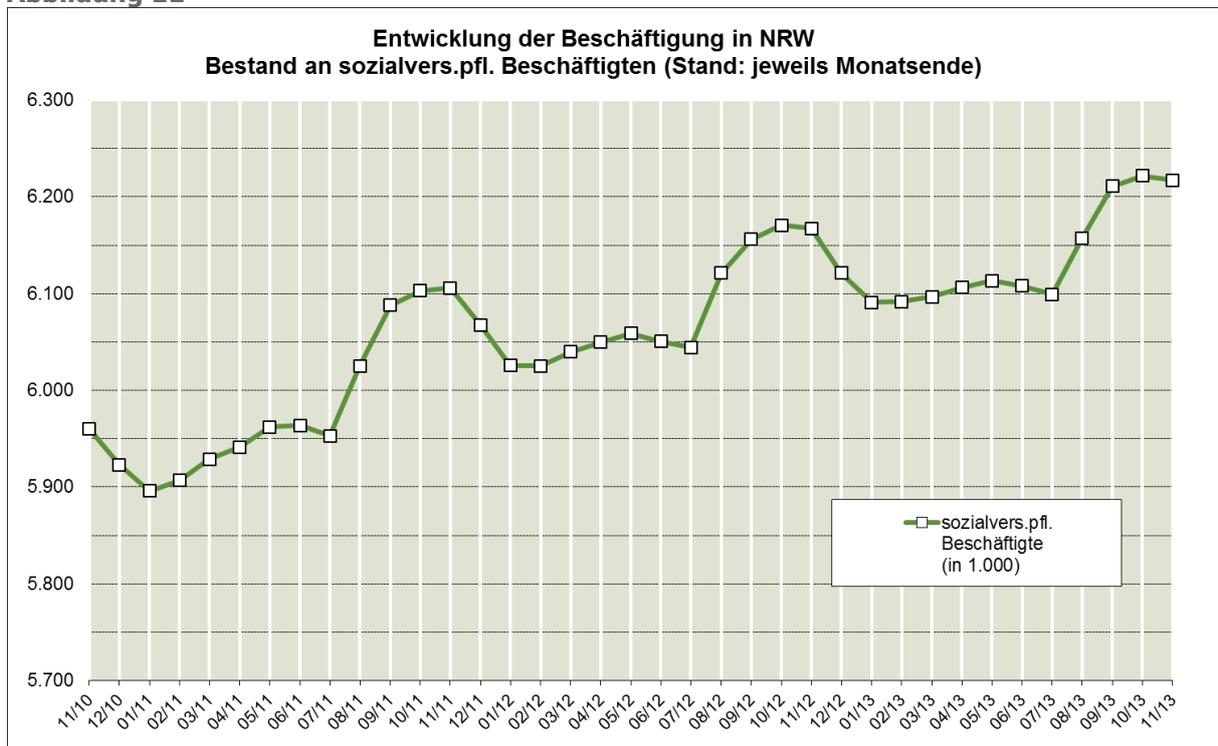
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

<sup>4</sup> In § 281 Abs. 2 SGB III hat der Gesetzgeber das Interesse an einem zusätzlichen Nachweis über den Migrationshintergrund in den Arbeitsmarktstatistiken der BA zum Ausdruck gebracht. Um den Informationsbedarf zu decken, beginnt die BA-Statistik – nach Bereitstellung der methodischen Grundlagen und ersten Daten – nunmehr mit der quartalsweisen Publikation der Befragungsergebnisse für die Arbeitslosenstatistik, die Grundsicherungsstatistik, die Statistik über Leistungen nach dem SGB III und die Statistik über arbeitsmarktpolitische Maßnahmen. Erweiterungen sind für die Statistik zum Ausbildungsstellenmarkt und für ein größeres Merkmalspektrum vorgesehen.

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat seit Jahresmitte deutlich zugenommen und hat sich zum Jahresende stabilisiert. Im November 2013 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,217 Mio. – im Vergleich zum Vormonat (Oktober 2013) bedeutet dies nur eine leichte Abnahme um 0,1 % bzw. um rd. 5.000<sup>5</sup> (s. Abb. 11 u. Tab. 9). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (November 2012) lag der Beschäftigungsstand aber um 0,8 % höher. Die Beschäftigungsentwicklung der letzten drei Jahre in NRW stabilisiert sich damit auf einem Niveau, das deutlich höher ist als in den letzten 20 Jahren.

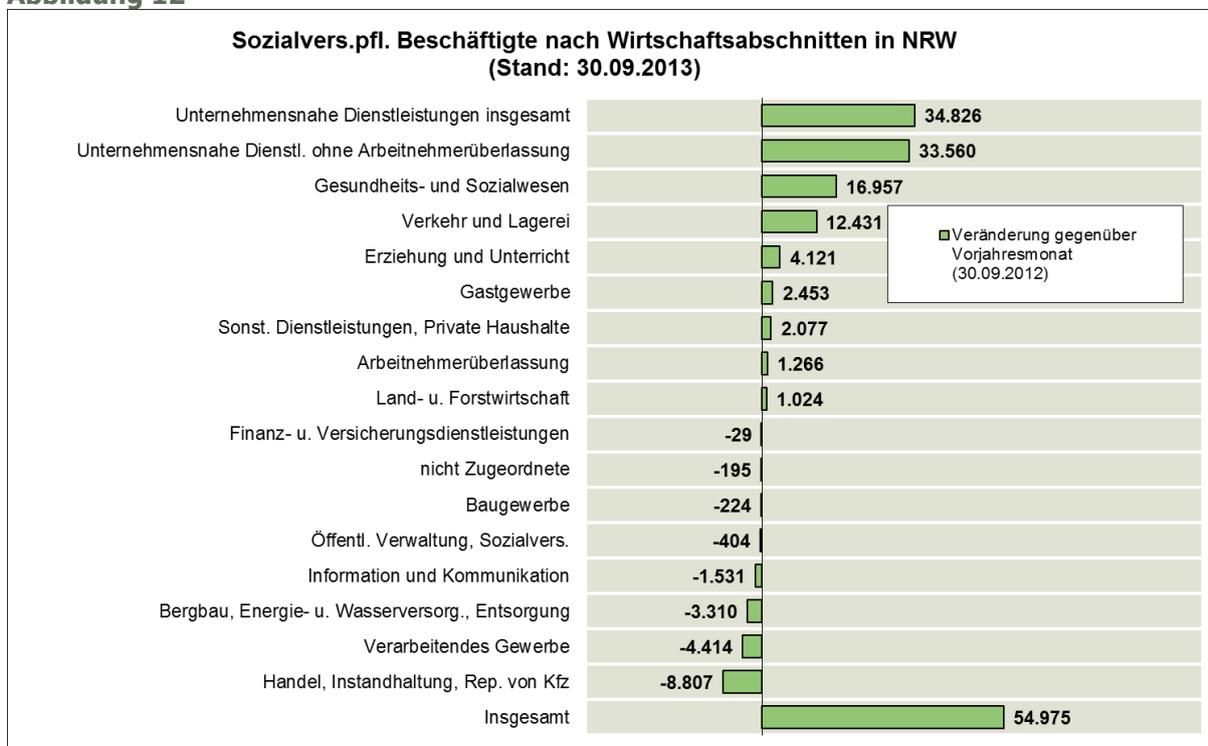
**Abbildung 11**



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 9 im Anhang mit den Einzelwerten

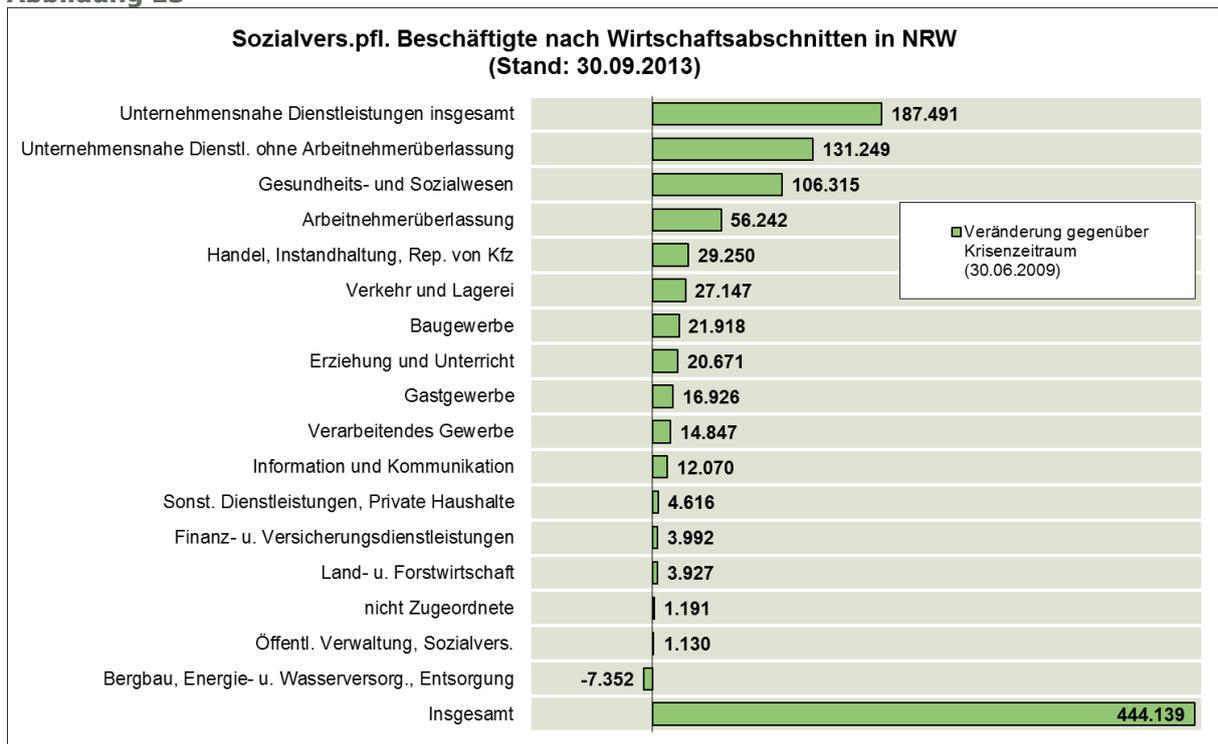
<sup>5</sup> Bei den Werten für die Monate August 2013 bis November 2013 handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Beschäftigungszahlen.

Hinsichtlich der **sektoralen Beschäftigungsentwicklung** in den letzten 12 Monaten gehören weiterhin die unternehmensnahen Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung und das Gesundheits- und Sozialwesen zu den expansivsten Bereichen (plus rd. 33.500 bzw. rd. 17.000 gegenüber dem Vorjahresmonat). Auch der Sektor Verkehr und Lagerei konnte im Vergleich zum Vorjahr die Beschäftigung um rd. 12.400 ausweiten. Demgegenüber ist die Beschäftigung im verarbeitenden Gewerbe (- 4.400) sowie in Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kfz (- 8.800) im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) verzeichnet dagegen eine leichte Beschäftigungszunahme um rd. 1.300. Dies kann als Frühindikator für eine insgesamt wieder steigende Personalnachfrage der privaten Wirtschaft interpretiert werden (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

**Abbildung 12**


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man die **sektorale Beschäftigungsentwicklung im Vergleich zum Zeitraum der Wirtschafts- und Finanzkrise** (Juni 2009) liegt das Beschäftigungsniveau heute um rd. 444.000 bzw. 7,7 % höher (s. Abb. 13 sowie Tab. 10). Die Beschäftigungsexpansion geht dabei vor allem auf drei Wirtschaftszweige zurück: Unternehmensnahe Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 131.000), Gesundheits- und Sozialwesen (plus rd. 106.000) und Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 56.000). Das verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, konnte ebenfalls die Beschäftigung ausbauen, wenngleich die Zunahme insgesamt schwächer ausfiel (+ 1,1 %).

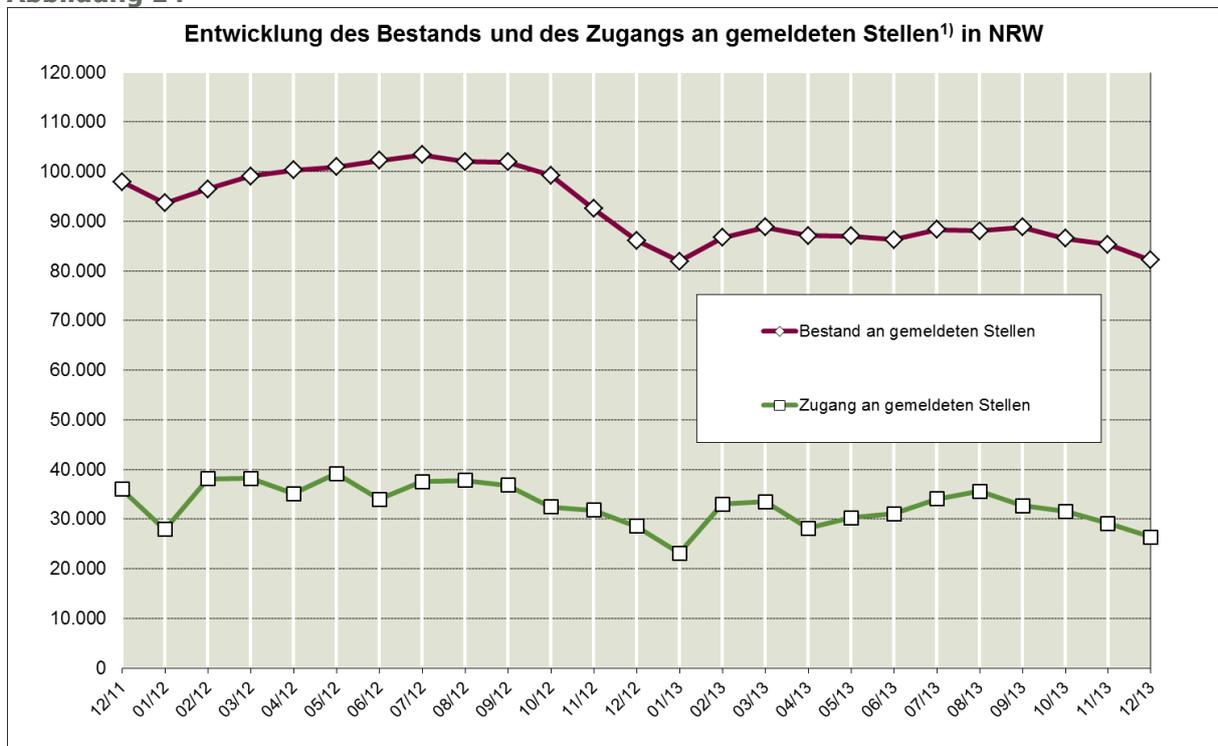
**Abbildung 13**


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist im Verlauf des 4. Quartals 2013 gesunken: - 7,4 % gegenüber dem Ende des Vorquartals (September 2013). Gegenüber dem Vorjahr (Dezember 2012) ist ein schwächerer Rückgang von rd. 4.000 Stellen bzw. 4,6 % festzustellen (s. Abb. 14 u. Tab. 11).

Insbesondere im letzten Monat des 4. Quartals 2013 ist die Arbeitskraftnachfrage der Unternehmen schwächer geworden. Dies lässt sich an der Abnahme des **Zugangs an gemeldeten Stellen** im Dezember 2013 ablesen: Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (September 2013) liegt der Stellenzugang sogar um mehr als 19 % niedriger (s. Abb. 14 u. Tab. 11).

**Abbildung 14**

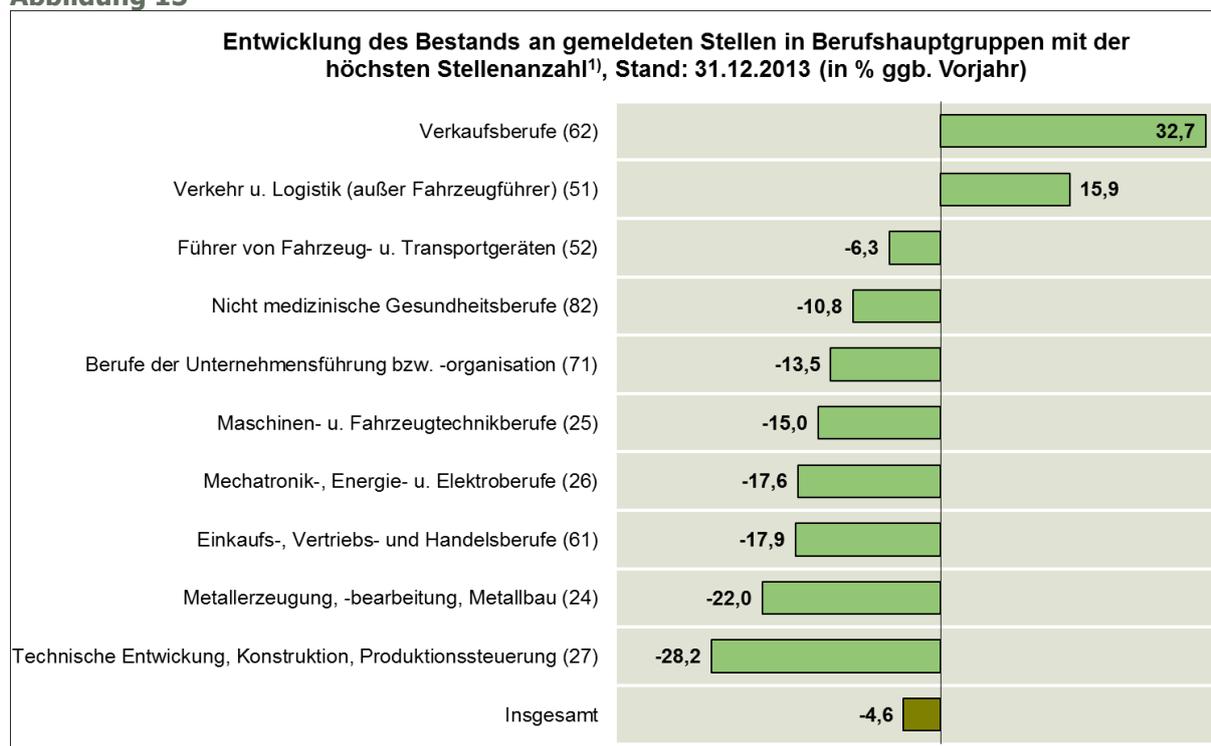


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 11 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des **Stellenbestands in den Berufshauptgruppen mit den höchsten Zu- und Abnahmen** zeigt, dass es mehr Stellenangebote als vor einem Jahr nur noch bei den Verkaufsberufen und den Berufen im Bereich Verkehr und Logistik gibt (+ 32,7 bzw. + 15,9 %). Bei den anderen Berufshauptgruppen lag die Stellennachfrage in der Regel deutlich niedriger als im Vorjahresmonat. Insbesondere die Metall- und Elektroberufe sowie Berufe der technischen Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung verzeichneten starke Rückgänge bei der gemeldeten Stellennachfrage (s. Abb. 15 u. Tab. 12).

**Abbildung 15**



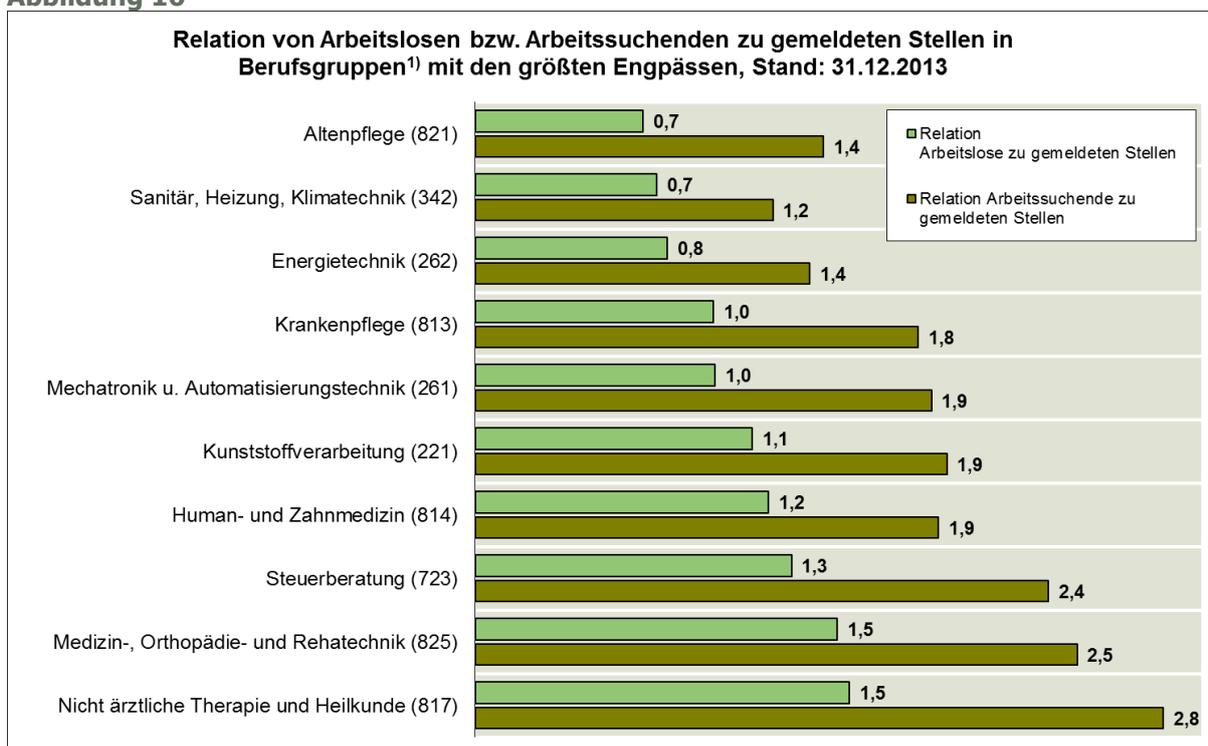
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt auf allen Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte). Ausgewählt wurden die Berufshauptgruppen mit den höchsten absoluten Zunahmen bzw. Abnahmen.

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind<sup>6</sup>. Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im Dezember 2013 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 5,9:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 10,2:1. Im Vorjahresmonat (Dezember 2012) sahen die Relationen merklich knapper aus: 5,4:1 bei den Arbeitslosen und 9,3:1 bei den Arbeitssuchenden (s. Abb. 16 u. Tab. 13).

Auf der Ebene ausgewählter **Berufsgruppen** findet sich weiterhin eine Handvoll von Berufen, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen bei bzw. unter 1:1 liegt. Ein solches Verhältnis signalisiert einen ersten Hinweis auf einen Fachkräfteengpass<sup>7</sup>. Dies gilt weiterhin vor allem für die Berufe in der Alten- und Krankenpflege, die Berufe im Bereich Sanitär, Heizung und Klimatechnik, in der Energietechnik sowie in der Mechatronik und Automatisierungstechnik (s. Abb. 16 u. Tab. 13).

**Abbildung 16**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

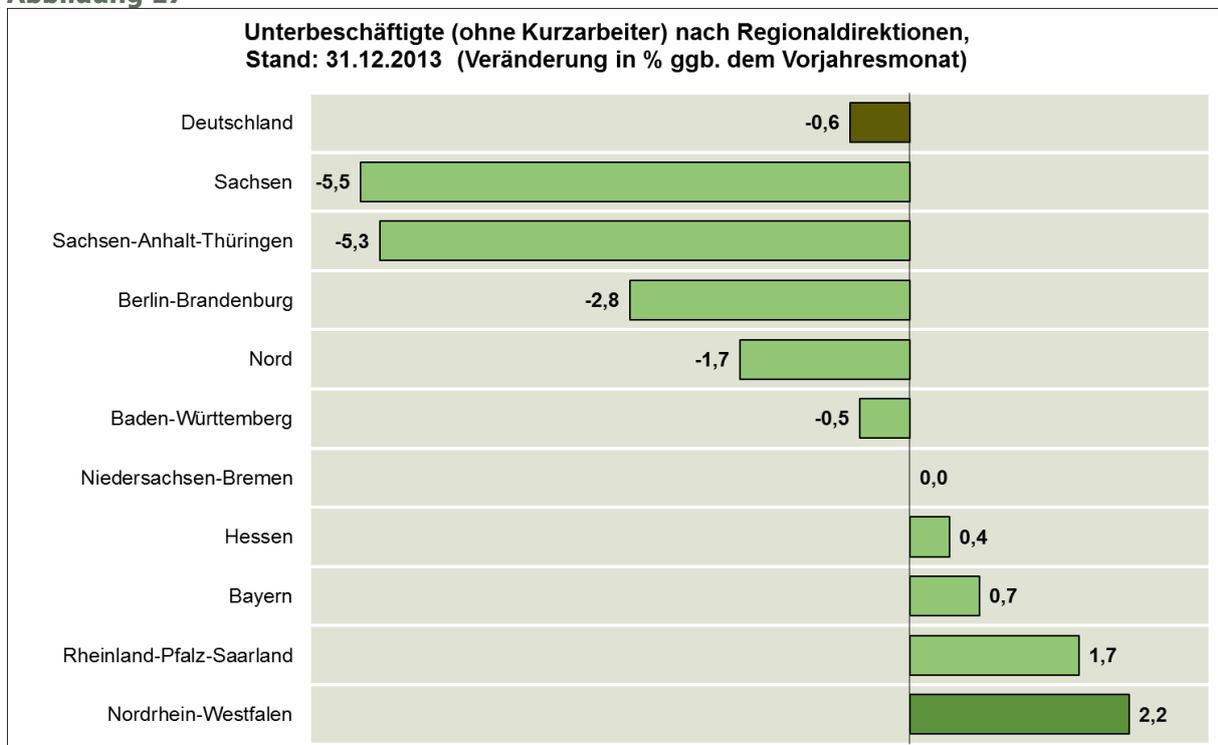
<sup>6</sup> Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

<sup>7</sup> Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

### 3. Entwicklung des Arbeitsmarktes im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 4. Quartals 2013 kann bundesweit ein leichter Rückgang der **Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)** verzeichnet werden. Im Vergleich der Regionaldirektionen sind allerdings sehr gegensätzliche Entwicklungen im Vergleich zum Vorjahresmonat festzustellen. Im Bereich der Regionaldirektionen Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen ging die Zahl der Unterbeschäftigten um mehr als 5 % zurück. Im Gegensatz dazu verzeichneten vor allem die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland und Nordrhein-Westfalen Zunahmen von rd. 2 % (s. Abb. 17 u. Tab. 14).

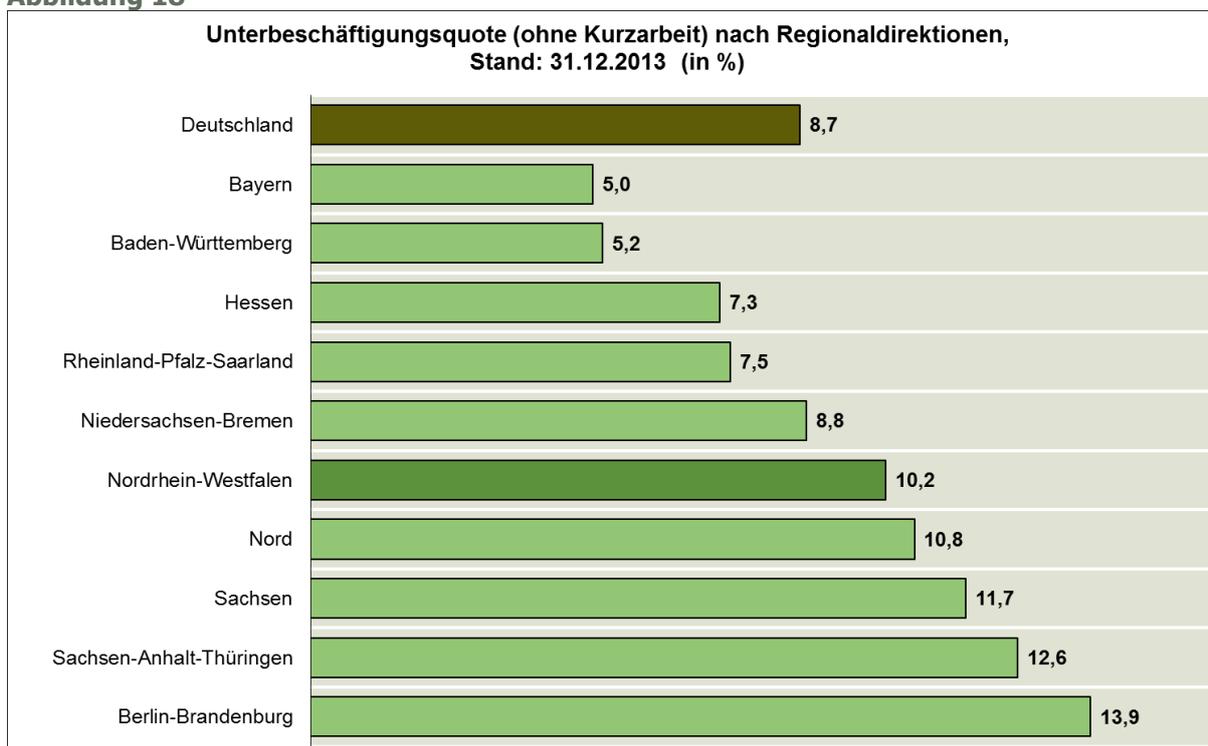
**Abbildung 17**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeiter)** betrug im Bundesdurchschnitt 8,7 % und weist zwischen den Regionaldirektionen mit rd. 9 Prozentpunkten nach wie vor eine erhebliche Bandbreite auf. Die niedrigste Unterbeschäftigungsquote weist Bayern mit 5,0 % auf, die höchsten Quoten finden sich im Bereich der ostdeutschen Regionaldirektionen. Nordrhein-Westfalen rangiert mit 10,2 % weiterhin im Mittelfeld der Regionaldirektionen, verzeichnet aber unter den ausschließlich westdeutschen Regionaldirektionen die höchste Unterbeschäftigungsquote (s. Abb. 18 u. Tab. 15).

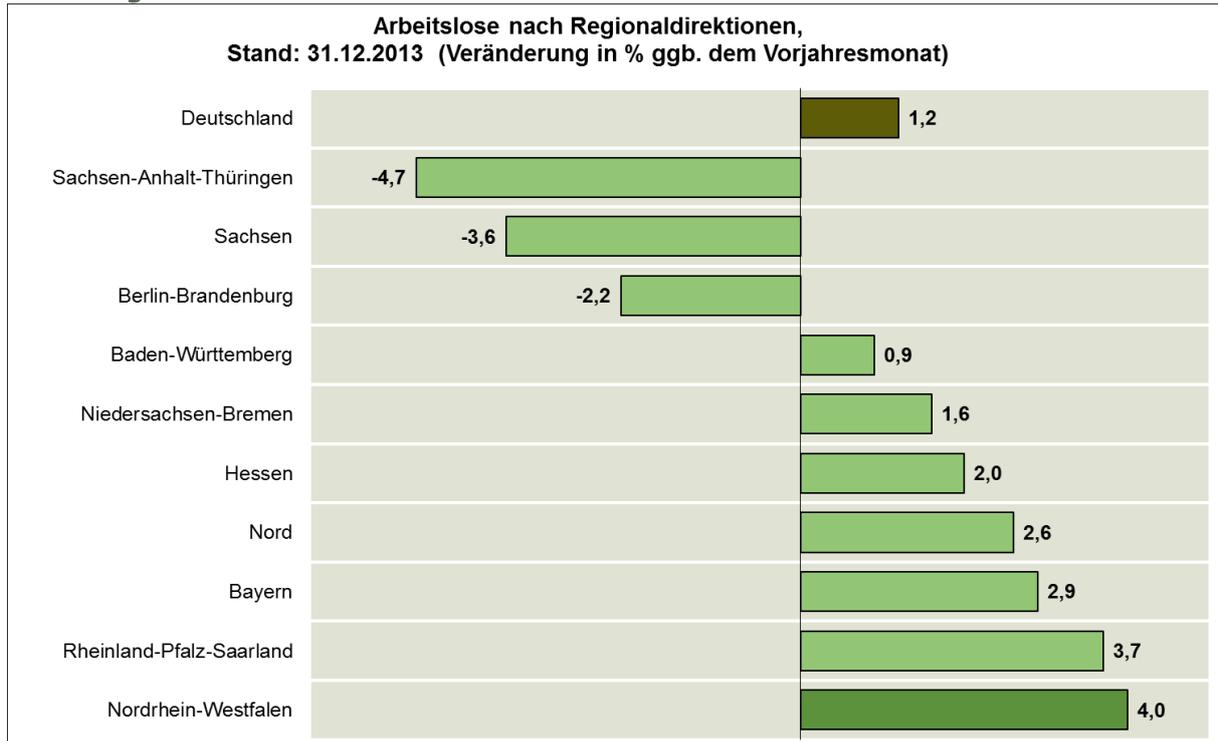
**Abbildung 18**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** hat im Vergleich zur Zahl der Unterbeschäftigten im Bundesdurchschnitt mit 1,2 % zugenommen. Während vor allem in den ostdeutschen Regionaldirektionen die registrierte Arbeitslosigkeit merklich abgenommen hat, ist sie in Westdeutschland mehr oder weniger stark gestiegen. In Nordrhein-Westfalen ist die Zunahme mit + 4,0 % am stärksten ausgeprägt (s. Abb. 19 u. Tab. 16).

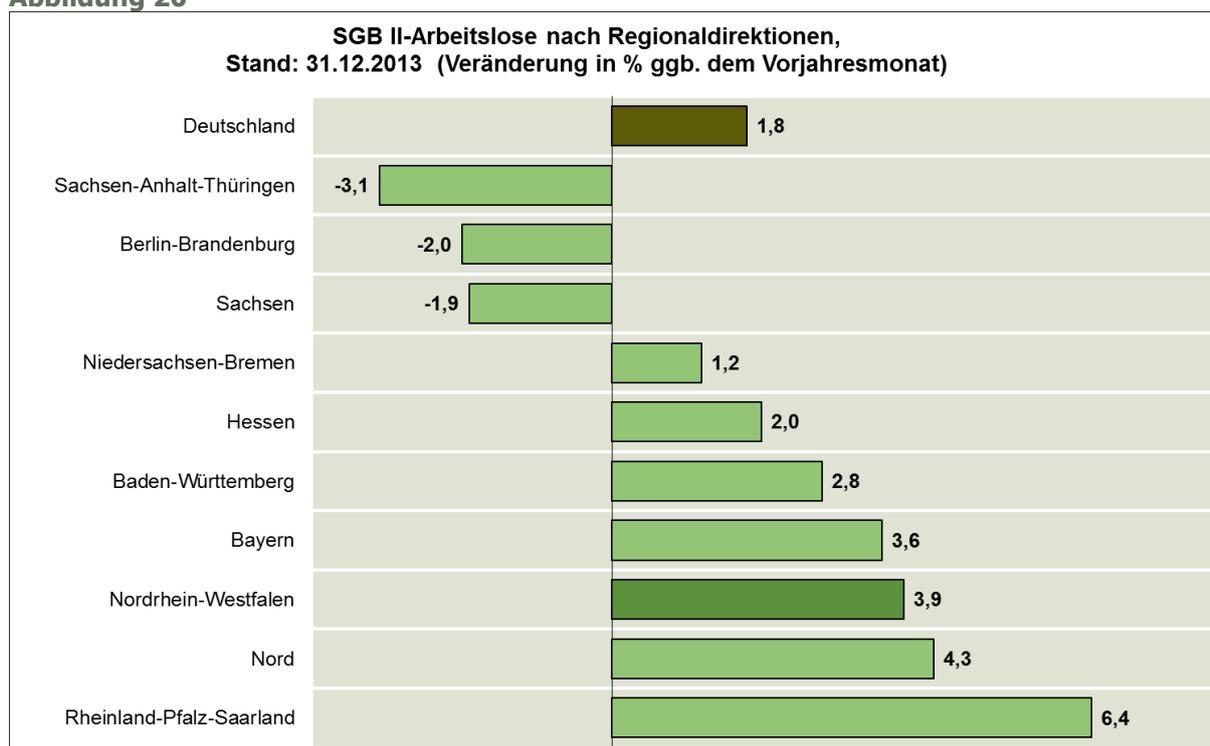
**Abbildung 19**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** lag zum Ende des 4. Quartals 2013 in der Mehrzahl der Regionaldirektionen über dem Niveau des Vorjahresmonats. Im Bundesdurchschnitt stieg die Zahl um 1,8 % und damit leicht stärker als die Zahl der Arbeitslosen insgesamt. Die stärksten Rückgänge im SGB II-Bereich verzeichneten wiederum die Regionaldirektionen Sachsen, Sachsen-Anhalt-Thüringen und Berlin-Brandenburg mit 1,9 % bis 3,1 %, während die Regionaldirektionen im Westen zum Teil deutliche Zunahmen aufwiesen (s. Abb. 20 u. Tab. 17). Für Nordrhein-Westfalen ist hervorzuheben, dass die Zunahme nicht stärker ist als die Zunahme bei den Arbeitslosen insgesamt.

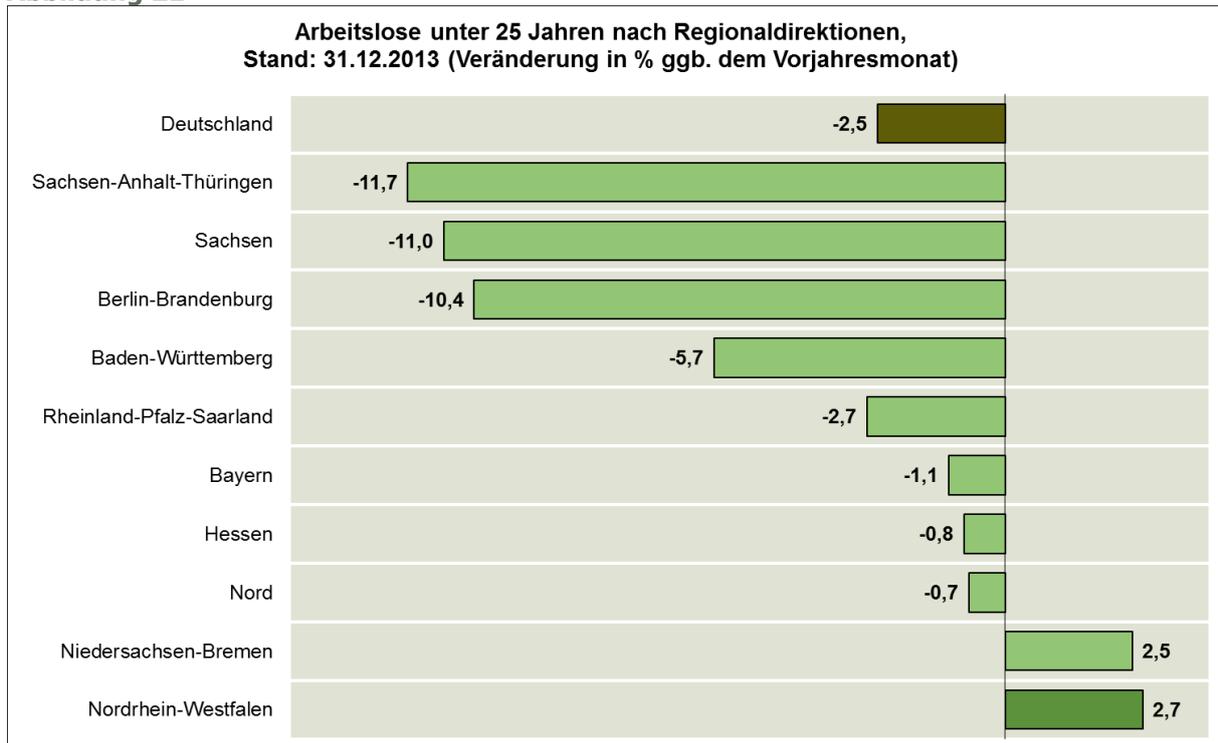
**Abbildung 20**



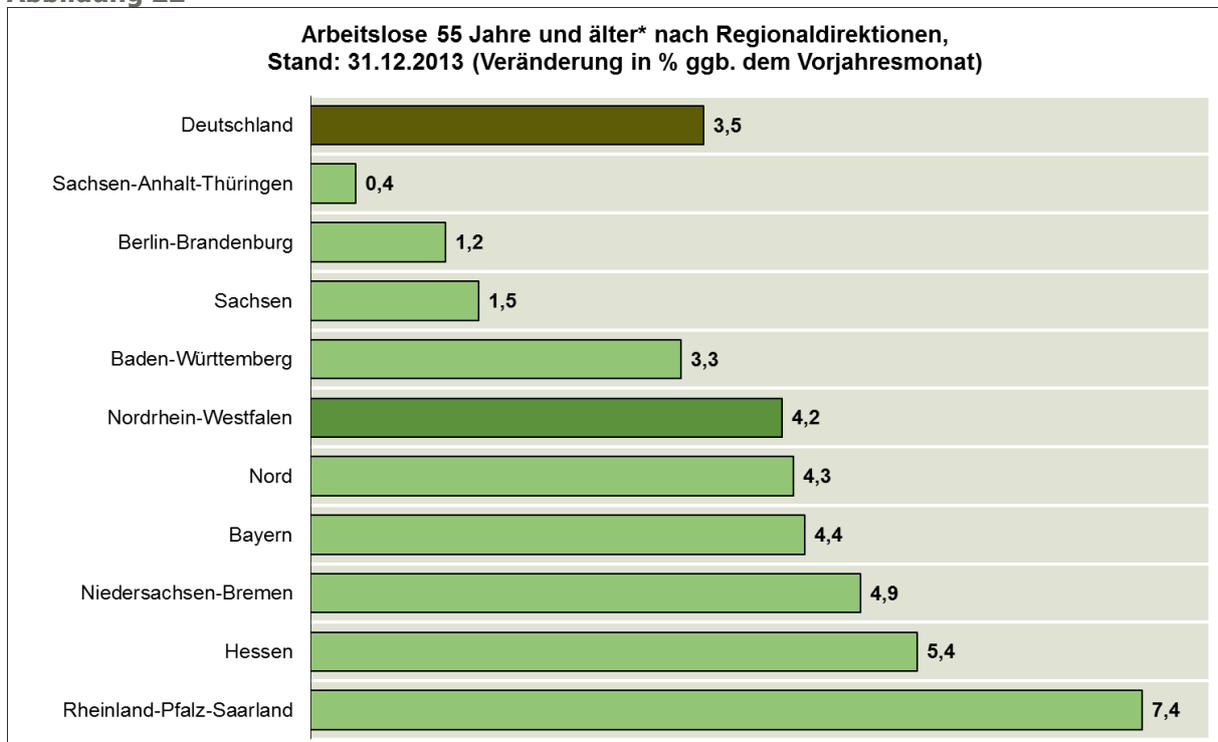
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den **Arbeitslosen unter 25 Jahren** verlief die Entwicklung zum Ende des 4. Quartals 2013 (Dezember 2013) wiederum sehr uneinheitlich. Im Bundesdurchschnitt sank die Jugendarbeitslosigkeit um 2,5 %, zugenommen hat sie dagegen in den Regionaldirektionen Nordrhein-Westfalen und Niedersachsen-Bremen mit 2,5 bzw. 2,7 %. Starke Rückgänge konnten dagegen die Regionaldirektionen Sachsen-Anhalt-Thüringen, Berlin-Brandenburg und Sachsen mit über 10 % verzeichnen (s. Abb. 21 u. Tab. 18).

Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** um 3,5 % erhöht. Hier verzeichnen alle Regionaldirektionen Zunahmen gegenüber dem Vorjahr, am stärksten aber wiederum im Westen (s. Abb. 22 u. Tab. 19).

**Abbildung 21**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

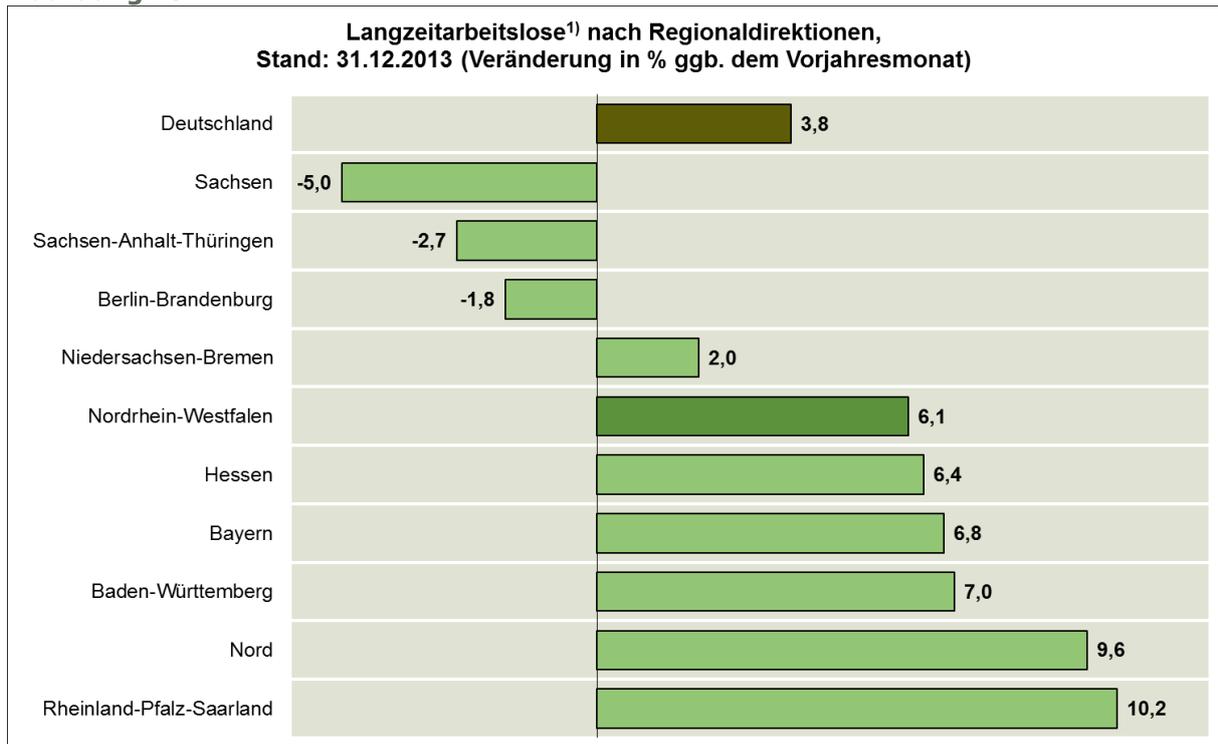
**Abbildung 22**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\*Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Der **Bestand an Langzeitarbeitslosen** konnte sich zum Quartalsende (Dezember 2013) nur noch in drei Regionaldirektionen verringern. Dies gilt insbesondere für Sachsen und Sachsen-Anhalt-Thüringen (- 5,0 % bzw. - 2,7 %). Im Gegensatz dazu verzeichneten vor allem die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland und Nord merkbare Zunahmen von rd. 10 % (s. Abb. 23 u. Tab. 20).

**Abbildung 23**

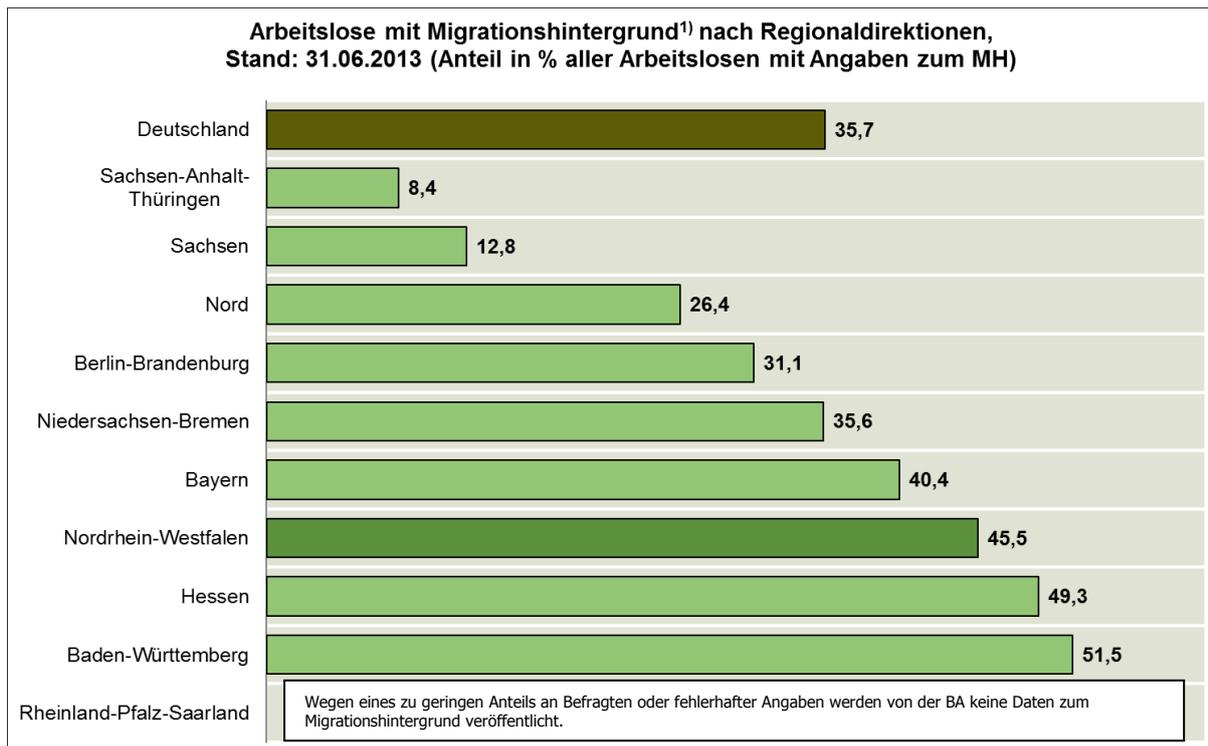


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) 1 Jahr und länger arbeitslos

Der Anteil von **Arbeitslosen mit Migrationshintergrund**<sup>8</sup> betrug zum 31.06.2013 im Bundesdurchschnitt 35,7 %. Kennzeichnend ist eine bundesweit erhebliche Streuung der Anteilswerte unter den Regionaldirektionen zwischen 8,4 % (Sachsen-Anhalt-Thüringen) und 51,5 % (Baden-Württemberg). Nordrhein-Westfalen weist mit 45,5 % den dritthöchsten Anteil an Arbeitslosen mit Migrationshintergrund auf (s. Abb. 24 u. Tab. 21).

**Abbildung 24**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

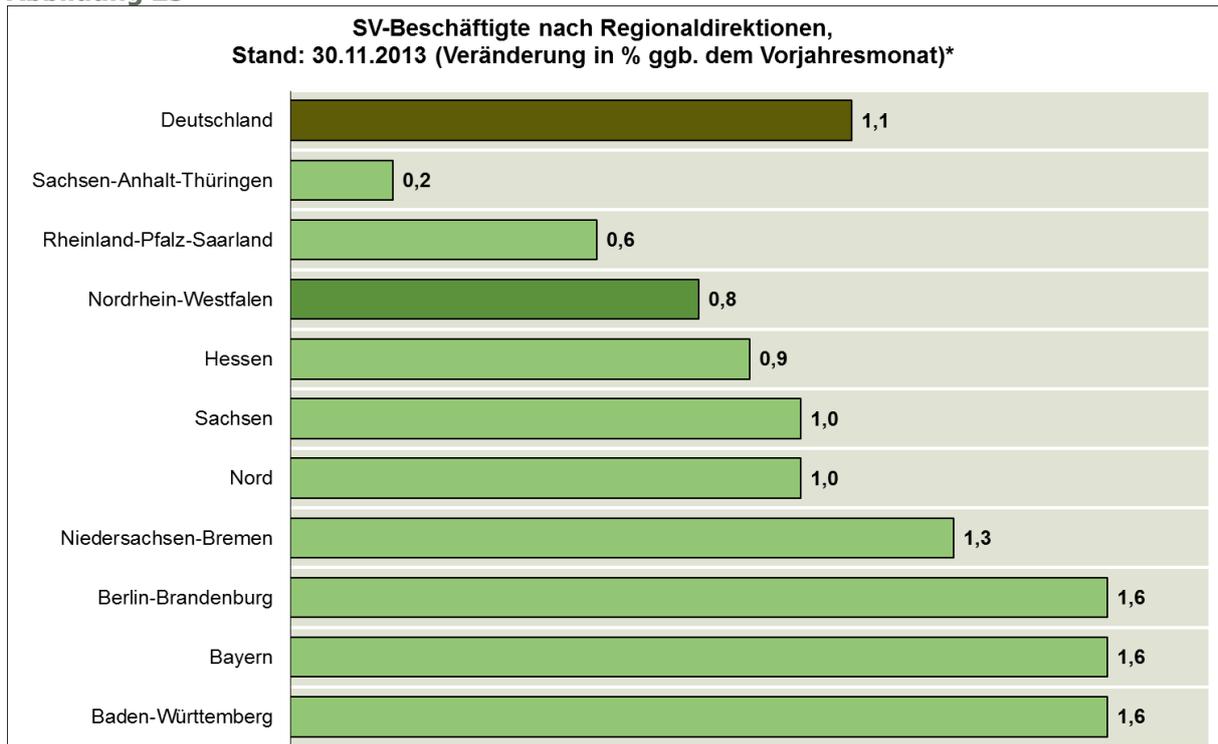
- 1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a) die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b) der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c) der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung dieses Elternteiles nach 1949 erfolgte.

Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen ist lt. BA nicht möglich. Die Zahlen zum Migrationshintergrund werden deshalb hier nur als Anteilswert der befragten Arbeitslosen mit verwertbarer Angabe berechnet.

<sup>8</sup> Vgl. hierzu auch die Ausführungen und Anmerkungen auf Seite 15 dieses Berichtes.

Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im Bundesdurchschnitt Ende November 2013 um 1,1 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten Berlin-Brandenburg, Bayern und Baden-Württemberg mit jeweils 1,6 %. In Nordrhein-Westfalen nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 0,8 % zu und lag damit etwas unter dem Bundesdurchschnitt (s. Abb. 25 u. Tab. 22).

**Abbildung 25**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Statistik der Bundesagentur für Arbeit

\* Es handelt sich jeweils um die hochgerechneten 2-Monatswerte.

## 4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Ein umfassendes Bild der Arbeitsmarktlage in den Regionen wird durch die Darstellung der Unterbeschäftigung<sup>9</sup> in Form der Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) gezeigt, da auf diese Weise das ganze Defizit an regulärer Beschäftigung deutlich wird.

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** zeigt zwischen den **16 NRW-Regionen**<sup>10</sup> weiterhin erhebliche Unterschiede auf. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor das Westfälische Ruhrgebiet, die Emscher-Lippe-Region, die Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) und das Bergische Städtedreieck, mit rd. 14 % auf. Dagegen ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung im Münsterland, in Siegen-Wittgenstein/Olpe und in der Region Hellweg/Hochsauerland mit 6,2 % bis 7,2 % nur etwa halb so groß (s. Abb. 26 u. Tab. 23).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2012) ist die Unterbeschäftigungsquote nur in den Regionen Düsseldorf – Kreis Mettmann, Hellweg-Hochsauerland und in der Märkischen Region leicht gesunken. In der Mehrzahl der Regionen sind die Unterbeschäftigungsquoten zwischen 0,1 und 1,1 Prozentpunkten angestiegen. Den mit Abstand stärksten Anstieg verzeichnete dabei das Bergische Städtedreieck (s. Abb. 27 u. Tab. 23).

Vor allem durch den Einsatz arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen (Aktivierung und berufliche Eingliederung, berufliche Weiterbildung und Arbeitsgelegenheiten), aber auch durch kurzzeitige Arbeitsunfähigkeiten sowie z. B. vorruhestandsähnliche Regelungen wird zwar die registrierte Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verringert. In welchem Umfang diese Maßnahmen und Regelungen eine solche Reduzierung der Arbeitslosigkeit bewirken, wird durch den arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt abgebildet.

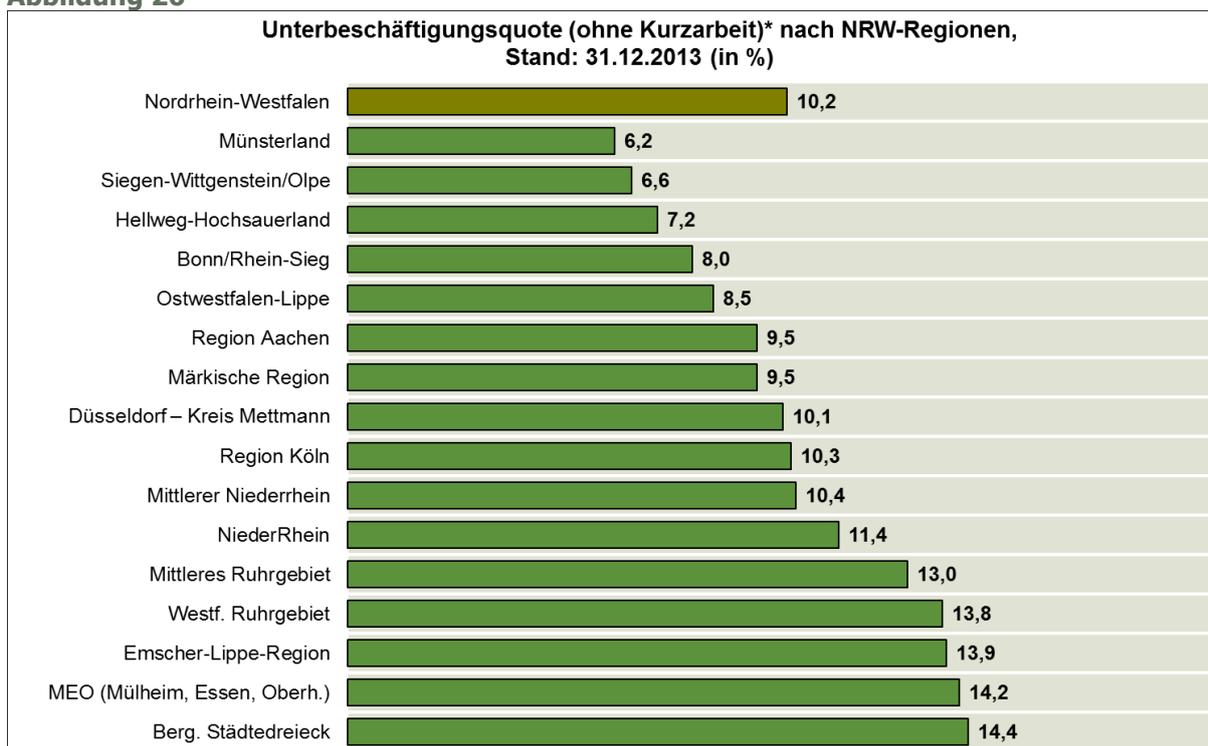
Beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** lassen sich landesweit weiterhin große Unterschiede feststellen. Die größten Entlastungseffekte verzeichnen nach wie vor das Bergische Städtedreieck und Regionen des Ruhrgebiets mit 2,5 % bis 4,2 % (Landesdurchschnitt: 2,2 %). Demgegenüber weisen vor allem die Regionen Münsterland und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 1,4 % bzw. 1,3 % sehr niedrige Entlastungseffekte auf (s. Abb. 28 u. Tab. 24).

In fast allen Regionen hat sich im Vergleich zum Vorjahr der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt um 0,1 bis 0,3 Prozentpunkte verringert. Während in der Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt unverändert blieb, verzeichnete insbesondere das Bergische Städtedreieck einen starken Anstieg von 1,2 Prozentpunkten (s. Abb. 29 u. Tab. 24).

<sup>9</sup> Die Unterbeschäftigung setzt sich zusammen aus drei Personengruppen: a) den Arbeitslosen nach § 16 SGB III, b) Teilnehmern an bestimmten Maßnahmen der Arbeitsmarktpolitik und c) Personen in bestimmtem Sonderstatus (vor allem kurzfristig erkrankte Personen).

<sup>10</sup> Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 53 im Tabellenanhang.

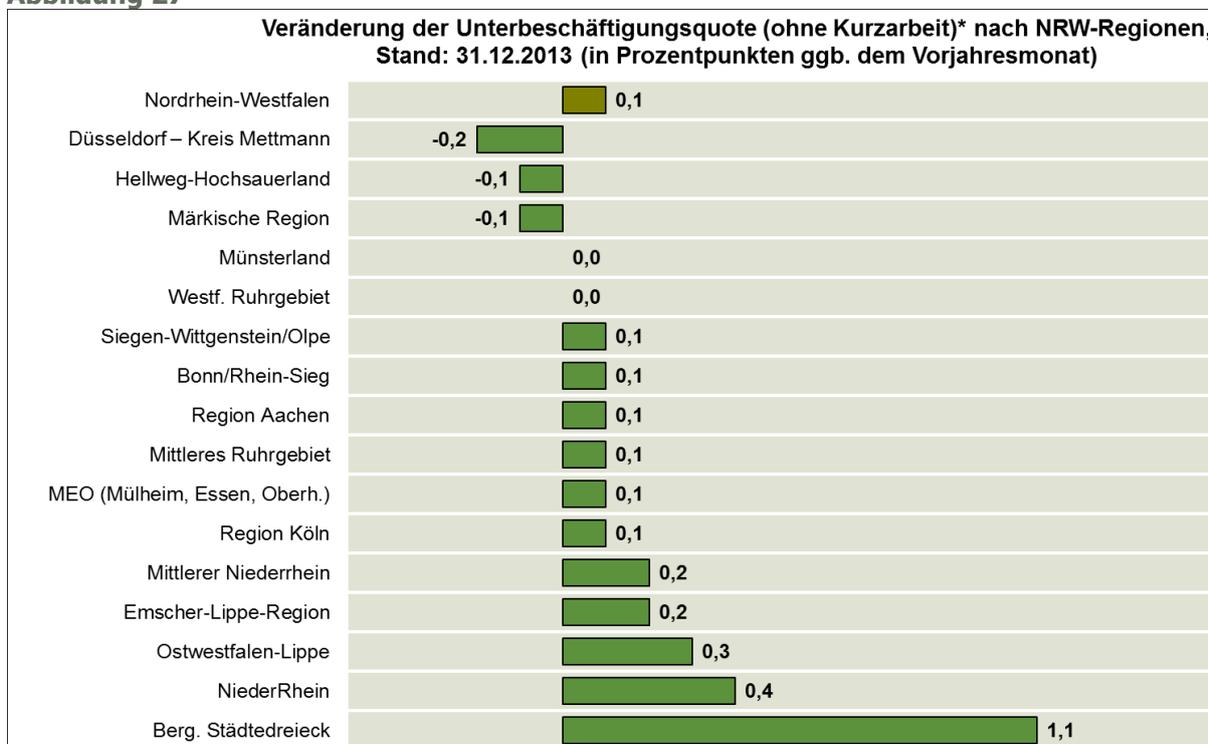
Abbildung 26



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

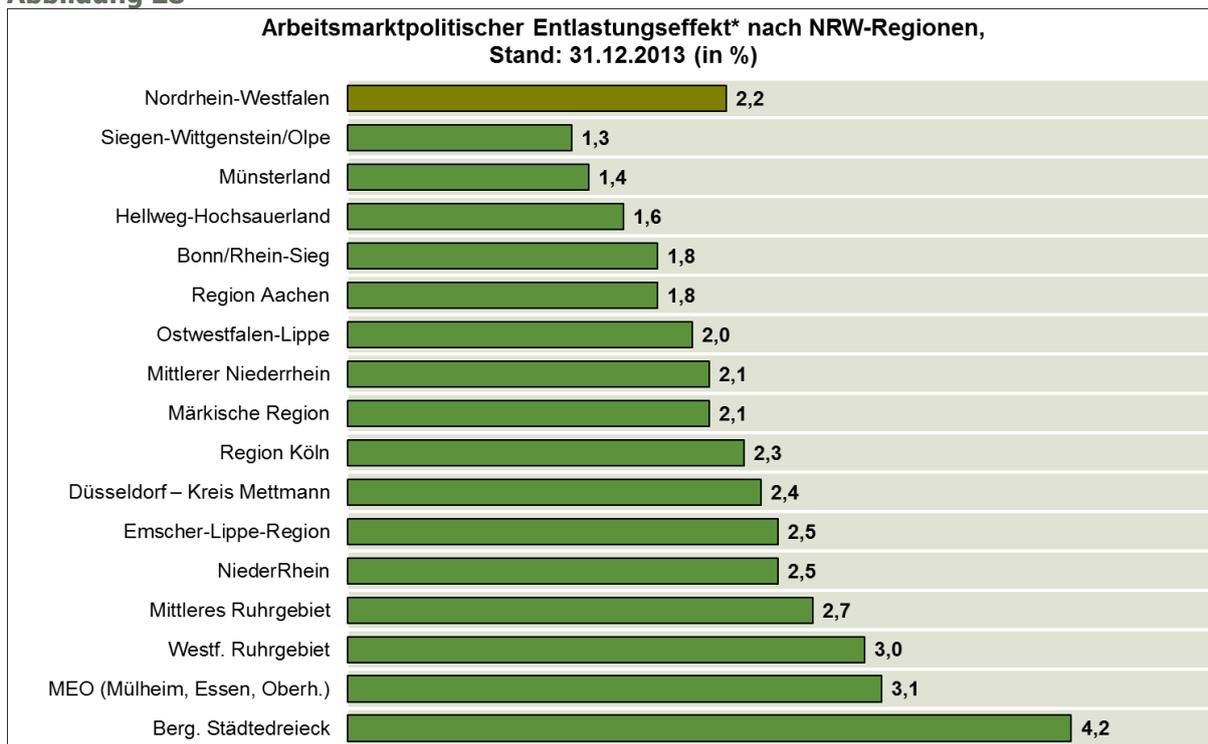
\* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

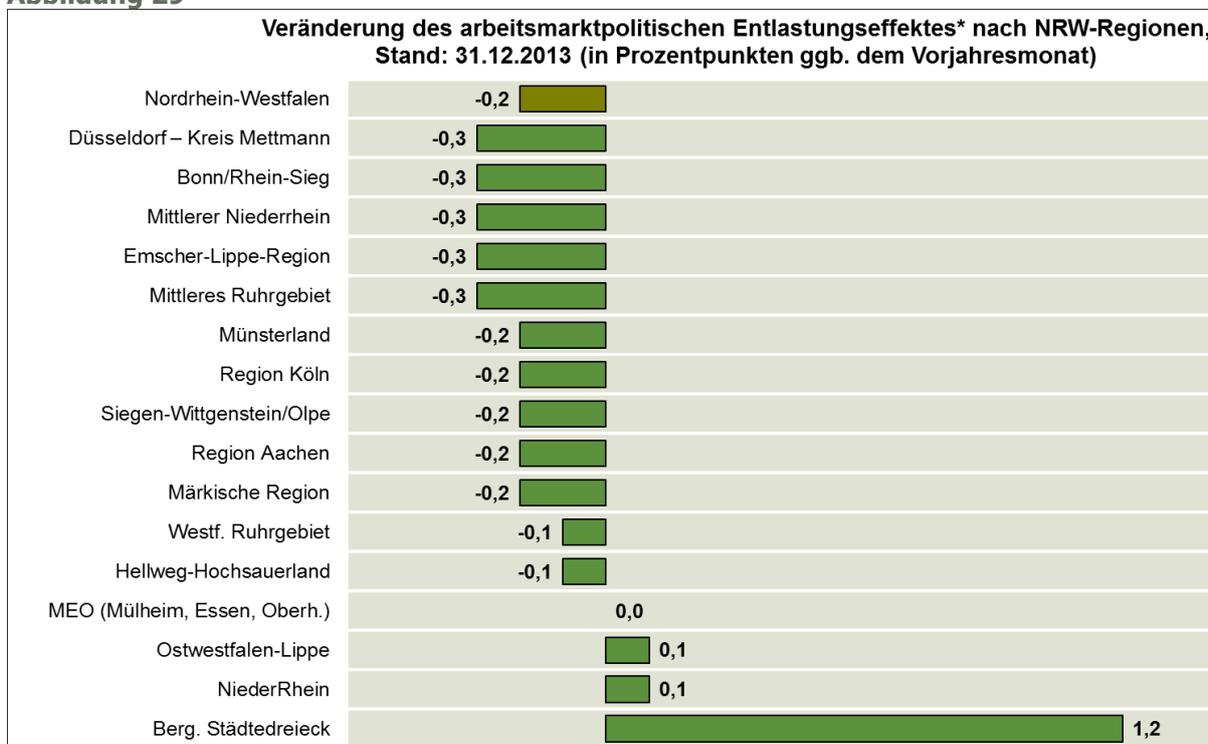
Abbildung 28



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 29



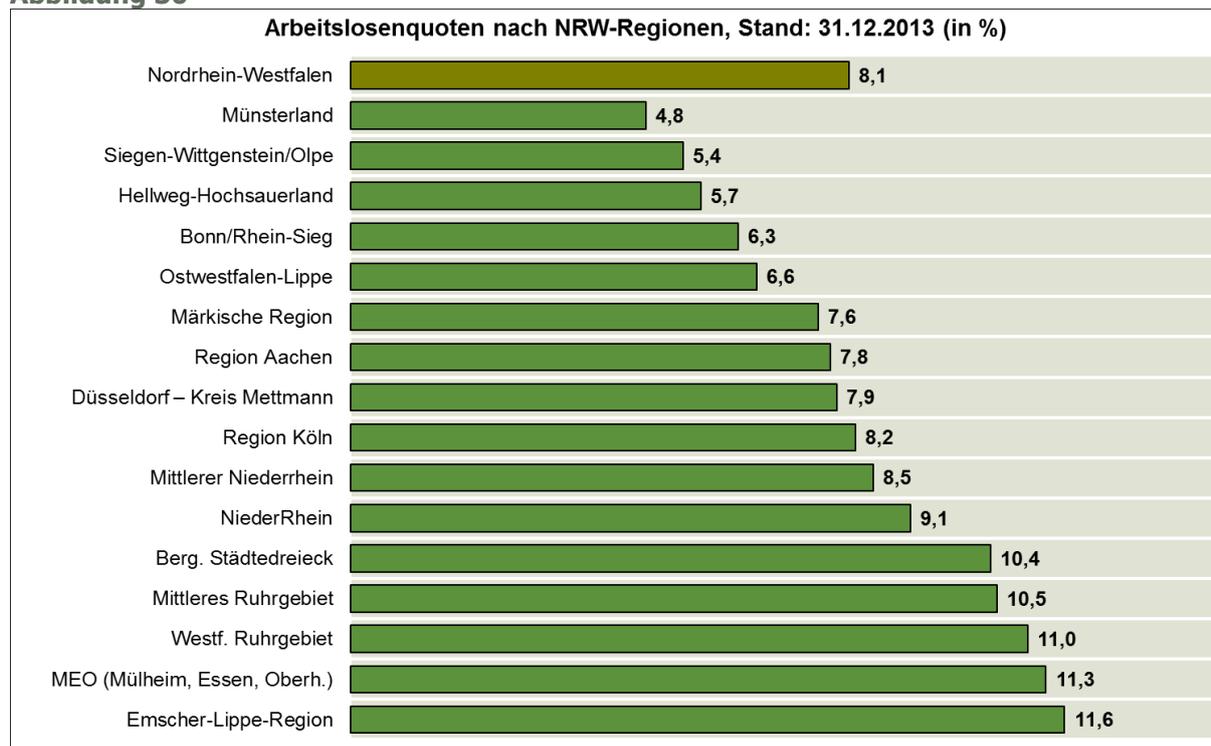
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 4. Quartals 2013 zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 4,8 % (Münsterland) bis 11,6 % (Emscher-Lippe-Region). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 10,4 % bis 11,6 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 30 u. Tab. 25).

Im **Vergleich zum Vorjahresmonat** sind die Arbeitslosenquoten in drei Regionen (Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen), Westfälisches Ruhrgebiet und Bergisches Städtedreieck nicht angestiegen bzw. leicht gesunken. Den stärksten Anstieg verzeichneten die Region Mittlerer Niederrhein und die Emscher-Lippe-Region mit jeweils 0,5 Prozentpunkten (s. Abb. 31 u. Tab. 25).

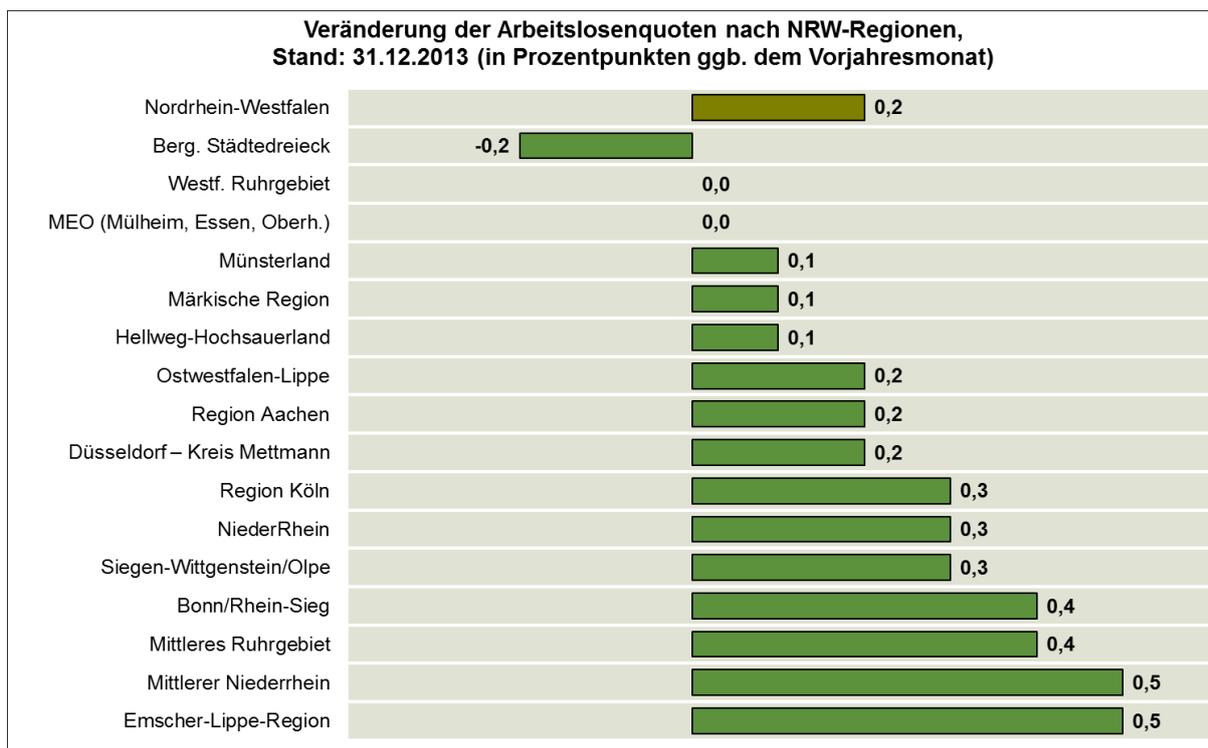
Hinsichtlich der Entwicklung der **absoluten Arbeitslosenzahlen** ist in allen Regionen mit Ausnahme der Region Bergisches Städtedreieck eine Zunahme gegenüber dem Vorjahresmonat festzustellen. Mit 7,1 % nahm die Arbeitslosigkeit in Bonn/Rhein-Sieg landesweit am stärksten zu (s. Abb. 32 u. Tab. 26).

**Abbildung 30**



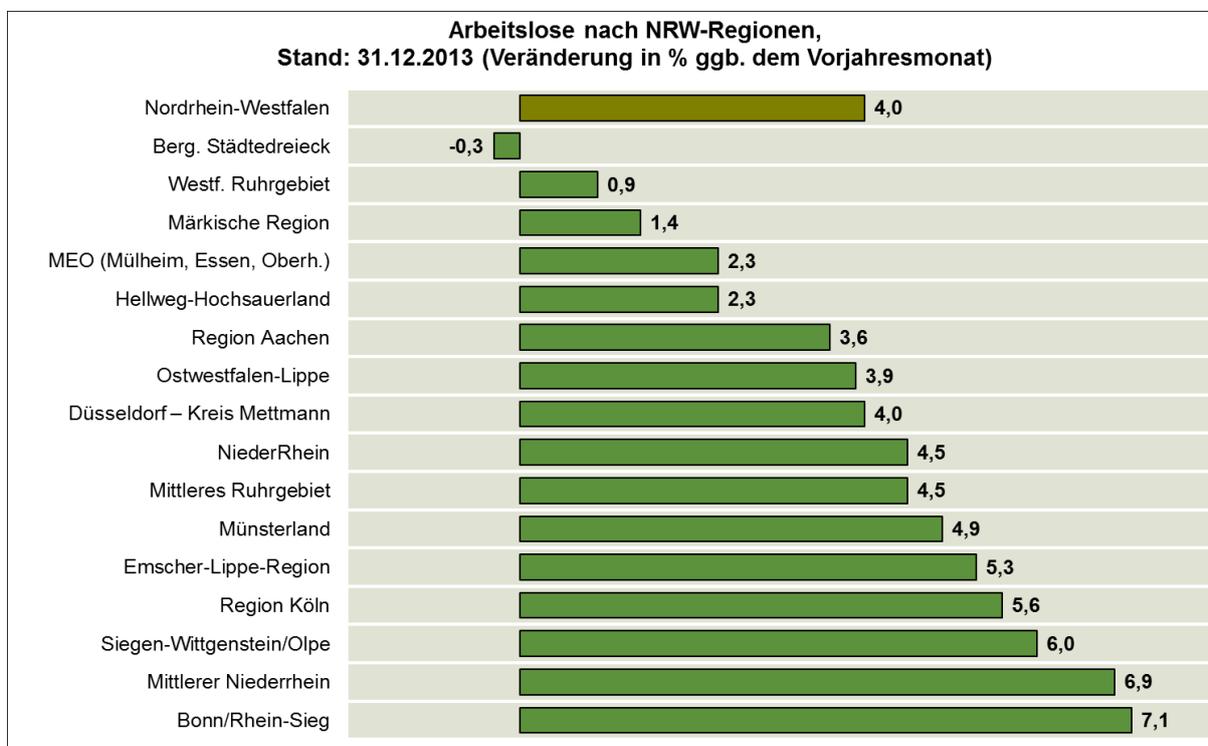
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 31



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

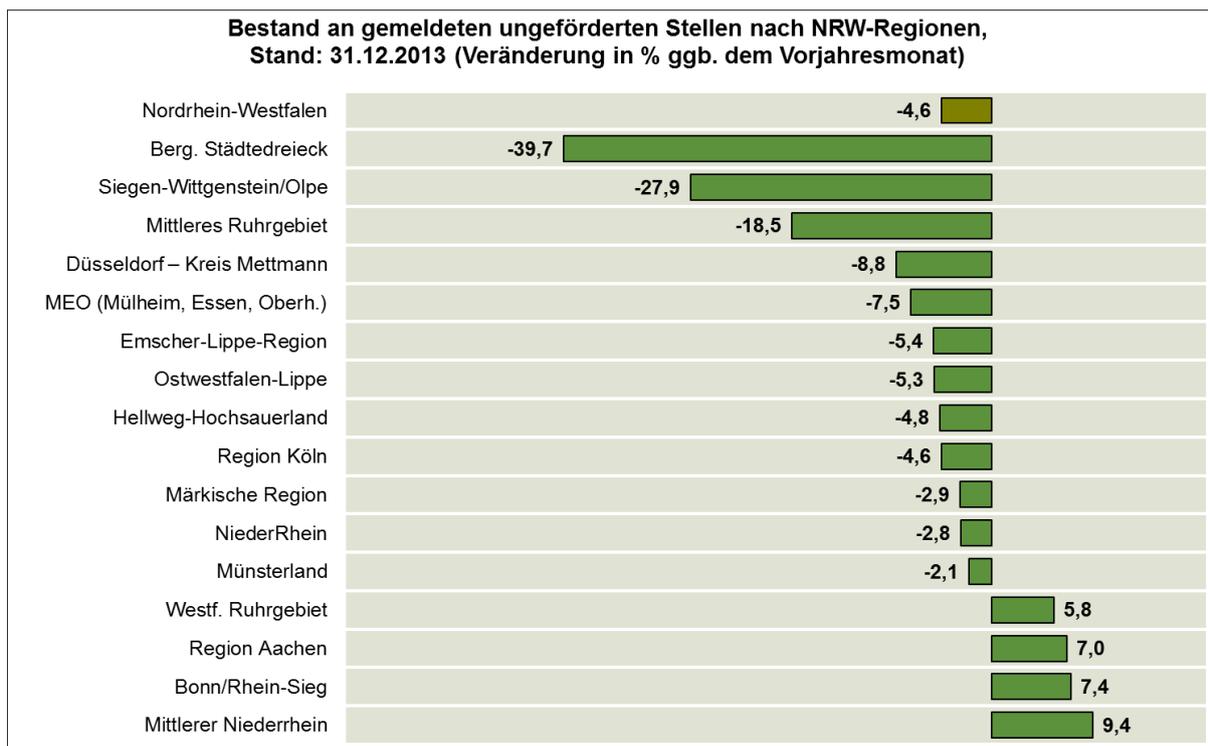
Abbildung 32



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**<sup>11</sup> als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist in vier Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat Zuwächse bis zu 9,4 % (Mittlerer Niederrhein) auf. Die höchste Abnahme wurde mit rd. 40 % im Bergischen Städtedreieck verzeichnet (s. Abb. 33 u. Tab. 27).

**Abbildung 33**

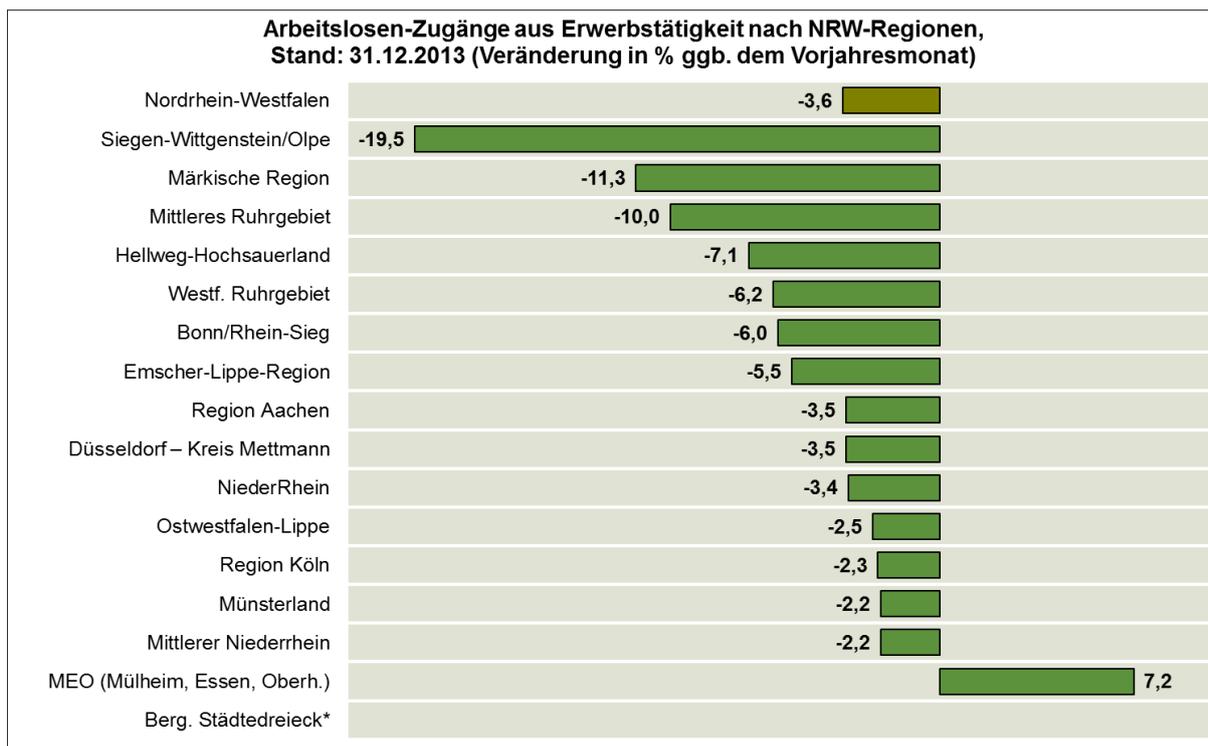


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

<sup>11</sup> Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in fast allen Regionen zurückgegangen. Den stärksten Rückgang verzeichnet dabei die Region Siegen-Wittgenstein/Olpe mit - 19,5 %. In der Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen) stieg dagegen der Zugang um 7,2 % (s. Abb. 34 u. Tab. 28).

**Abbildung 34**

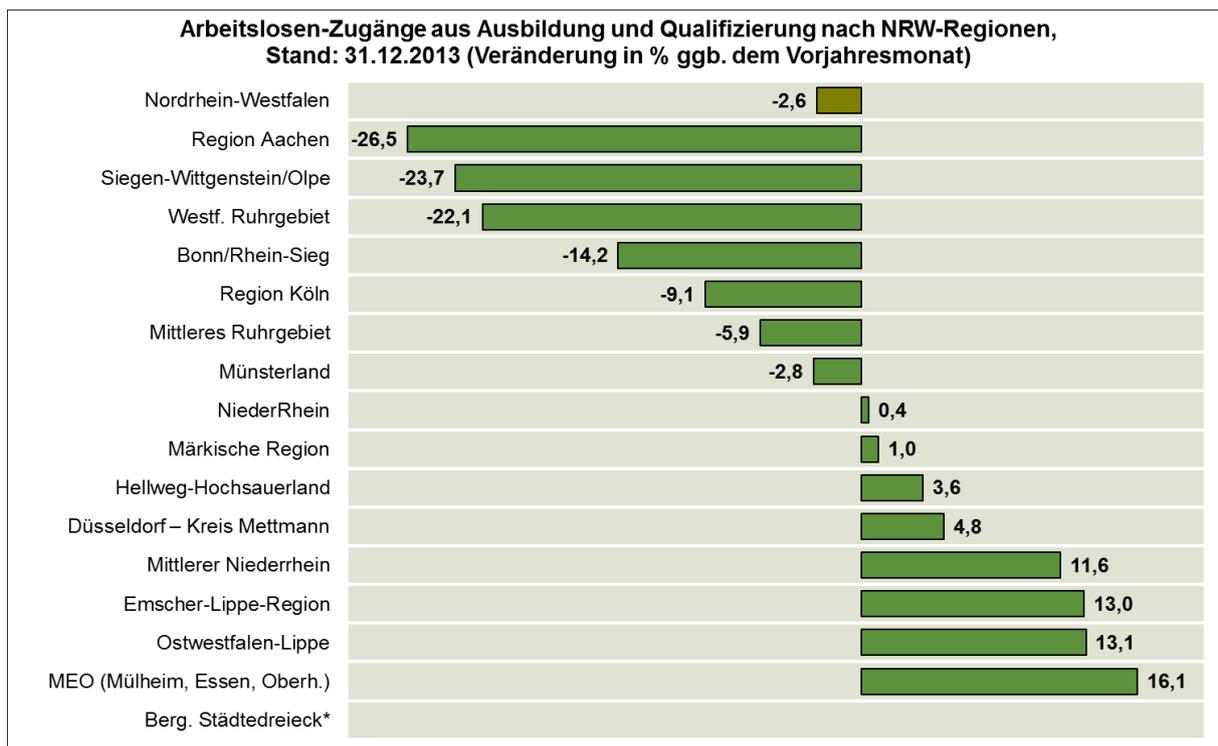


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für diese Region zum Berichtsmonat des Vorjahres nur unvollständige Daten vor.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** zeigen im Vorjahresmonatsvergleich ein uneinheitliches Bild. In sieben Regionen sanken die Zugänge um bis zu - 26,5 % (Region Aachen), während in acht Regionen eine Zunahme um bis zu 16,1 % (MEO) zu verzeichnen ist (s. Abb. 35 u. Tab. 29).

**Abbildung 35**



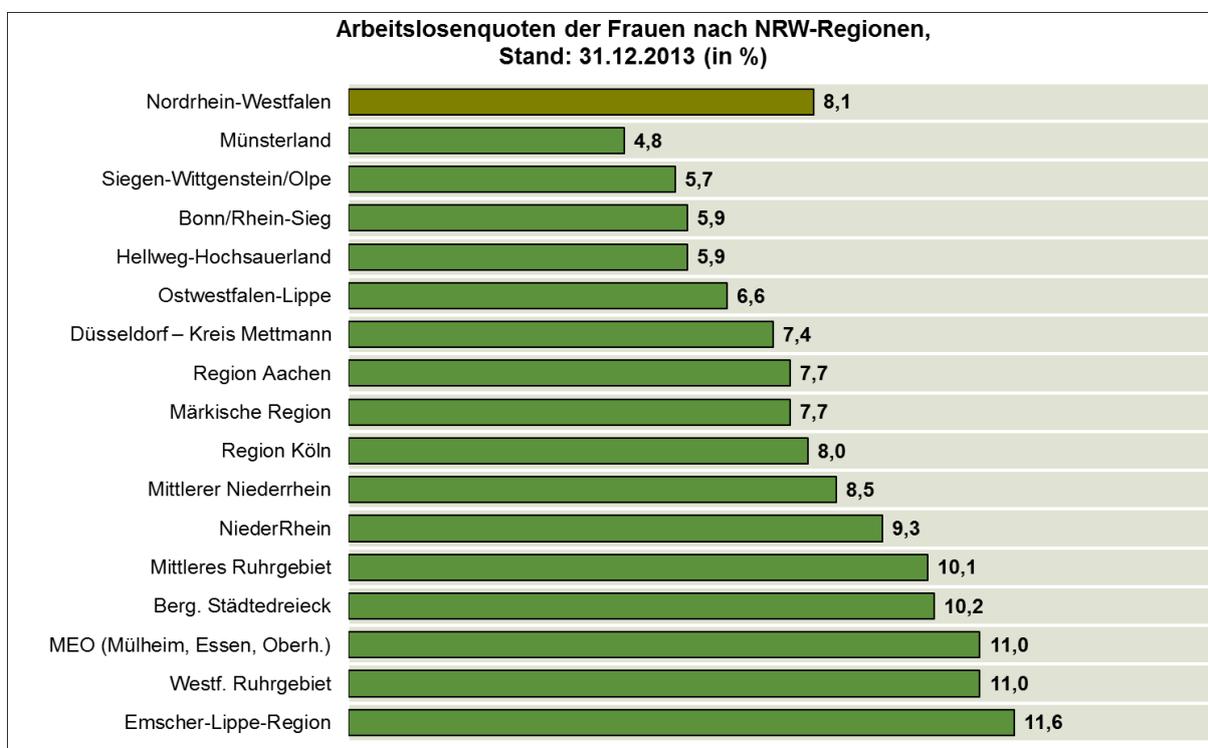
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für diese Region zum Berichtsmonat des Vorjahres nur unvollständige Daten vor.

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 4. Quartals 2013 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 4. Quartals 2013 zwischen den Regionen eine nahezu unveränderte Streuung von 4,8 % bis 11,6 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Emscher-Lippe, Westfälisches Ruhrgebiet und Mülheim, Essen, Oberhausen mit 11,0 % bis 11,6 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 4,8 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 36 u. Tab. 30).

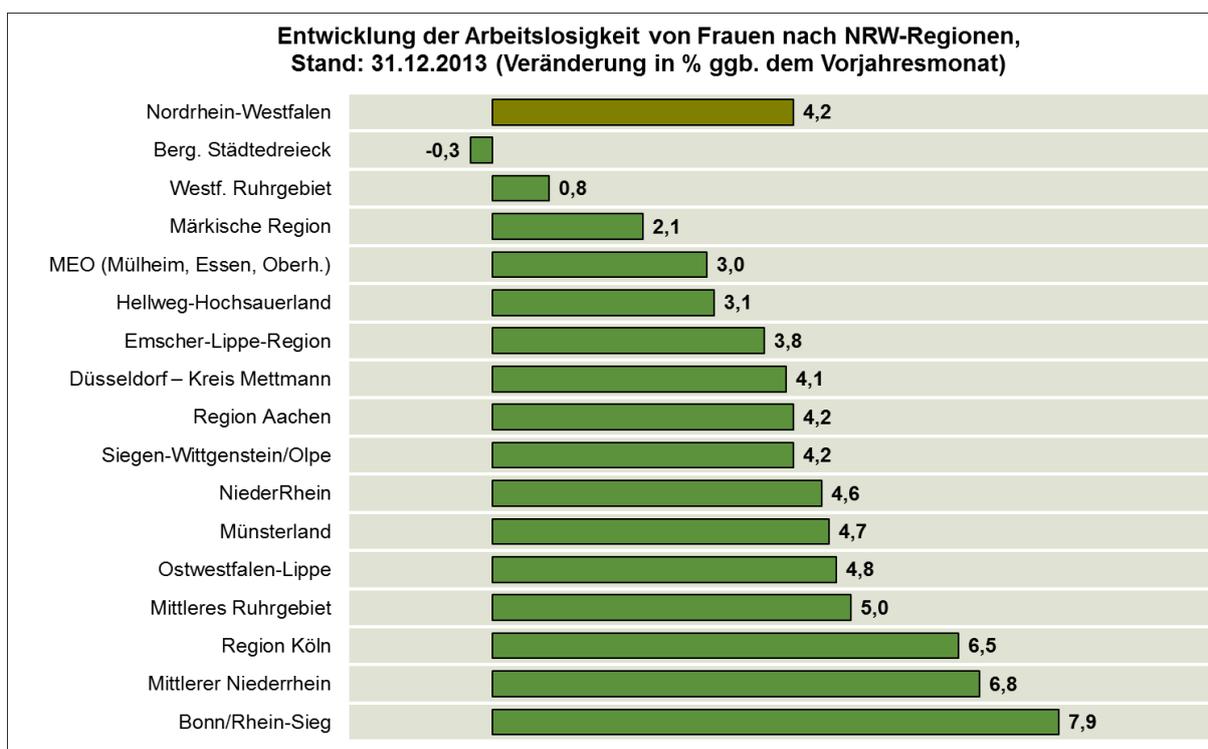
**Abbildung 36**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** hat im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Regionen zugenommen. Insbesondere die Regionen Bonn/Rhein-Sieg, Köln und der Mittlere Niederrhein verzeichneten mit 6,5 % bis 7,9 % die stärksten Anstiege. Einen leichten Rückgang verzeichnet dagegen die Region Bergisches Städtedreieck (- 0,3 %, s. Abb. 37 u. Tab. 31).

**Abbildung 37**

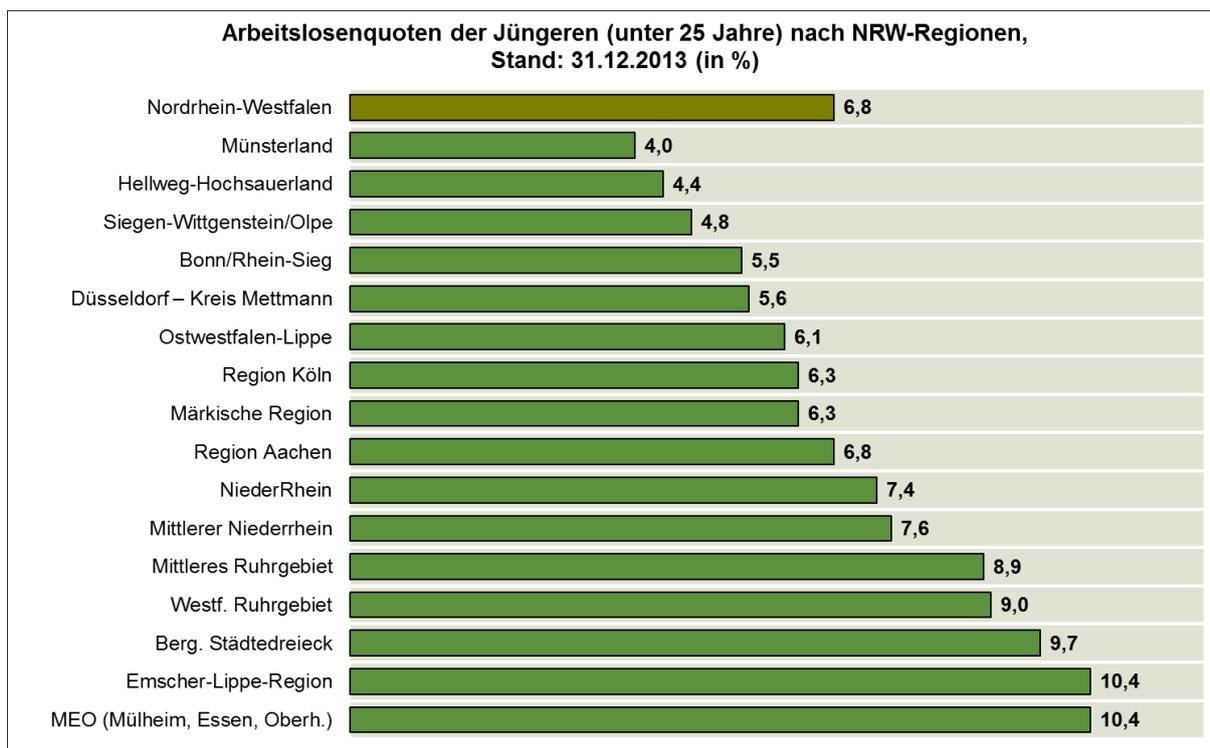


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer im Vergleich zum Vorquartal etwas erweiterten Bandbreite von 4,0 % (Münsterland) bis zu 10,4 % (Emscher-Lippe und MEO, s. Abb. 38 u. Tab. 32). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2012) ist die Quote in sechs Regionen zwischen 0,1 und 0,3 Prozentpunkten gesunken und in acht Regionen gestiegen. Die höchsten Anstiege der Jugendarbeitslosenquote verzeichneten die Regionen MEO und Mittlerer Niederrhein mit jeweils 0,8 Prozentpunkten. Im Münsterland und der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe ist die Quote gleich geblieben (s. Tab. 32).

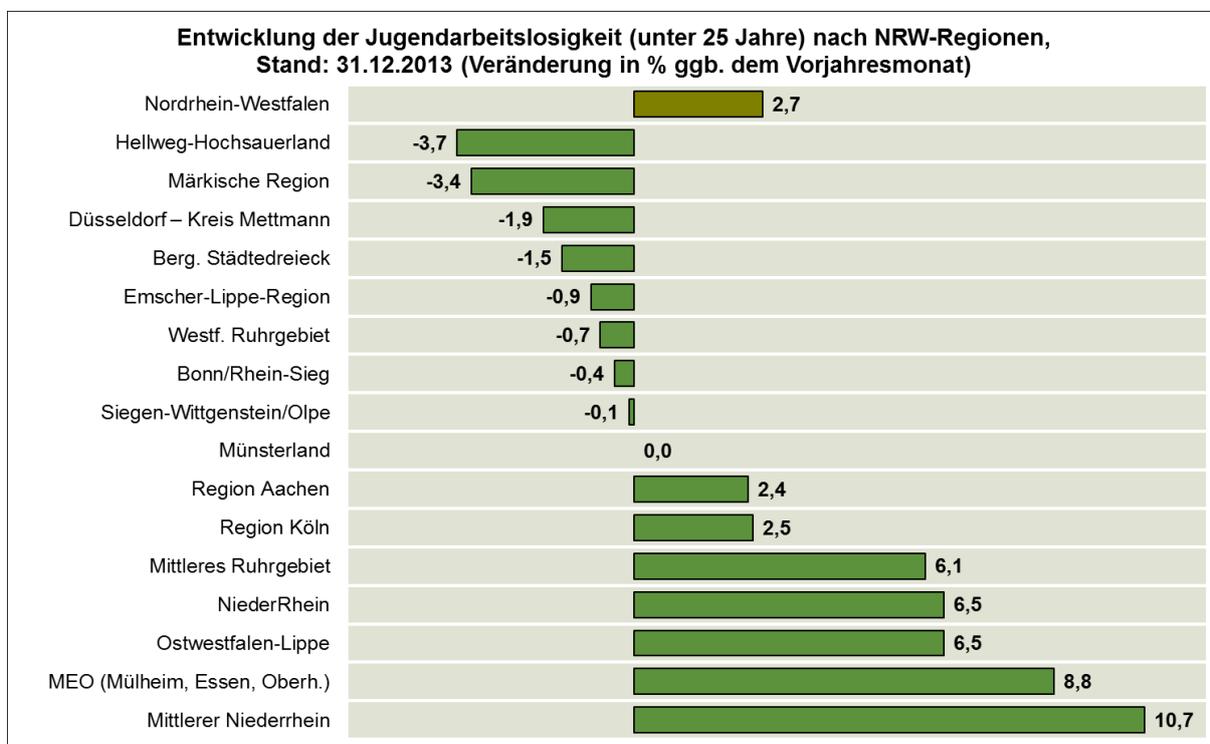
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** hat sich im Vergleich zum Vorjahresmonat sehr uneinheitlich entwickelt. Sie hat um bis zu 10,7 % zugenommen (Mittlerer Niederrhein) und bis zu 3,7 % abgenommen (Hellweg-Hochsauerland, s. Abb. 39 u. Tab. 33).

Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

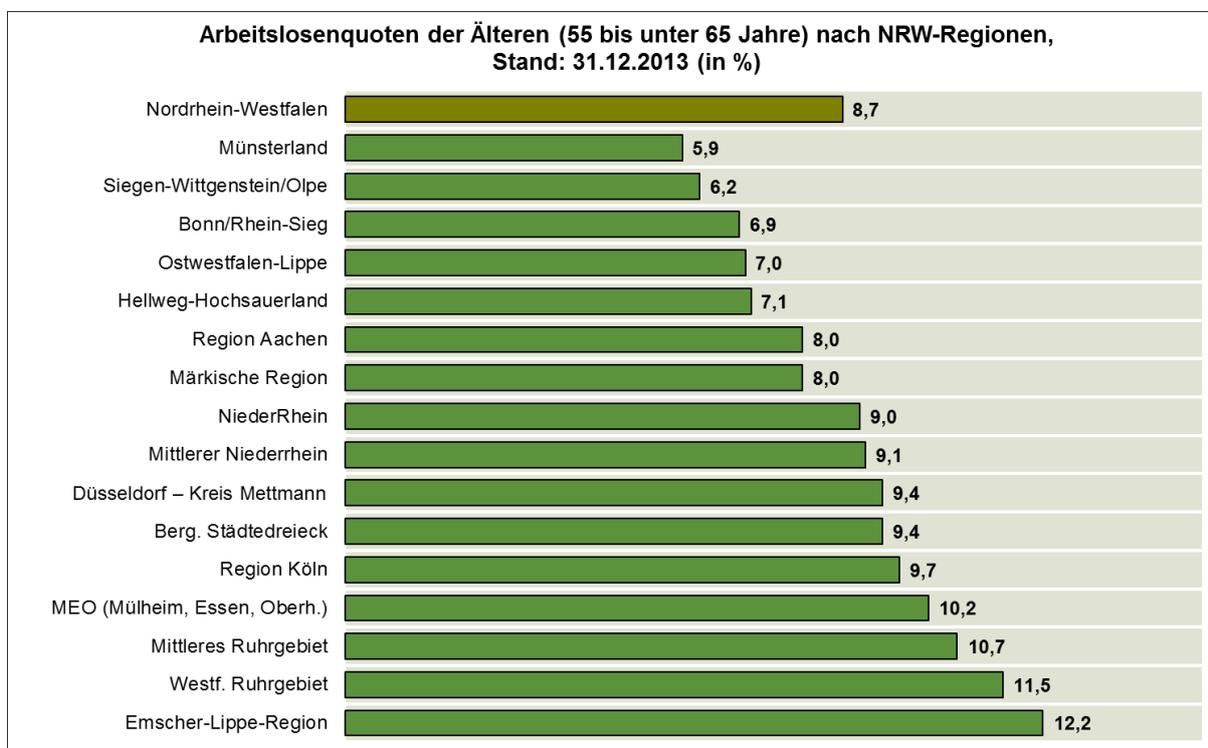
Abbildung 39



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 bis unter 65 Jahre)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Arbeitslosenquote der Älteren bewegt sich zwischen den Regionen in einer nahezu unveränderten Bandbreite von 5,9 % (Münsterland) bis 12,2 % (Emscher-Lippe-Region). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittlich hohe Werte auf (s. Abb. 40 u. Tab. 34). Am stärksten zurückgegangen ist die Arbeitslosenquote der Älteren in der Region MEO (- 1,6 Prozentpunkte) und im Westfälischen Ruhrgebiet (- 1,1 Prozentpunkte, s. Tab. 34).

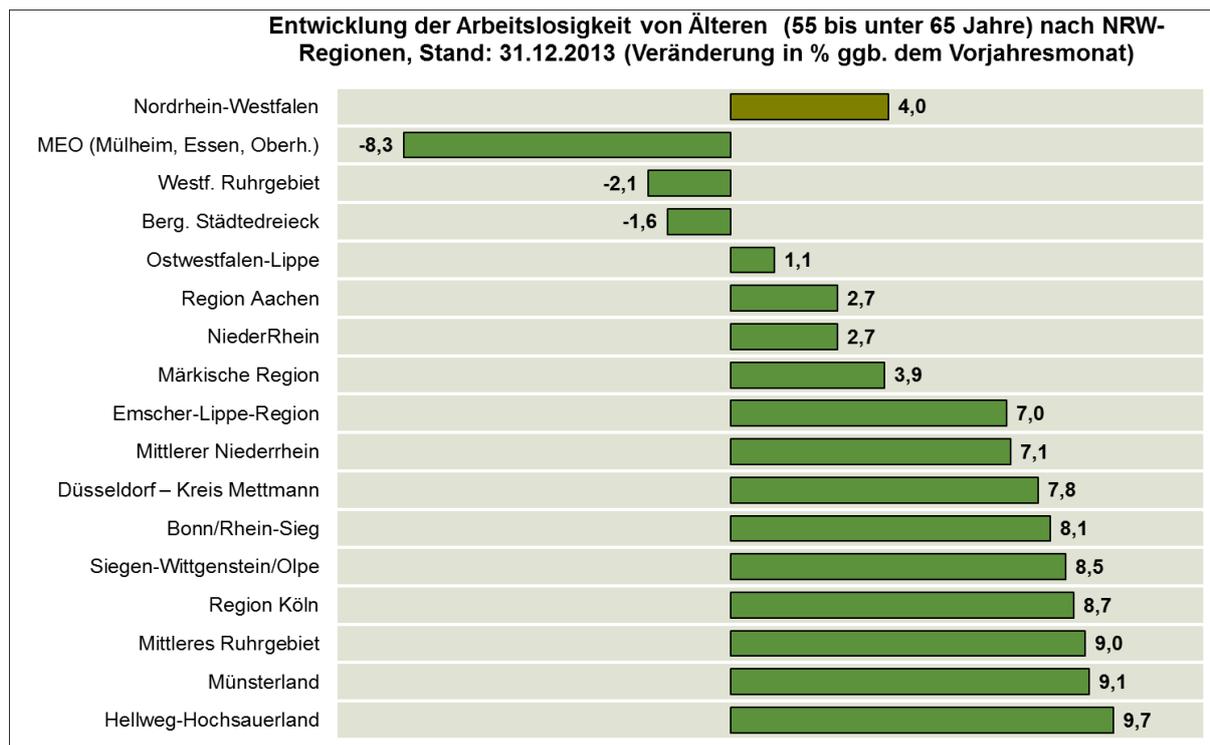
**Abbildung 40**



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit und in fast allen Regionen zu (im Durchschnitt + 4,0 %). Die stärksten Anstiege verzeichneten dabei die Regionen Münsterland, Mittleres Ruhrgebiet und Hellweg-Hochsauerland mit 9,0 % bis 9,7 %. In der Region MEO (Mülheim, Essen, Oberhausen), im Bergischen Städtedreieck und Westfälischen Ruhrgebiet nahm dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen mit bis zu 8,3 % ab (s. Abb. 41 u. Tab. 35).

**Abbildung 41**

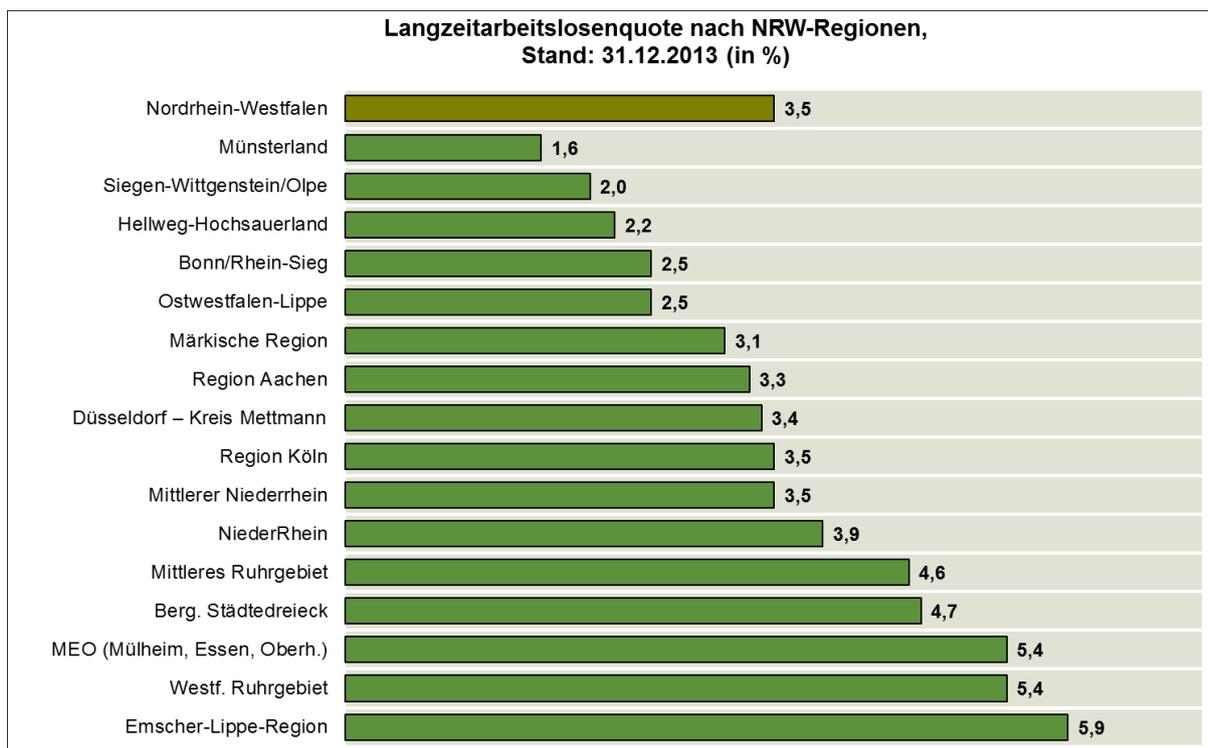


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** weist zwischen den Regionen nach wie vor deutliche Unterschiede auf. Die unveränderte Bandbreite erstreckt sich von 1,6 % (Münsterland) bis 5,9 % (Emscher-Lippe-Region). Auch bei den Langzeitarbeitslosen verzeichnen die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck die höchsten Quoten (s. Abb. 42 u. Tab. 36).

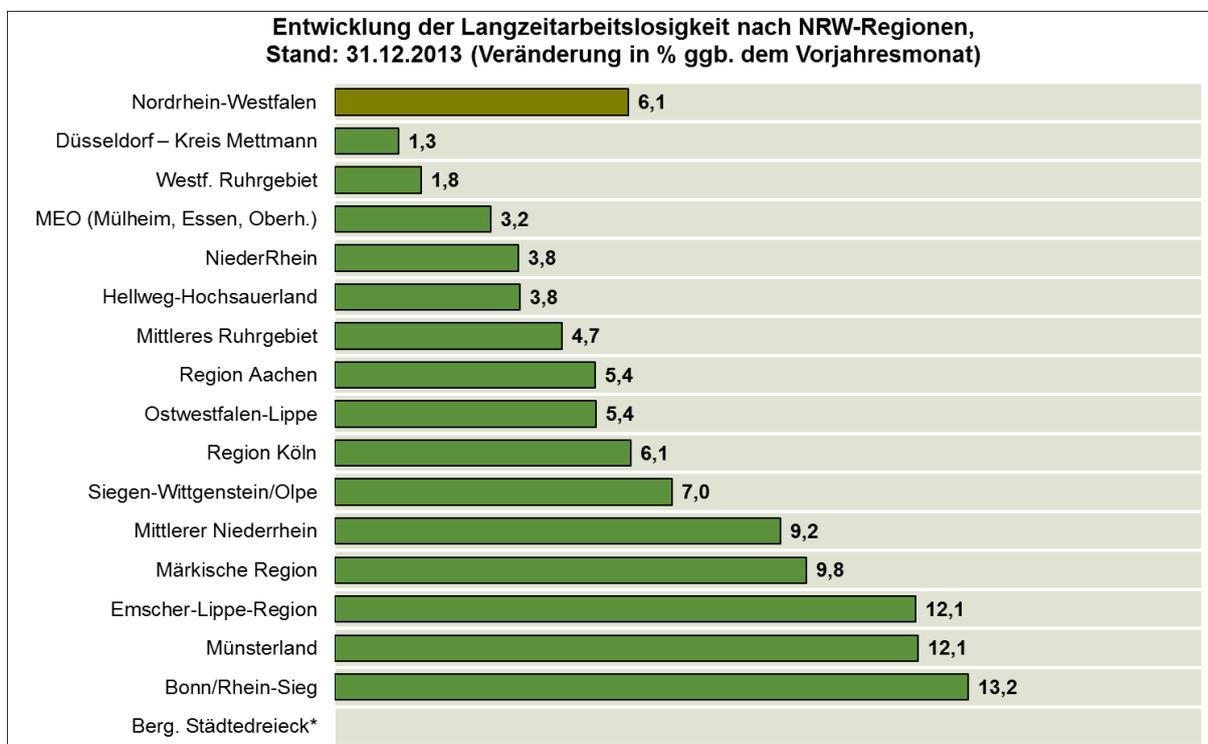
Die absolute **Zahl der Langzeitarbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat in allen Regionen (mit Ausnahme der Region Bergisches Städtedreieck, hier fehlen Daten) angestiegen. Die höchste Zunahme mit 13,2 % wies die Region Bonn/Rhein-Sieg auf. Nur geringfügige Anstiege (unter 2 %) verzeichneten dagegen die Regionen Düsseldorf – Kreis Mettmann und Westfälisches Ruhrgebiet (s. Abb. 43 u. Tab. 37).

Abbildung 42



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\*Aufgrund von fehlenden Werten für Solingen im Dezember 2012 kann die Veränderungsrate nicht berechnet werden.

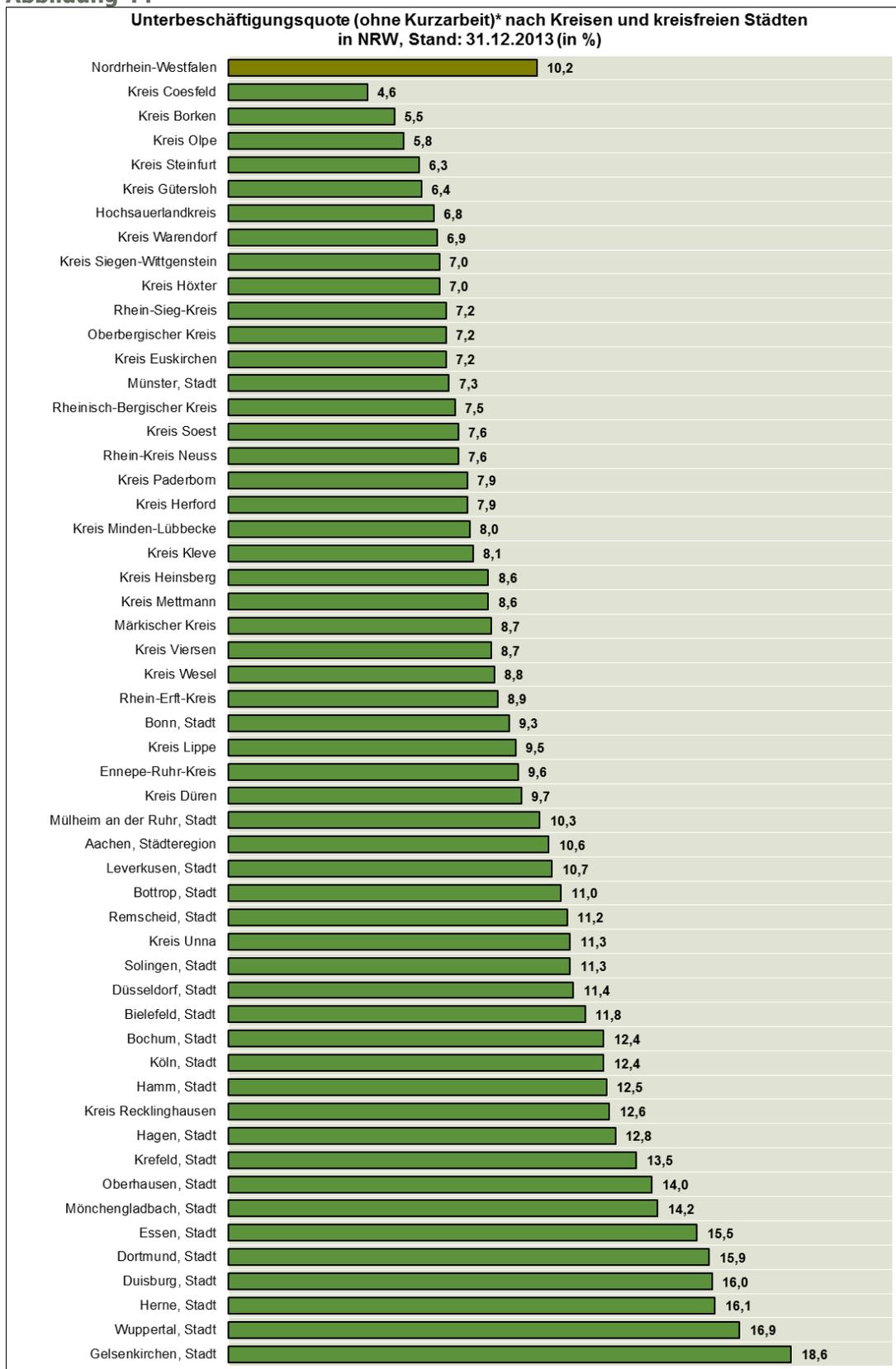
## 5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Die **Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit)** differiert zwischen den Gebietskörperschaften erheblich. Die höchsten Unterbeschäftigungsquoten weisen nach wie vor die Ruhrgebietsstädte Gelsenkirchen, Dortmund, Duisburg und Herne sowie Wuppertal auf (rd. 16 % bis 18,6 %). Darüber hinaus verzeichnen auch andere kreisfreie Städte wie z. B. Mönchengladbach, Krefeld und Köln Unterbeschäftigungsquoten von über 12 % und liegen damit deutlich über dem Landesdurchschnitt von 10,2 %. Dagegen ist das Ausmaß der Unterbeschäftigung vor allem in den Landkreisen mit rd. 5 % bis rd. 8 % landesweit am niedrigsten (s. Abb. 44 u. Tab. 38).

In der Mehrzahl der Gebietskörperschaften hat sich im Vergleich zum Vorjahr die Unterbeschäftigungsquote um 0,1 bis 0,5 Prozentpunkte erhöht. In zwei kreisfreien Städten (Solingen und Wuppertal) ging die Zunahme der Unterbeschäftigungsquote darüber hinaus (+ 0,8 bzw. + 1,7 Prozentpunkte). In elf Gebietskörperschaften blieb die Unterbeschäftigungsquote unverändert, weitere elf Kommunen verzeichneten eine Rückgang von 0,1 bzw. 0,2 Prozentpunkten (s. Abb. 45 u. Tab. 38).

Auch beim **arbeitsmarktpolitischen Entlastungseffekt** bestehen landesweit weiterhin große Unterschiede: Die mit Abstand größten Entlastungseffekte verzeichnen nach wie vor Gelsenkirchen, Wuppertal, Duisburg und Dortmund mit 3,7 % bis 5,8 %. Demgegenüber weisen die Kreise Warendorf und Olpe mit je 1,1 % den niedrigsten Entlastungseffekt auf (s. Abb. 46 u. Tab. 39).

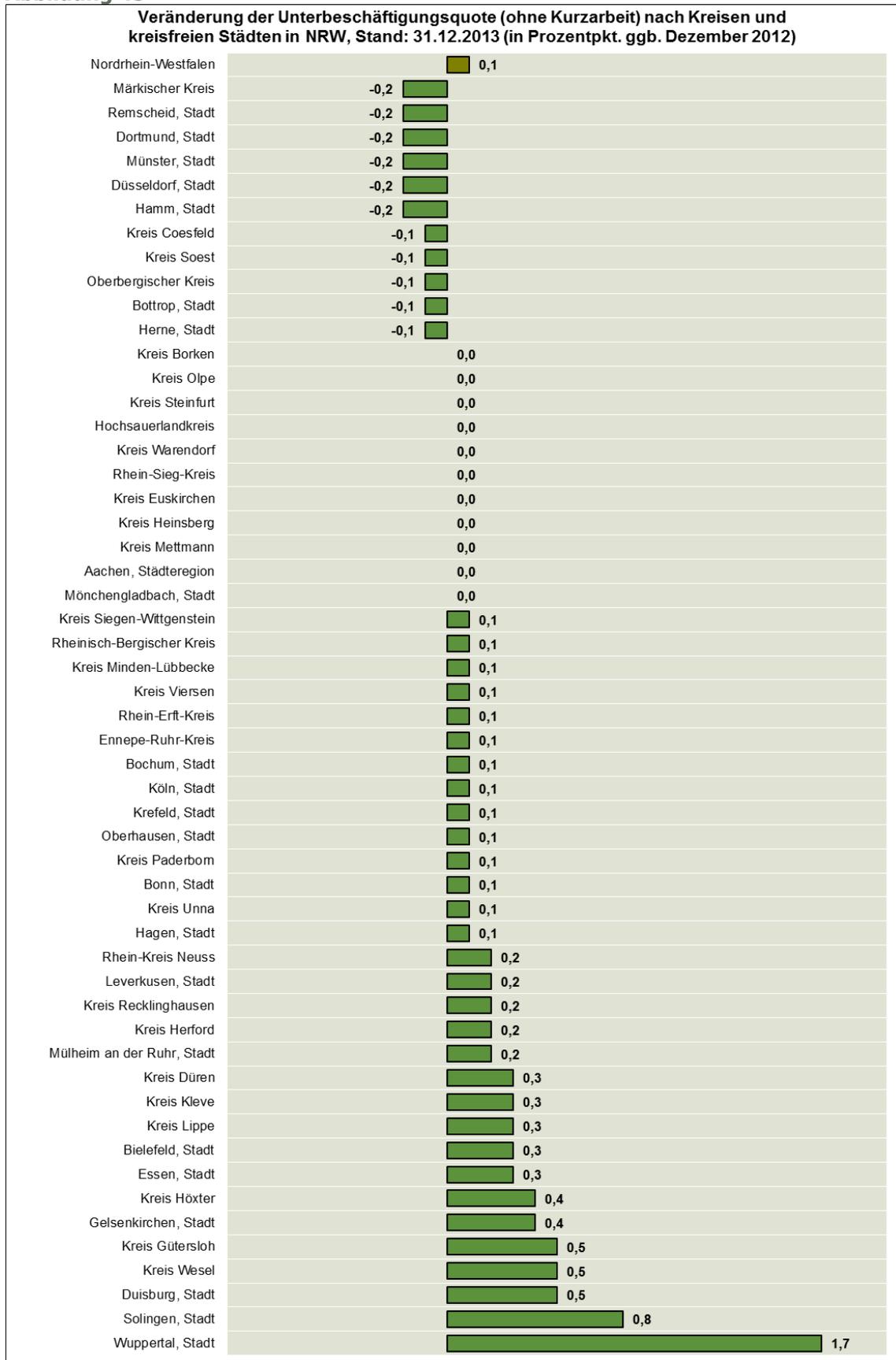
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Dezember 2012) hat der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt nur in sieben Gebietskörperschaften zwischen 0,1 und 0,5 Prozentpunkten zugenommen; weit darüber hinaus lag die Zunahme in Wuppertal mit 2,1 Prozentpunkten. In der Mehrzahl der Regionen ist der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt zwischen 0,1 und 1,1 Prozentpunkten gesunken (s. Abb. 47 u. Tab. 39).

**Abbildung 44**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

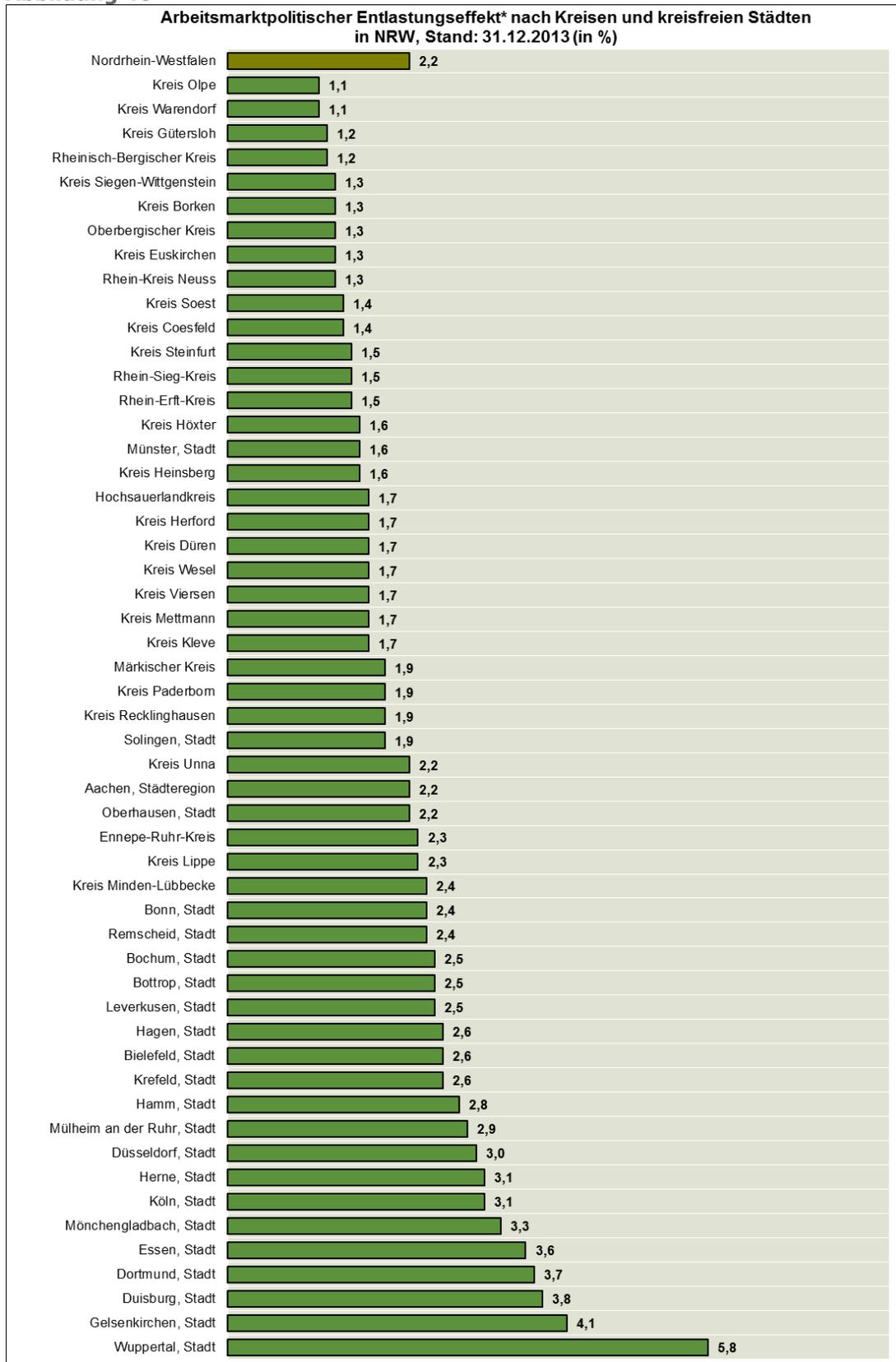
\* Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.

Abbildung 45



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

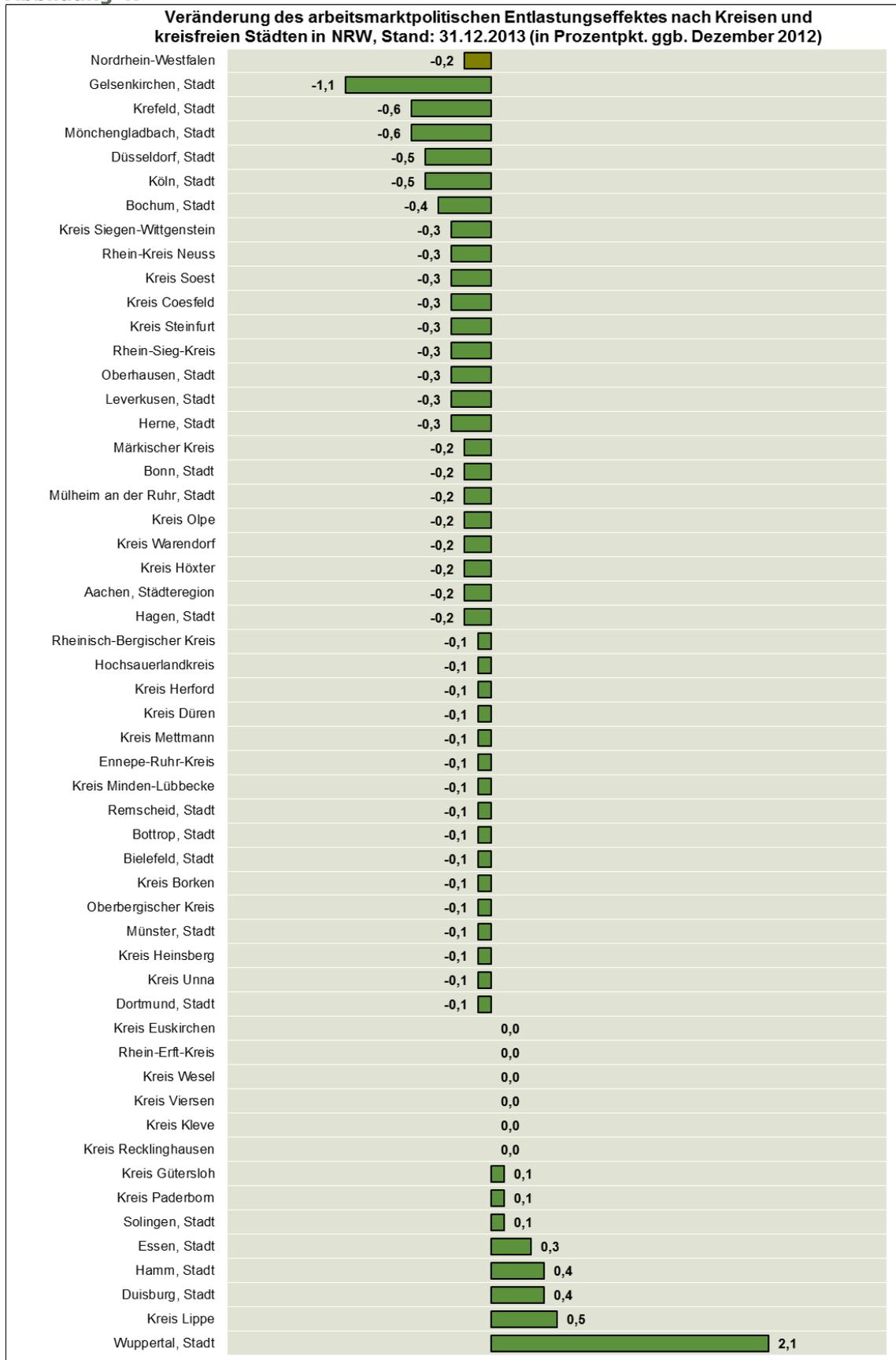
Abbildung 46



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Der arbeitsmarktpolitische Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen) aufgrund des Einsatzes arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen nicht als arbeitslos registriert ist, aber weiterhin arbeitssuchend und damit unterbeschäftigt ist.

Abbildung 47



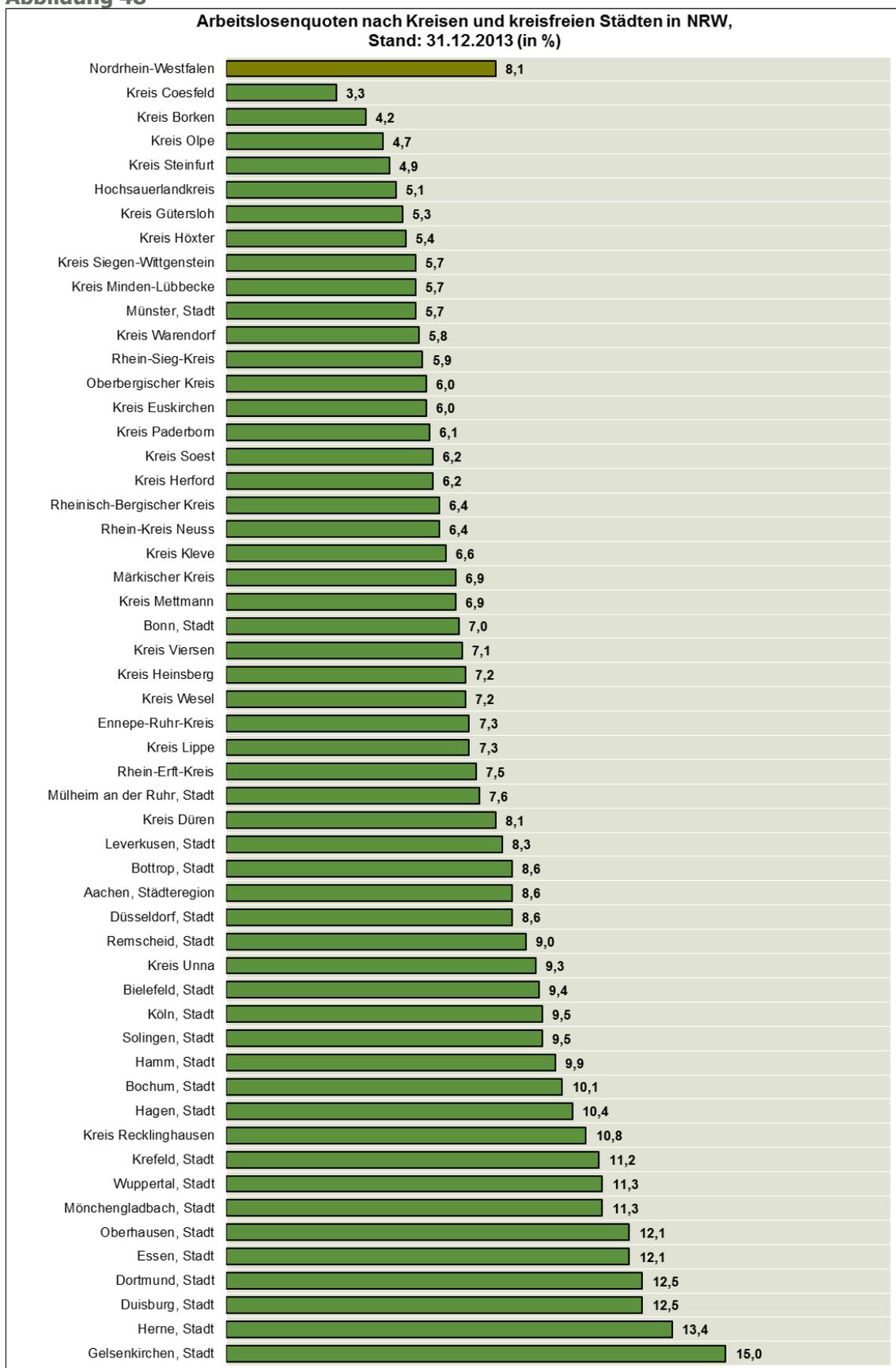
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Bandbreite der **Arbeitslosenquoten** zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen hat sich im Vergleich zum Vorquartal wieder etwas vergrößert. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (3,3 %), Borken (4,2 %), Olpe (4,7 %) und Steinfurt (4,9 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 5,7 % weiterhin die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchsten Arbeitslosenquoten innerhalb des Landes verzeichnen Gelsenkirchen und Herne mit 13,4 % bis 15,0 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (z. B. Dortmund, Oberhausen, Essen und Duisburg) bleibt die Arbeitslosenquote mit 12,1 % bis 12,5 % unverändert mit am höchsten (s. Abb. 48 u. Tab. 40).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 4. Quartals 2013 in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte angestiegen. Dabei erhöhte sich die Arbeitslosenquote meist um 0,1 bis 0,7 Prozentpunkte. Die stärkste Zunahme verzeichnete Gelsenkirchen mit 1,5 Prozentpunkten. In sechs Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert und in sieben Gebietskörperschaften sanken die Quoten um 0,1 bis 0,7 Prozentpunkte (s. Abb. 49 u. Tab. 40).

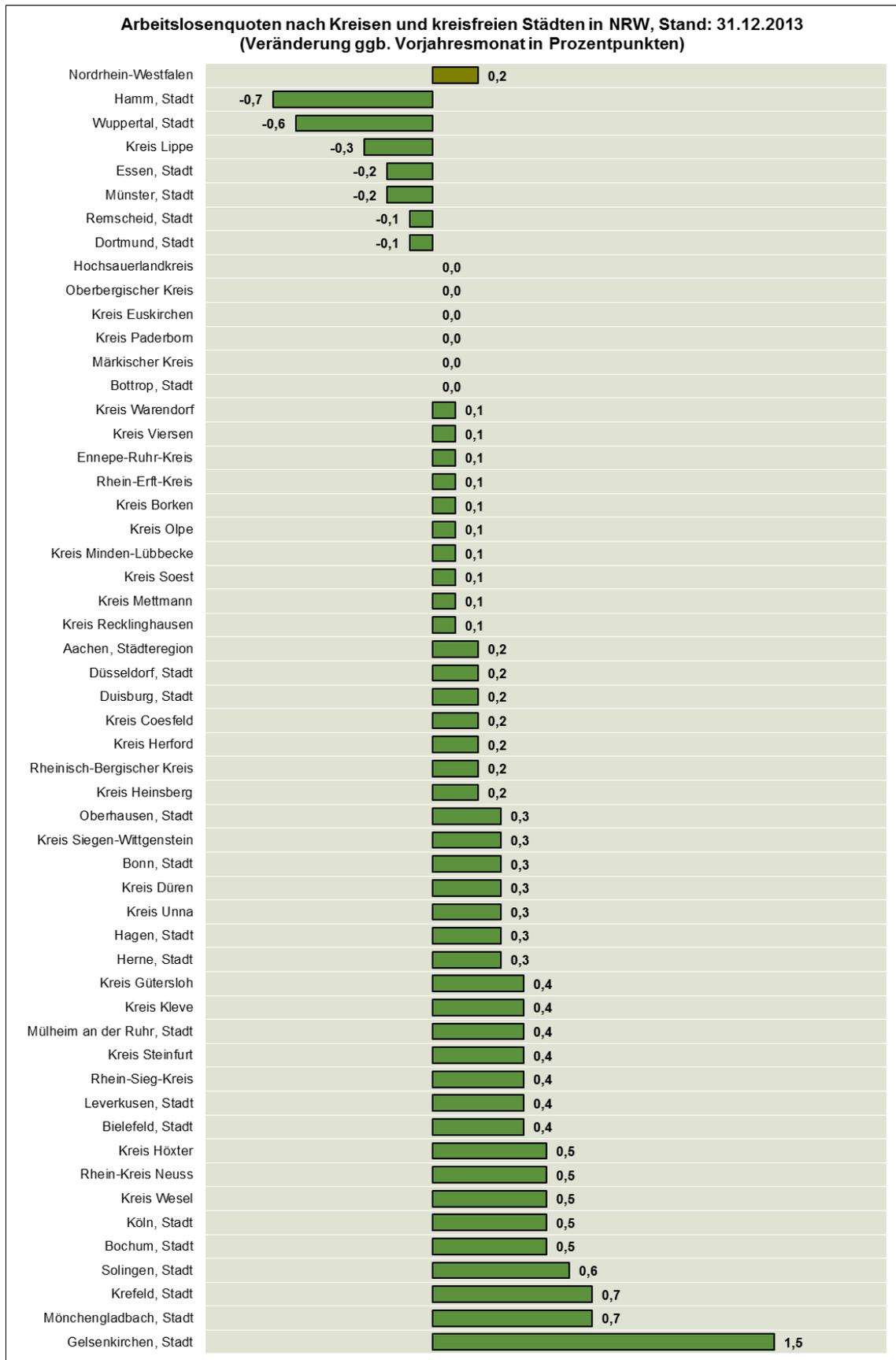
Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat in fast allen Kreisen und kreisfreien Städten an (Ausnahme: Wuppertal, Hamm, Remscheid und Kreis Lippe). Die stärksten Anstiege wiesen der Kreis Höxter sowie Gelsenkirchen mit 12,4 % bzw. 11,7 % auf (s. Abb. 50 u. Tab. 41).

Abbildung 48



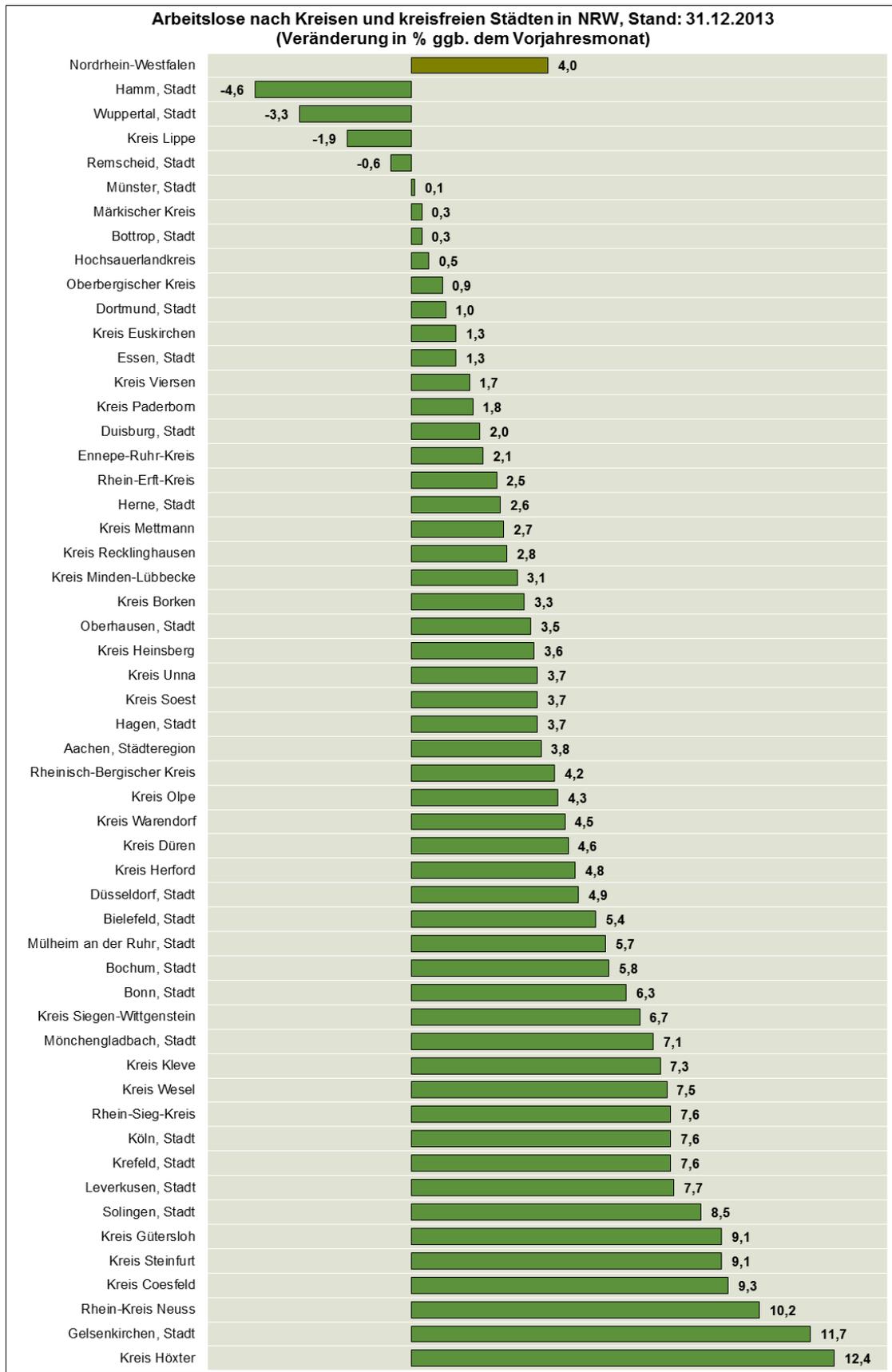
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 49



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 50



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeförderten Stellen**<sup>12</sup> weist zum 31.12.2013 bei 22 Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten dabei Warendorf, Viersen und Hamm mit 22,8 % bis 47,4 %. Den stärksten Rückgang des gemeldeten Stellenangebots wies Remscheid mit rd. 48 % auf (s. Abb. 51 u. Tab. 42)<sup>13</sup>.

Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Im Landesdurchschnitt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat leicht ab (- 3,6 %). Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften wider. Die stärkste Zunahme verzeichnete Mülheim an der Ruhr mit 34 %. Die stärksten Rückgänge wiesen dagegen die Stadt Bielefeld und der Kreis Olpe mit 23,0 % bzw. 22,4 % auf (s. Abb. 52 u. Tab. 43).

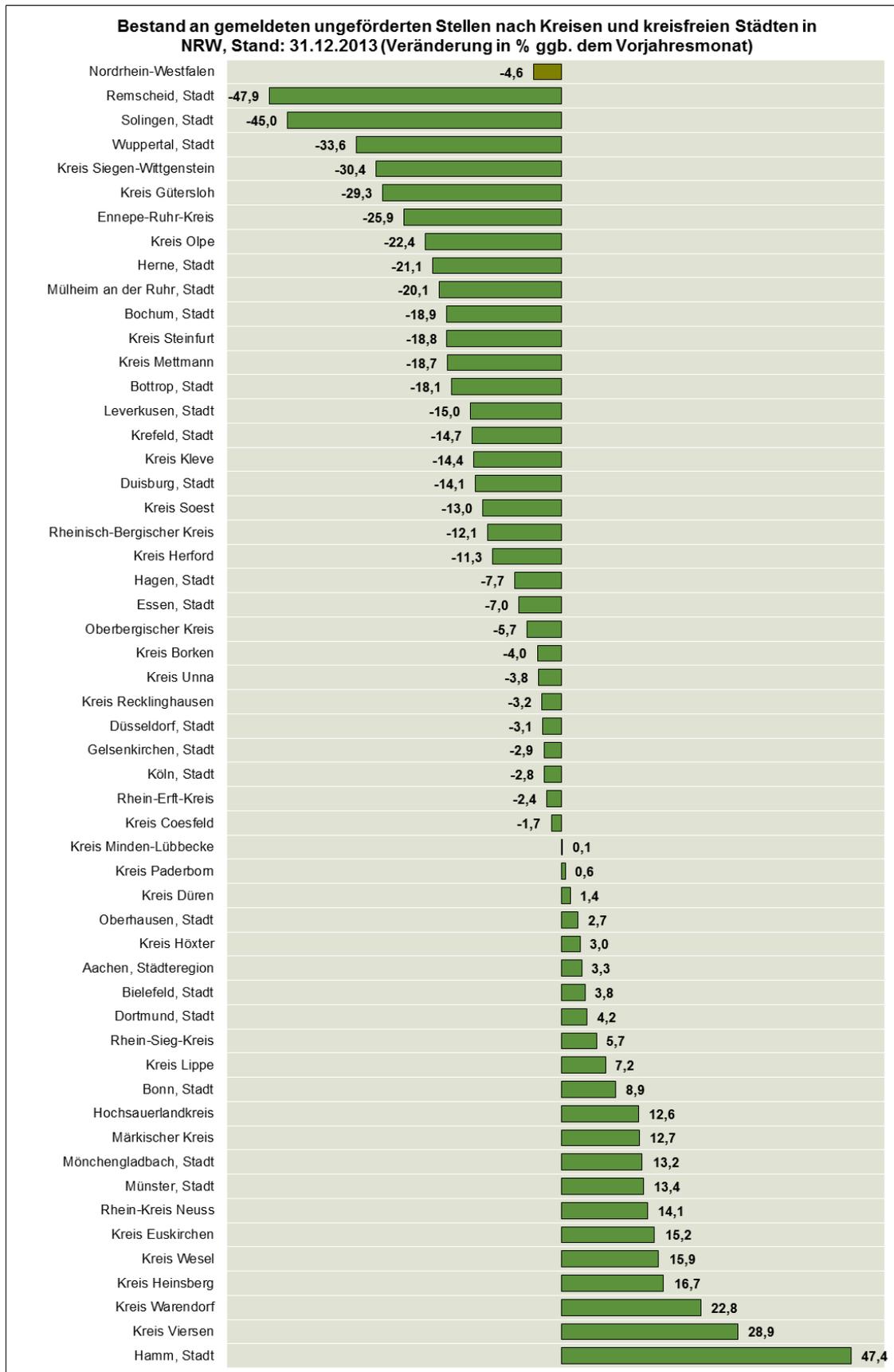
Die Veränderungsrate der **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** liegt im Landesdurchschnitt bei - 2,6 %. In etwa der Hälfte der Gebietskörperschaften nahmen die Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung im Vergleich zum Vorjahresmonat ab, am stärksten im Kreis Unna mit einem Rückgang um 41,3 %. Den mit Abstand stärksten Anstieg um 275 % verzeichnete – wie schon bei den Zugängen aus Erwerbstätigkeit – Mülheim an der Ruhr (s. Abb. 53 u. Tab. 44).

---

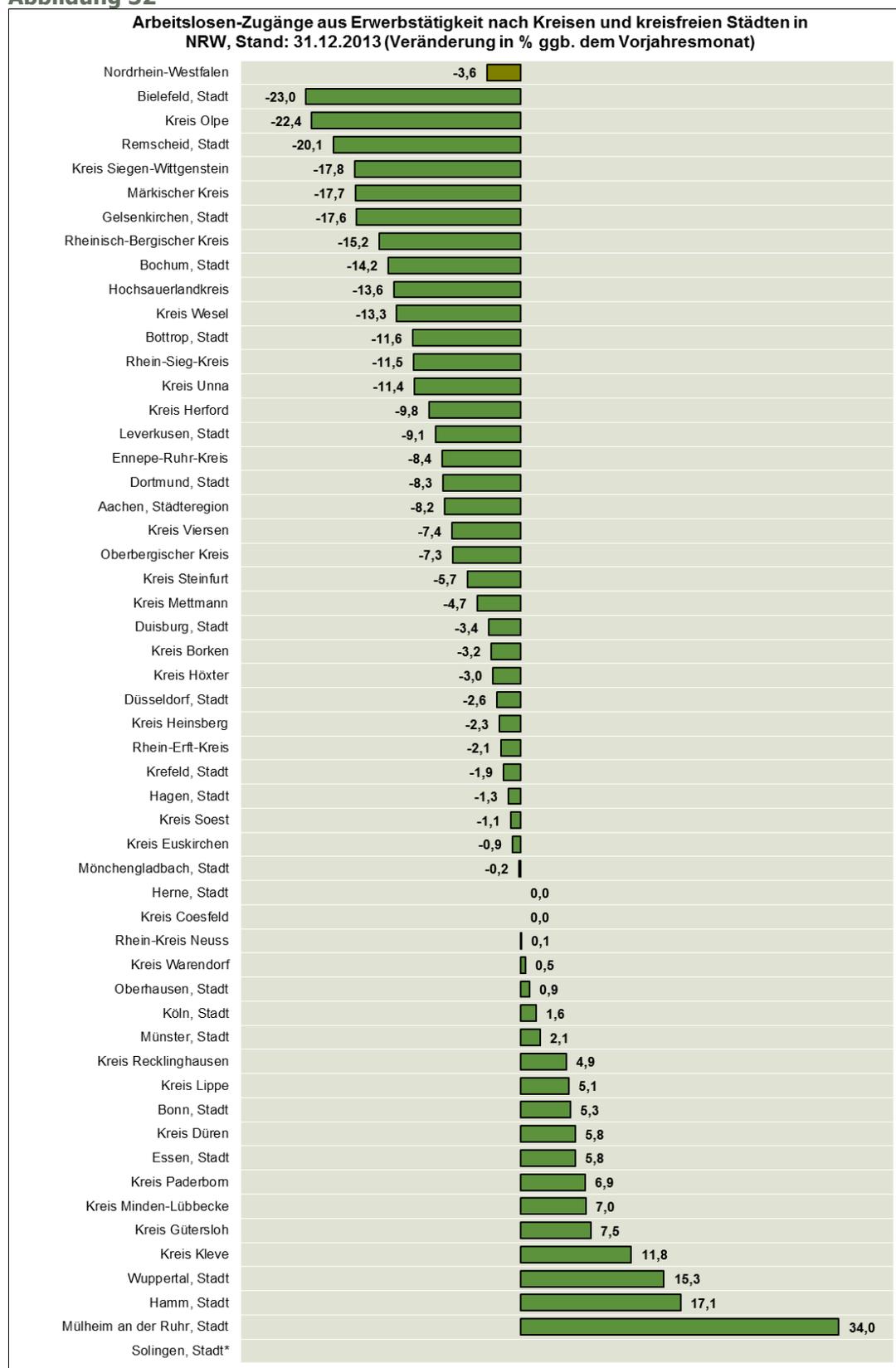
<sup>12</sup> Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

<sup>13</sup> Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeförderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 51



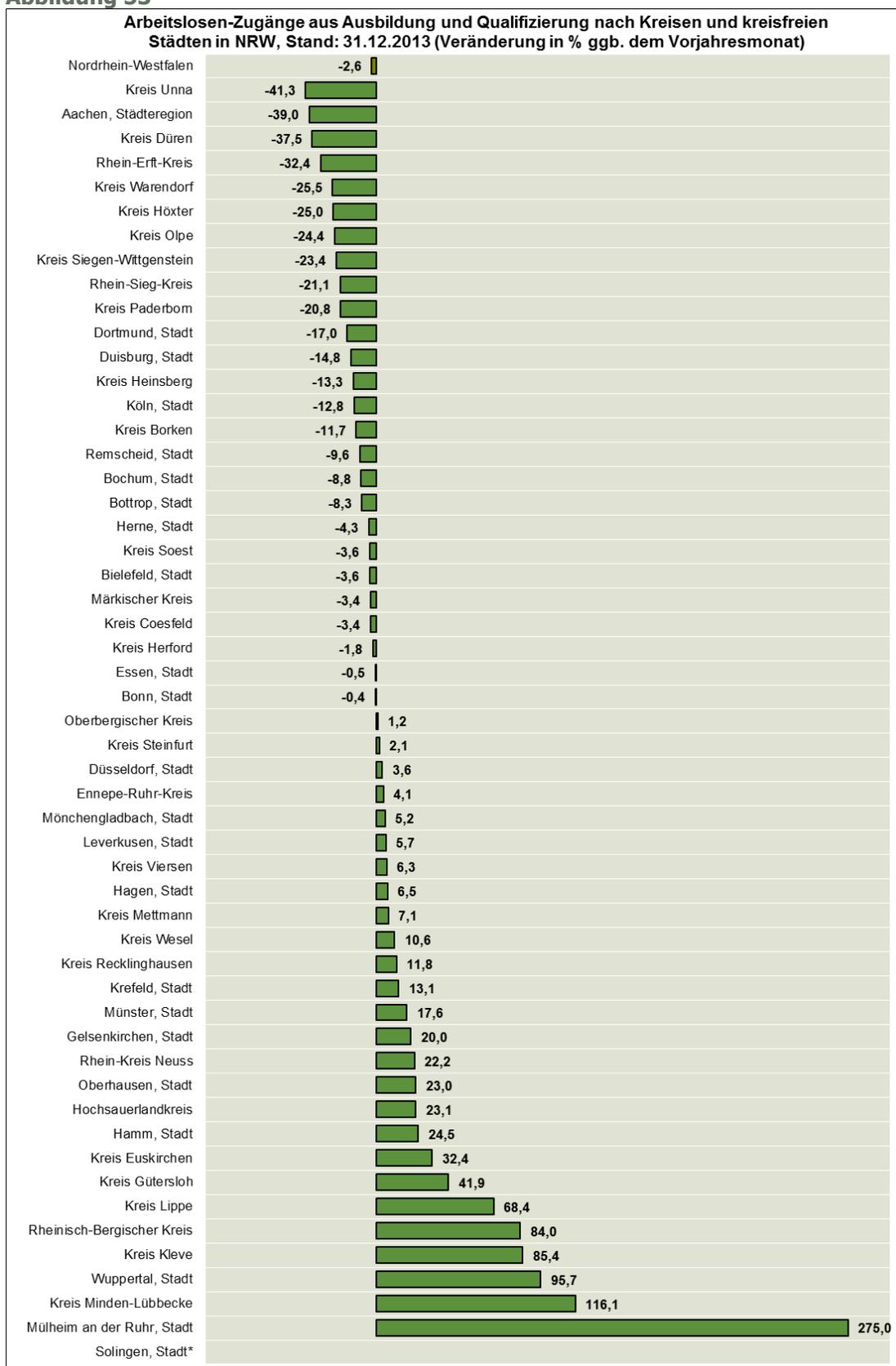
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Abbildung 52**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Lt. Bundesagentur für Arbeit ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat für diese Kommune zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Abbildung 53



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Lt. Bundesagentur für Arbeit ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat für diese Kommune zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren, Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre sowie Langzeitarbeitslose) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

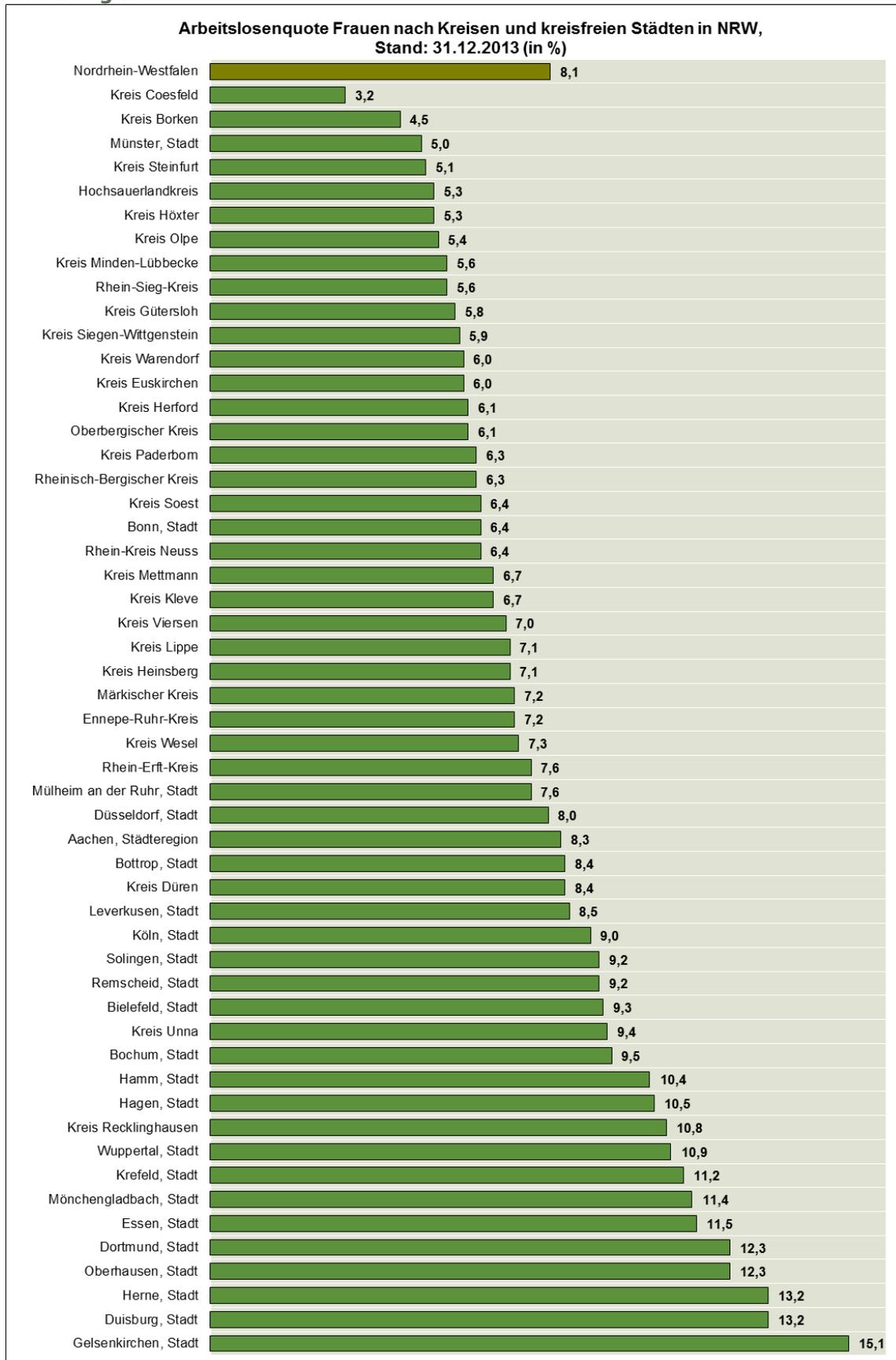
Die **Arbeitslosenquote der Frauen** konnte sich nur in neun der 53 Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahr zwischen 0,1 und 0,7 Prozentpunkte verringern. Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Städte Hamm und Wuppertal mit jeweils 0,7 %. In der deutlichen Mehrheit der Kommunen erhöhten sich die Arbeitslosenquoten der Frauen zwischen 0,1 und 0,7 Prozentpunkten. Generell verzeichnen die Ruhrgebietsstädte landesweit weiterhin die höchsten Quoten, dies gilt insbesondere für Gelsenkirchen, Herne und Duisburg mit rd. 13 % bis rd. 15 %. In der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (s. Abb. 54 u. Tab. 45).

In fast allen Gebietskörperschaften hat sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat erhöht. Die stärksten Zunahmen verzeichneten dabei Solingen und Gelsenkirchen sowie die Kreise Steinfurt, Höxter und Gütersloh mit 9,2 % bis 14,6 %. Eine leichte prozentuale Abnahme der arbeitslosen Frauen verzeichneten demgegenüber die Städte Hamm, Wuppertal, Remscheid und Münster und die Kreise Lippe und Paderborn mit bis zu 5 % (s. Abb. 55 u. Tab. 46).

Wie bei den arbeitslosen Frauen ist auch bei den **jugendlichen Arbeitslosen unter 25 Jahren** weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Herne und Oberhausen verzeichneten mit über 12 % die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Borken und Coesfeld sowie die Stadt Mülheim mit rd. 3 % weiterhin die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 56 u. Tab. 47).

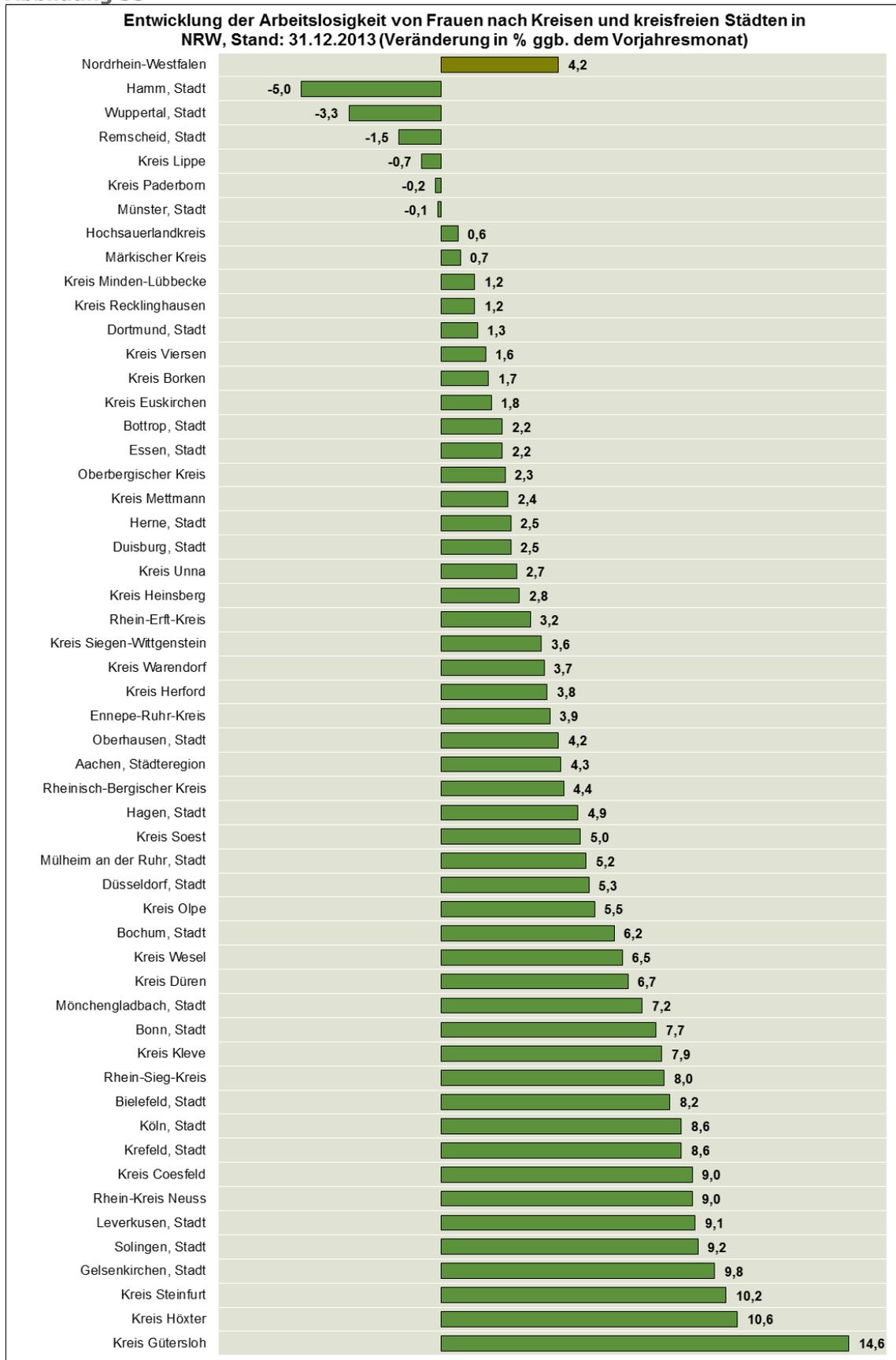
Im Vergleich zum Vorjahr haben sich auch in diesem Quartal in der Mehrzahl der Gebietskörperschaften die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** erhöht. Den stärksten Anstieg verzeichnete die Stadt Krefeld mit 21,6 %, danach folgen Oberhausen und Höxter mit 20,4 % bzw. 18,8 %. Den höchsten Rückgang bei den arbeitslosen Jugendlichen wies die Stadt Mülheim auf (8,8 %, s. Abb. 57 u. Tab. 48).

Abbildung 54



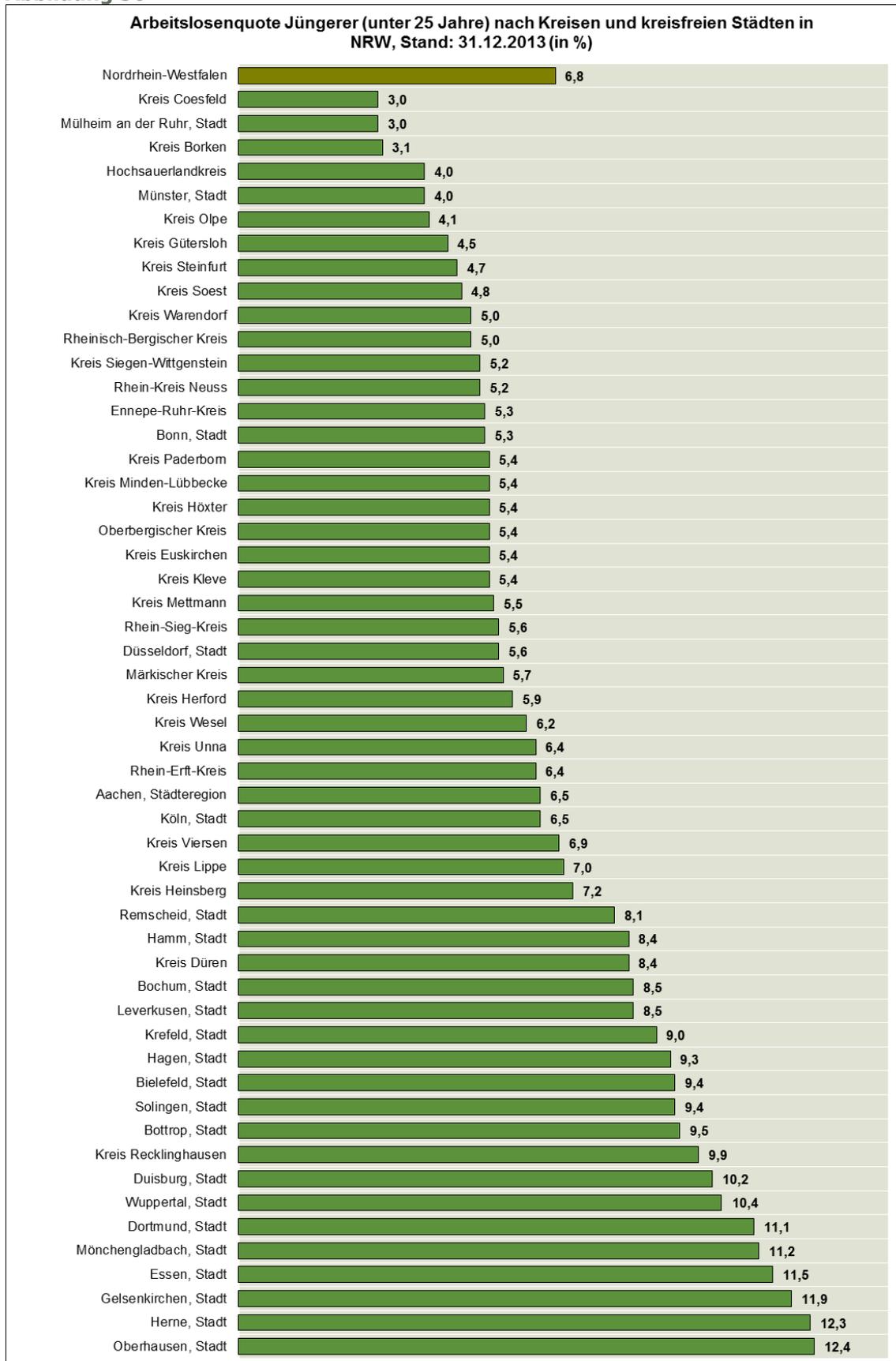
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 55



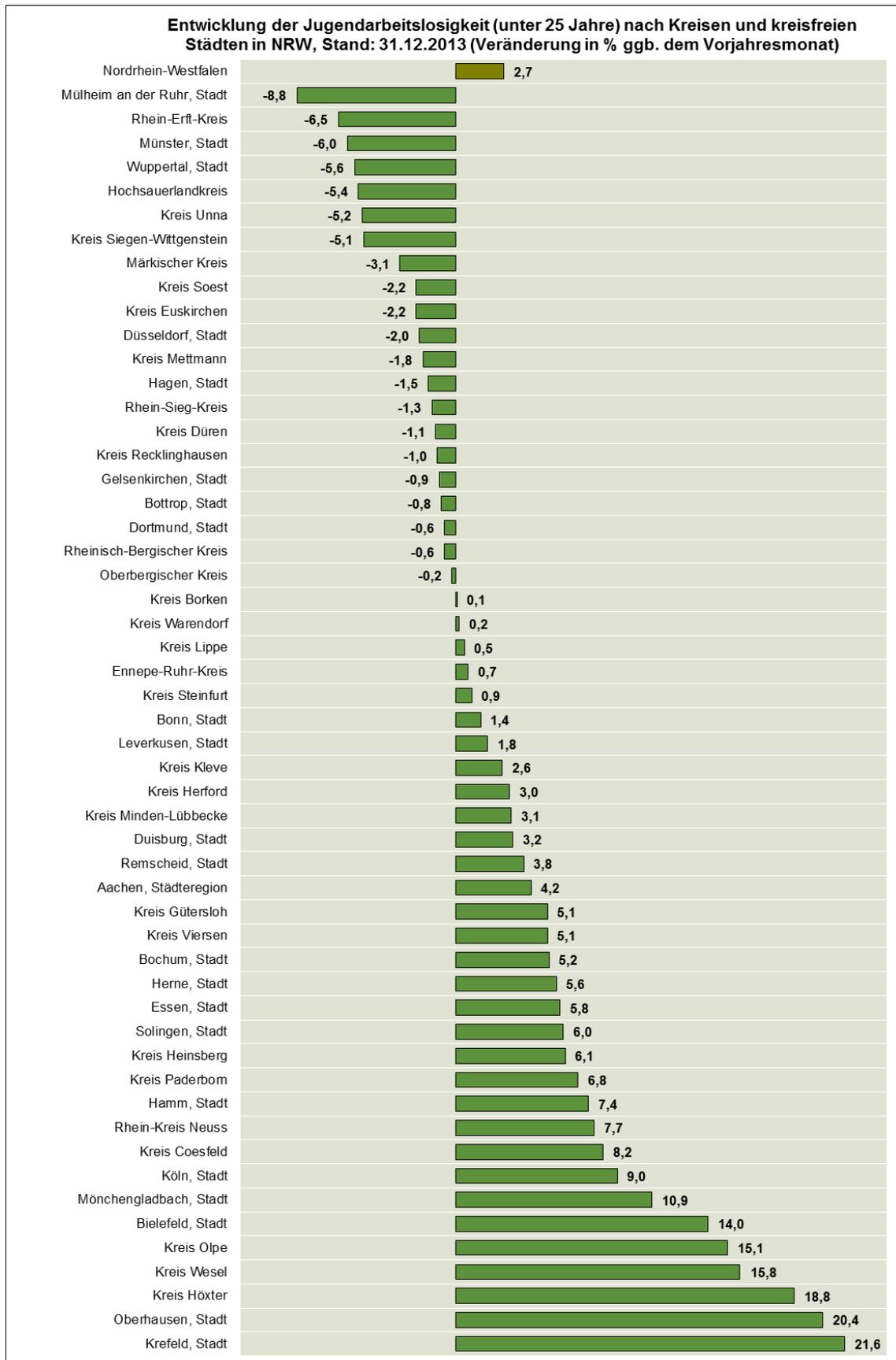
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 56



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 57



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

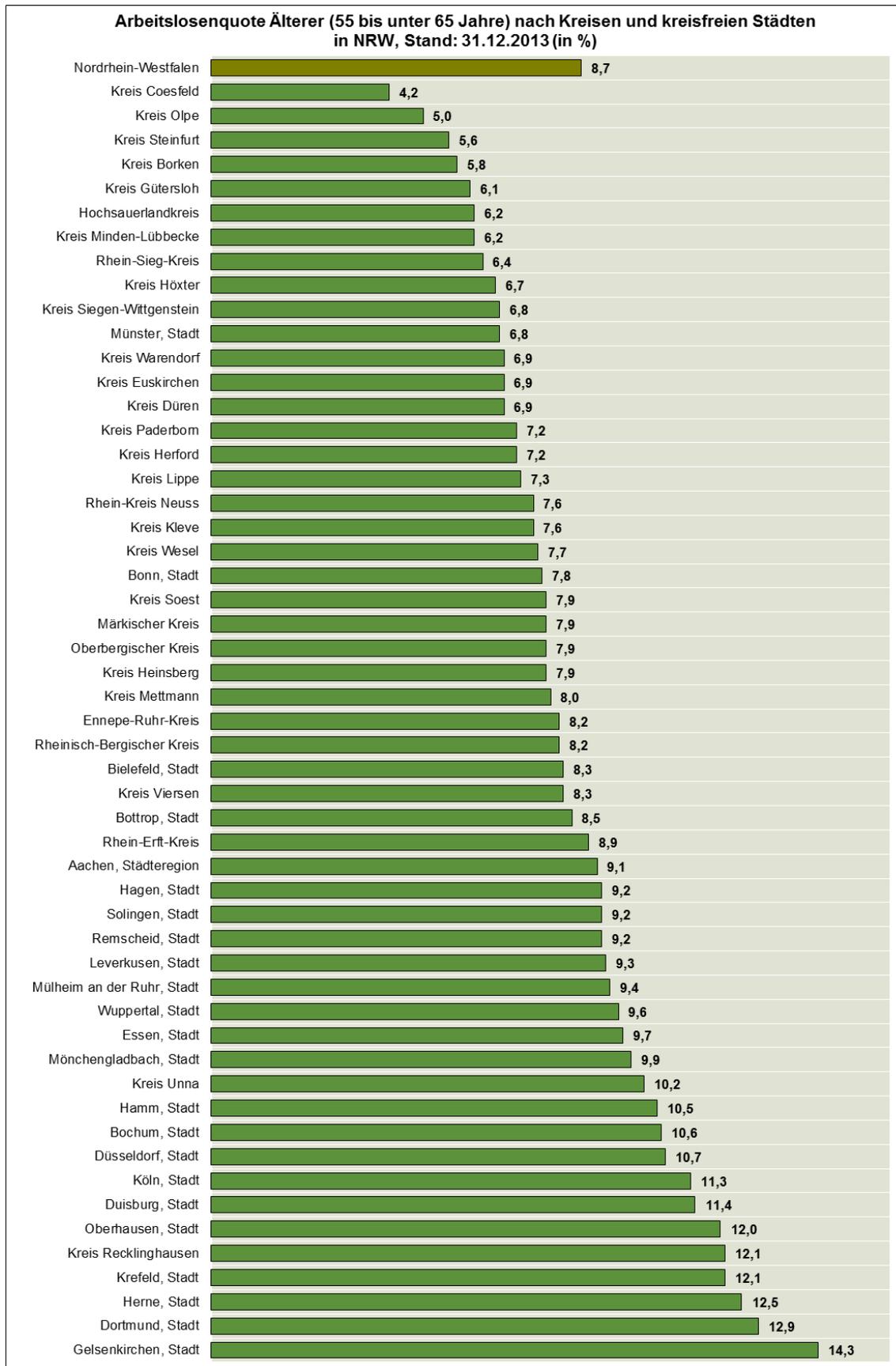
Die **Arbeitslosenquote Älterer (55 bis unter 65 Jahre)** ist in Gelsenkirchen mit 14,3 % landesweit am höchsten. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet der Kreis Coesfeld mit 4,2 % (s. Abb. 58 u. Tab. 49).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat sich nur in acht Gebietskörperschaften (u. a. Hamm, Essen und Kreis Lippe) die **Arbeitslosenzahl Älterer** reduziert. In den meisten Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser dagegen an. Den höchsten Anstieg verzeichnet mit 15,7 % die Stadt Bochum (s. Abb. 59 u. Tab. 50).

Die **Langzeitarbeitslosenquote (1 Jahr und länger arbeitslos)** streut unter den Gebietskörperschaften zwischen 0,8 % im Kreis Coesfeld und 7,0 % in Gelsenkirchen. Auch bei den Langzeitarbeitslosen weisen die Ruhrgebietsstädte landesweit mit Abstand die höchsten Quoten auf. Darüber hinaus liegen in der Tendenz die Langzeitarbeitslosenquoten in den kreisfreien Städten deutlich höher als in den Kreisen (s. Abb. 60 u. Tab. 51).

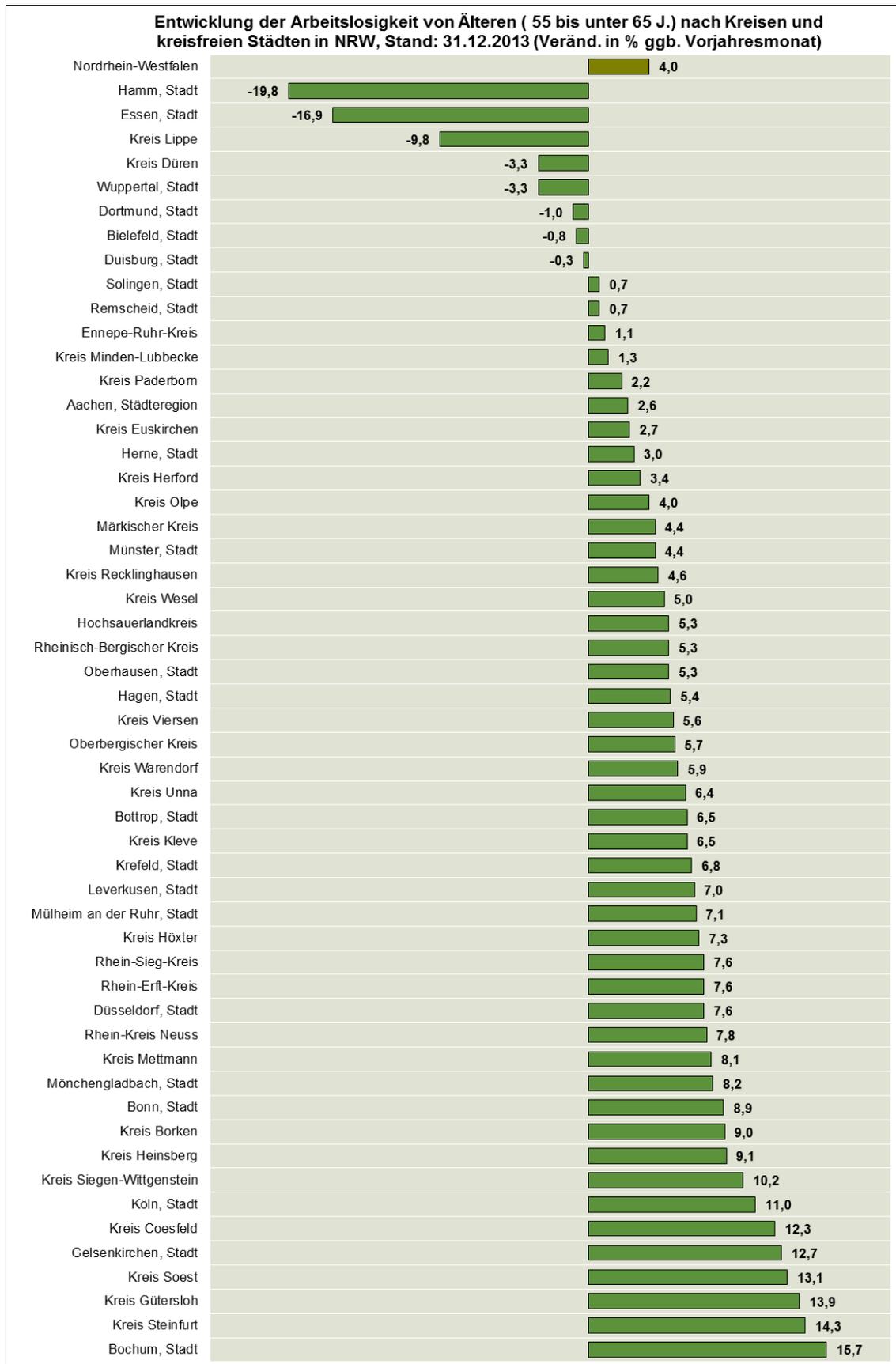
Nur noch in sieben Gebietskörperschaften konnte sich die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern, insbesondere in Mülheim mit 7,6 %. Im Gegensatz dazu verzeichneten die Kreise Gütersloh und Coesfeld die stärksten prozentualen Zunahmen von 24,2 % bis 46,5 % (s. Abb. 61 u. Tab. 52).

Abbildung 58



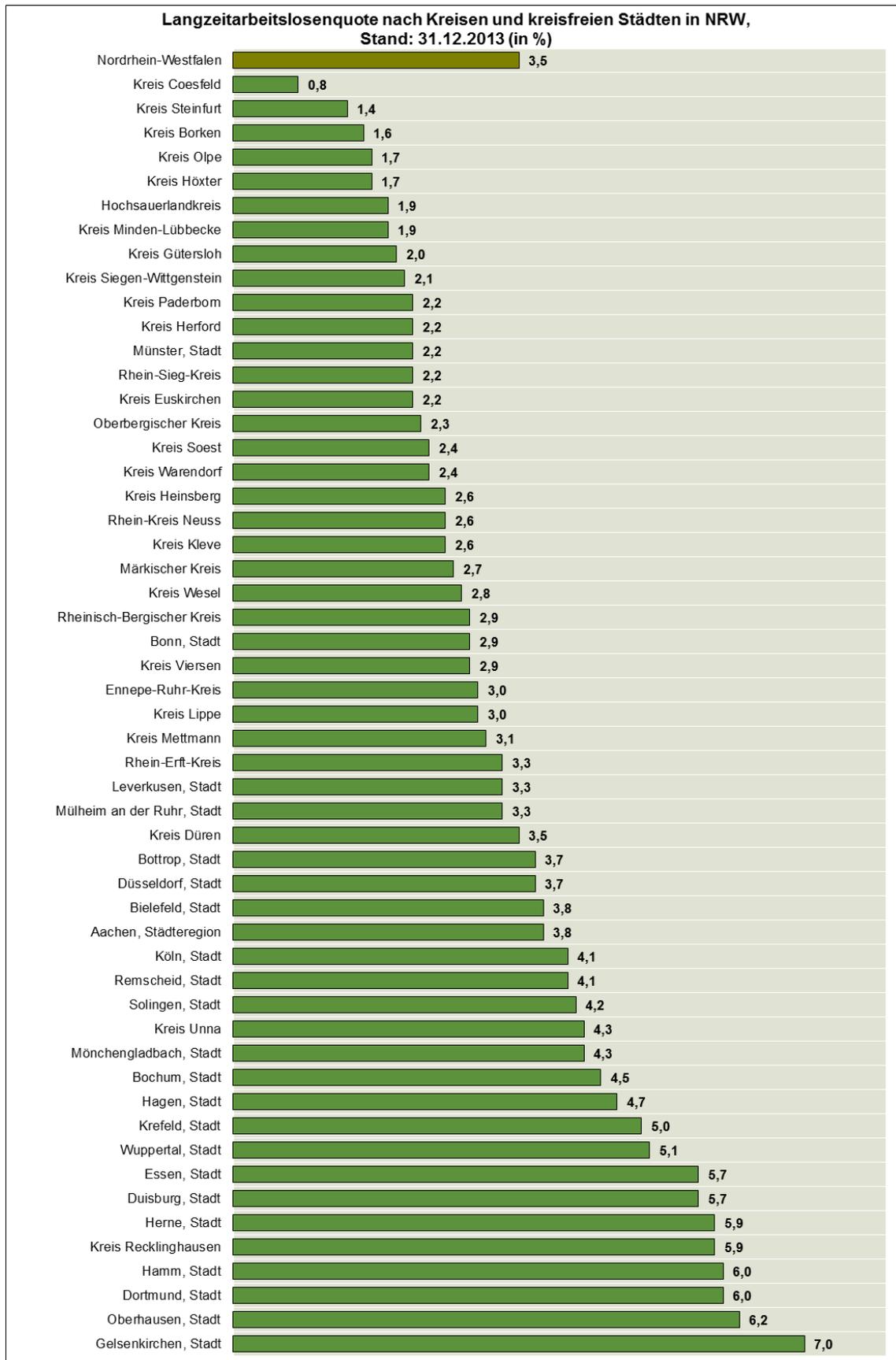
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 59

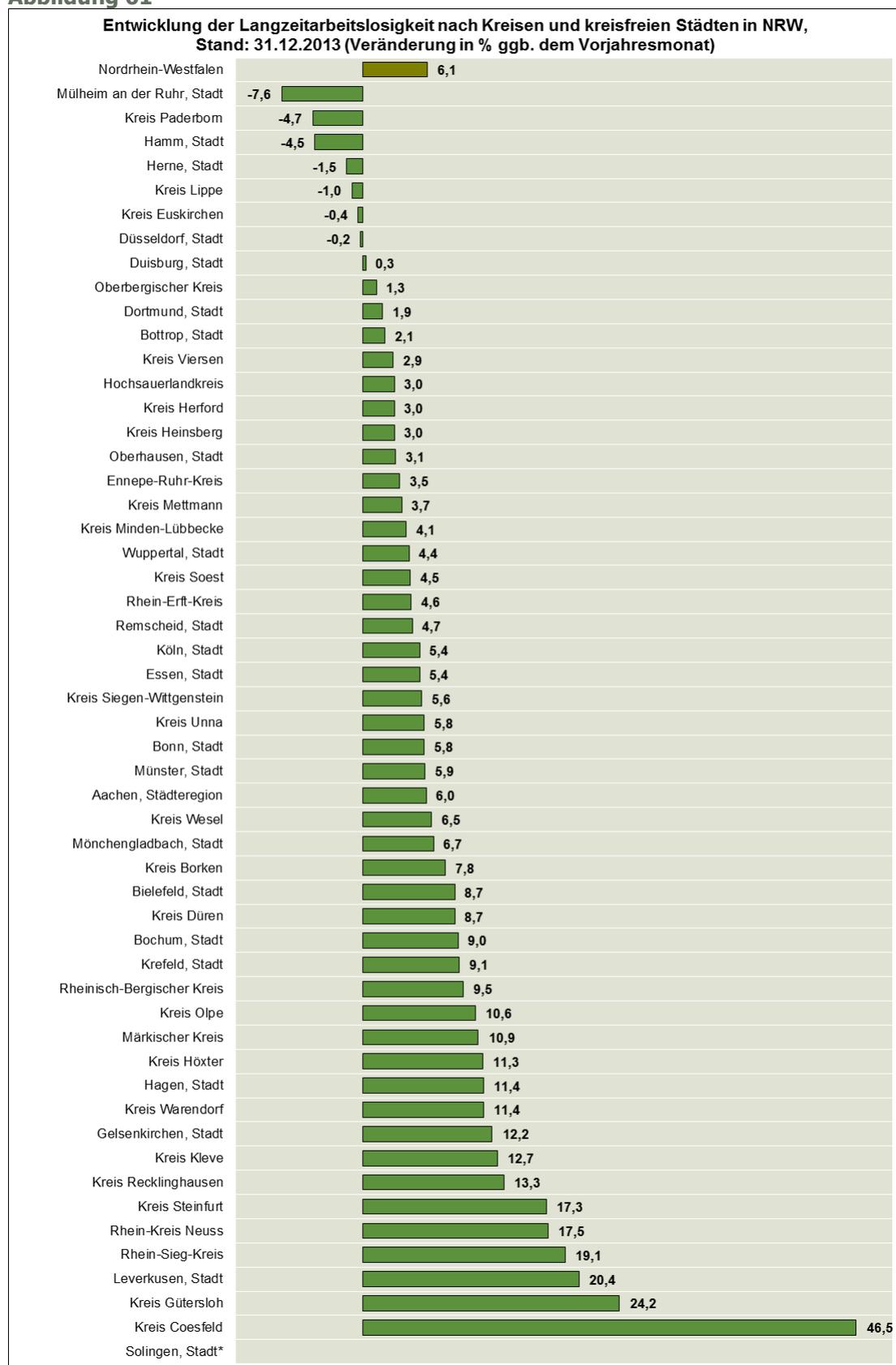


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 60



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

**Abbildung 61**

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\*Aufgrund von fehlenden Werten für Solingen im Dezember 2012 kann die Veränderungsrate nicht berechnet werden.

## Tabellenanhang

**Tabelle 1**
**Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW**

	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12	11/12
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn <sup>1)</sup>	828.689	823.897	824.823	833.909	851.880	841.810	830.132	837.808	842.026	844.030	848.101	836.607	793.737	784.492
Unterbeschäftigung im engeren Sinn <sup>2)</sup>	942.630	937.528	936.274	943.160	957.767	955.128	945.543	952.657	959.181	962.507	963.896	950.480	918.928	911.338
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit <sup>3)</sup>	961.355	956.134	955.090	962.015	976.677	974.141	964.716	971.953	978.580	982.148	983.683	970.977	940.522	933.714
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	750.329	745.701	748.528	759.500	778.390	766.631	754.102	762.927	768.938	772.062	778.211	767.754	721.616	713.972
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat											
	absolut	in %	absolut	in %										
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn <sup>1)</sup>	-5.220	-0,6	34.952	4,4										
Unterbeschäftigung im engeren Sinn <sup>2)</sup>	-530	-0,1	23.702	2,6										
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit <sup>3)</sup>	-660	-0,1	20.833	2,2										
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-9.171	-1,2	28.713	4,0										

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegs geld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

**Tabelle 2**
**Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen**

	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12
Arbeitslose insgesamt	750.329	745.701	748.528	759.500	778.390	766.631	754.102	762.927	768.938	772.062	778.211	767.754	721.616
SGB II-Arbeitslose	547.714	545.887	548.541	552.914	560.474	552.293	551.268	554.840	553.847	552.822	550.799	545.851	527.189
SGB III-Arbeitslose	202.615	199.814	199.987	206.586	217.916	214.338	202.834	208.087	215.091	219.240	227.412	221.903	194.427
SGB II-Arbeitslose in %	73,0	73,2	73,3	72,8	72,0	72,0	73,1	72,7	72,0	71,6	70,8	71,1	73,1
<b>Indiziert: Dezember 2011 = 100</b>													
Arbeitslose insgesamt	109,3	108,6	109,0	110,6	113,3	111,6	109,8	111,1	112,0	112,4	113,3	111,8	105,1
SGB II-Arbeitslose	105,5	105,2	105,7	106,5	108,0	106,4	106,2	106,9	106,7	106,5	106,1	105,2	101,6
SGB III-Arbeitslose	120,8	119,1	119,2	123,1	129,9	127,7	120,9	124,0	128,2	130,7	135,5	132,2	115,9
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	-9.171	-1,2	28.713	4,0									
SGB II-Arbeitslose	-5.200	-0,9	20.525	3,9									
SGB III-Arbeitslose	-3.971	-1,9	8.188	4,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

## Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,1	8,1	8,1	8,2	8,4	8,3	8,2	8,3	8,4	8,5	8,5	8,4	7,9
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	9,0	8,9	9,0	9,1	9,3	9,2	9,0	9,1	9,3	9,4	9,4	9,3	8,8
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	8,0	7,9	8,0	8,1	8,3	8,2	8,0	8,1	8,3	8,3	8,4	8,3	7,8
Unterbeschäftigungsquote <sup>1)</sup>	10,2	10,2	10,2	10,3	10,4	10,4	10,3	10,4	10,5	10,6	10,6	10,4	10,1
Entlastungsquote <sup>2)</sup>	2,2	2,2	2,2	2,2	2,1	2,2	2,2	2,2	2,3	2,3	2,2	2,2	2,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

## Frühindikatoren

	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	49.260	48.257	51.913	49.125	53.420	48.272	41.356	44.461	48.135	48.128	48.728	71.885	51.086
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	25.583	25.304	31.521	30.241	45.092	42.757	23.254	27.313	25.475	26.346	29.895	25.719	26.272
In Kug-Anzeigen (nach § 95 ff. SGB III)* neu angezeigte Personen	*	4.852	5.357	5.813	3.837	6.287	5.950	5.023	8.753	6.837	10.884	13.080	10.928
Kurzarbeiter nach § 95 ff. SGB III*	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.				11.488	15.204	18.230	16.363	24.383	21.984	24.763	29.320	22.276
Kurzarbeiterquote <sup>1)</sup> (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.				0,19	0,25	0,30	0,27	0,40	0,36	0,41	0,48	0,37
Entlassungsrisiko <sup>2)</sup> (in %)	0,81	0,79	0,85	0,80	0,87	0,79	0,68	0,73	0,80	0,80	0,81	1,19	0,84
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	6.107	6.107	6.107	6.107	6.107	6.107	6.107	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051	6.051
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	135	0,3	-1.826	-3,6									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	-4.658	-15,4	-689	-2,6									
In Kug-Anzeigen (nach § 95 ff. SGB III)* neu angezeigte Personen	-961	-16,5	-5.376	-52,6									
Kurzarbeiter nach § 95 ff. SGB III <sup>1)</sup>	-6.742	-37,0	2.853	33,0									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\*bzw. 170 SGB III a.F.

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 95 ff. SGB III (bzw. § 170 SGB III a. F.) genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2013
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2013

Tabelle 5

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12
arbeitslose Männer	404.501	398.841	399.092	404.432	415.305	412.905	408.619	415.296	420.649	424.877	429.262	420.876	389.778
arbeitslose Frauen	345.828	346.860	349.436	355.068	363.085	353.726	345.483	347.631	348.289	347.185	348.949	346.878	331.838
arbeitslose Frauen in %	46,1	46,5	46,7	46,8	46,6	46,1	45,8	45,6	45,3	45,0	44,8	45,2	46,0
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
arbeitslose Frauen	-9.240	-2,6	13.990	4,2									
arbeitslose Männer	69	0,0	14.723	3,8									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12
Arbeitslose unter 25 Jahre	68.046	68.306	70.248	76.326	87.670	80.302	69.994	70.880	72.676	74.873	77.289	72.444	66.275
Arbeitslose 50 Jahre und älter	223.285	222.022	222.247	222.615	224.183	224.136	224.934	227.637	227.543	226.746	227.348	226.509	214.715
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	93.209	92.385	92.716	93.211	94.311	93.581	93.919	95.364	95.543	95.374	95.666	94.964	89.920
Arbeitslose 55 Jahre und älter*	130.076	129.637	129.531	129.404	129.872	130.555	131.015	132.273	132.000	131.372	131.682	131.545	124.795
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose unter 25 Jahre	-8.280	-10,8	1.771	2,7									
Arbeitslose 50 Jahre und älter	670	0,3	8.570	4,0									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-2	0,0	3.289	3,7									
Arbeitslose 55 Jahre und älter	672	0,5	5.281	4,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\*Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Tabelle 7

## Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW

	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12
Langzeitarbeitslose	322.120	322.137	323.223	323.245	324.454	323.743	320.792	323.406	322.651	321.254	322.065	320.413	303.605
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Langzeitarbeitslose	-1.125	-0,3	18.515	6,1									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die statistische Messung der Dauer der Arbeitslosigkeit wurde auf die integrierte Arbeitslosenstatistik umgestellt. Nunmehr sind auch die Daten der Jobcenter zugelassener kommunaler Träger enthalten.

Tabelle 8

## Arbeitslose Personen mit Migrationshintergrund

	06/13	03/13	12/12
<b>Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund</b>	553.955	558.874	500.746
<b>dar.: Arbeitslose mit MH</b>	251.861	252.471	228.795
<b>Arbeitslose insgesamt mit MH in %</b>	45,5	45,2	45,7
<b>SGB II: Arbeitslose mit Angaben zum MH</b>	389.136	381.509	345.374
<b>SGB II: Arbeitslose mit MH</b>	197.208	192.641	175.997
<b>SGB II: Arbeitslose mit MH in %</b>	50,7	50,5	51,0
<b>SGB III: Arbeitslose mit Angaben zum MH</b>	164.819	177.365	155.372
<b>SGB III: Arbeitslose mit MH</b>	54.653	59.830	52.798
<b>SGB III: Arbeitslose mit MH in %</b>	33,2	33,7	34,0
	<b>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</b>		
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>	
<b>Arbeitslose mit Angaben zum Migrationshintergrund</b>	-4.919	-0,9	
<b>dar.: Arbeitslose mit MH</b>	-610	-0,2	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 9

## Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW

	Jan.	Feb.	März	April	Mai.	Juni	Juli	Aug. <sup>2)</sup>	Sept. <sup>2)</sup>	Okt. <sup>2)</sup>	Nov. <sup>1)</sup>	Dez.
<b>2013</b>	6.090.676	6.091.636	6.096.602	6.106.203	6.113.190	6.108.033	6.100.583	6.157.500	6.211.000	6.221.900	6.217.300	*
<b>2012</b>	6.025.517	6.025.303	6.039.707	6.049.905	6.058.842	6.050.508	6.044.315	6.121.066	6.156.025	6.170.771	6.167.214	6.121.188
<b>2011</b>	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	5.953.116	6.025.240	6.087.771	6.103.002	6.105.976	6.067.637
<b>2010</b>	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
<b>2009</b>	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
<b>2008</b>	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
<b>2007</b>	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
<b>2006</b>	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
<b>2005</b>	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
<b>2004</b>	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
<b>2003</b>	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

\* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 10

## Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2013			2012			2009			
	Sept. <sup>1)</sup>	Juni.	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni
	2	3	4	1	2	3	4	9	10	11
Land- u. Forstwirtschaft	30.400	29.850	27.465	24.519	29.376	28.799	27.300	22.443	27.124	26.473
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	136.000	135.701	136.584	138.113	139.310	138.245	138.611	139.162	140.387	143.352
Verarbeitendes Gewerbe	1.335.900	1.322.514	1.325.901	1.334.569	1.340.314	1.323.898	1.322.654	1.306.283	1.326.384	1.321.053
Baugewerbe	320.400	310.003	306.102	310.062	320.624	311.652	308.893	298.993	306.934	298.482
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	936.000	921.244	925.617	935.423	944.807	931.134	935.573	918.334	921.337	906.750
Verkehr und Lagerei	319.100	312.152	309.136	310.184	306.669	300.809	300.157	289.192	291.958	291.953
Gastgewerbe	156.700	153.723	151.604	151.573	154.247	150.627	148.694	139.762	143.066	139.774
Information und Kommunikation	197.200	193.689	194.685	194.655	198.731	194.304	193.857	185.128	187.020	185.130
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	221.800	217.838	219.225	221.059	221.829	218.373	220.176	222.105	222.256	217.808
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	917.000	891.556	877.851	875.223	882.174	861.497	850.401	735.341	749.902	729.509
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.	737.600	722.143	719.445	712.662	704.040	681.766	678.888	607.534	614.563	606.351
- Arbeitnehmerüberlassung	179.400	169.413	158.406	162.561	178.134	179.731	171.513	127.807	135.339	123.158
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	327.100	324.492	325.442	327.121	327.504	322.116	323.002	331.277	330.429	325.970
Erziehung und Unterricht	229.400	227.550	227.307	229.193	225.279	220.172	222.424	220.500	215.931	208.729
Gesundheits- und Sozialwesen	848.800	835.983	838.021	837.627	831.843	817.575	816.530	764.946	757.066	742.485
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	233.600	230.340	230.103	230.196	231.523	229.782	229.613	233.131	234.589	228.984
nicht Zugeordnete	1.600	1.398	1.559	1.671	1.795	1.525	1.822	470	456	409
<b>Insgesamt</b>	<b>6.211.000</b>	<b>6.108.033</b>	<b>6.096.602</b>	<b>6.121.188</b>	<b>6.156.025</b>	<b>6.050.508</b>	<b>6.039.707</b>	<b>5.807.067</b>	<b>5.854.839</b>	<b>5.766.861</b>
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.06.2013)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.09.2012)		Veränderung gegenüber Krisenzeitraum (30.06.2009)					
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %				
	1	2	3	4	3	4				
Land- u. Forstwirtschaft	550	1,8	1.024	3,5	3.927	14,8				
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	299	0,2	-3.310	-2,4	-7.352	-5,1				
Verarbeitendes Gewerbe	13.386	1,0	-4.414	-0,3	14.847	1,1				
Baugewerbe	10.397	3,4	-224	-0,1	21.918	7,3				
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	14.756	1,6	-8.807	-0,9	29.250	3,2				
Verkehr und Lagerei	6.948	2,2	12.431	4,1	27.147	9,3				
Gastgewerbe	2.977	1,9	2.453	1,6	16.926	12,1				
Information und Kommunikation	3.511	1,8	-1.531	-0,8	12.070	6,5				
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	3.962	1,8	-29	0,0	3.992	1,8				
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	25.444	2,9	34.826	3,9	187.491	25,7				
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	15.457	2,1	33.560	4,8	131.249	21,6				
Arbeitnehmerüberlassung	9.987	5,9	1.266	0,7	56.242	45,7				
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	2.608	0,8	-404	-0,1	1.130	0,3				
Erziehung und Unterricht	1.850	0,8	4.121	1,8	20.671	9,9				
Gesundheits- und Sozialwesen	12.817	1,5	16.957	2,0	106.315	14,3				
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	3.260	1,4	2.077	0,9	4.616	2,0				
nicht Zugeordnete	202	14,4	-195	-10,9	1.191	291,2				
<b>Insgesamt</b>	<b>102.967</b>	<b>1,7</b>	<b>54.975</b>	<b>0,9</b>	<b>444.139</b>	<b>7,7</b>				

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 11

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen<sup>1)</sup> in NRW

	12/13	11/13	10/13	09/13	08/13	07/13	06/13	05/13	04/13	03/13	02/13	01/13	12/12
<b>Bestand an gemeldeten Stellen</b>	82.176	85.303	86.567	88.783	88.051	88.305	86.253	87.031	87.118	88.784	86.717	81.903	86.105
<b>Zugang an gemeldeten Stellen</b>	26.361	29.127	31.547	32.714	35.590	34.057	31.087	30.288	28.133	33.512	32.997	23.112	28.557
	<b>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</b>		<b>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</b>										
	<b>absolut</b>	<b>in %</b>	<b>absolut</b>	<b>in %</b>									
<b>Bestand an gemeldeten Stellen</b>	-6.607	-7,4	-3.929	-4,6									
<b>Zugang an gemeldeten Stellen</b>	-6.353	-19,4	-2.196	-7,7									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 12

Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen in den Berufshauptgruppen mit der höchsten Stellenanzahl<sup>1)</sup>

Berufshauptgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
	31.12.2013	31.12.2012	absolut	in %	31.12.2013
	1	2	3	4	5
Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau (24)	5.116	6.556	-1.440	-22,0	5,6
Maschinen- u. Fahrzeugtechnikberufe (25)	4.606	5.421	-815	-15,0	4,6
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe (26)	5.736	6.957	-1.221	-17,6	1,8
Technische Entwicklung, Konstruktion, Produktionssteuerung (27)	1.176	1.638	-462	-28,2	5,1
Verkehr u. Logistik (außer Fahrzeugführer) (51)	6.977	6.018	959	15,9	11,6
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten (52)	3.873	4.132	-259	-6,3	9,5
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe (61)	2.034	2.477	-443	-17,9	5,6
Verkaufsberufe (62)	6.705	5.054	1.651	32,7	12,3
Berufe der Unternehmensführung bzw. -organisation (71)	3.586	4.147	-561	-13,5	17,1
Nicht medizinische Gesundheitsberufe (82)	4.286	4.804	-518	-10,8	4,2
<b>Insgesamt</b>	<b>82.176</b>	<b>86.105</b>	<b>-3.929</b>	<b>-4,6</b>	<b>9,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 13

**Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen mit den größten Engpässen<sup>1)</sup>**

Berufsgruppen (Nr. nach der Klassifikation der Berufe 2010)	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2013	31.12.2012
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Kunststoffverarbeitung (221)	679	675	1.155	1.178	593	544	1,1	1,2	1,9	2,2
Mechatronik u. Automatisierungstechnik (261)	714	647	1.359	1.295	721	957	1,0	0,7	1,9	1,4
Energietechnik (262)	2.850	2.655	4.961	4.807	3.593	4.272	0,8	0,6	1,4	1,1
Sanitär, Heizung, Klimatechnik (342)	1.643	1.587	2.695	2.659	2.192	2.275	0,7	0,7	1,2	1,2
Steuerberatung (723)	754	691	1.366	1.307	577	562	1,3	1,2	2,4	2,3
Krankenpflege (813)	1.819	1.661	3.379	3.060	1.848	2.037	1,0	0,8	1,8	1,5
Human- und Zahnmedizin (814)	758	640	1.198	1.060	626	506	1,2	1,3	1,9	2,1
Nicht ärztliche Therapie und Heilkunde (817)	1.488	1.377	2.737	2.629	963	1.008	1,5	1,4	2,8	2,6
Altenpflege (821)	1.161	984	2.410	2.188	1.676	2.100	0,7	0,5	1,4	1,0
Medizin-, Orthopädie- und Rehathechnik (825)	896	781	1.489	1.357	599	515	1,5	1,5	2,5	2,6
<b>Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)</b>	<b>402.404</b>	<b>394.568</b>	<b>698.112</b>	<b>679.750</b>	<b>68.431</b>	<b>72.843</b>	<b>5,9</b>	<b>5,4</b>	<b>10,2</b>	<b>9,3</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ausgewählt wurden Berufsgruppen mit den niedrigsten Relationen von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen. Dabei wurden nur Arbeitslose bzw. Stellen berücksichtigt, die mindestens Fachkräfteniveau erreichen.

Tabelle 14

**Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter) nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter)			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber	
	31.12.2013	31.12.2012	Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	361.548	367.895	-6.347	-1,7
Niedersachsen-Bremen	399.603	399.785	-182	0,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>961.355</b>	<b>940.522</b>	<b>20.833</b>	<b>2,2</b>
Hessen	236.115	235.063	1.052	0,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	200.352	196.940	3.412	1,7
Baden-Württemberg	303.399	304.955	-1.556	-0,5
Bayern	352.265	349.772	2.493	0,7
Berlin-Brandenburg	448.066	460.952	-12.886	-2,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	303.077	320.097	-17.020	-5,3
Sachsen	253.174	267.875	-14.701	-5,5
<b>Deutschland</b>	<b>3.818.974</b>	<b>3.843.856</b>	<b>-24.882</b>	<b>-0,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

**Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Unterbeschäftigungs- quote (ohne Kurzarbeit)	Unterbeschäftigte (ohne Kurzarbeiter)	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat
	31.12.2013			absolut
	absolut	in %		
	1	2	3	4
Nord	10,8	361.548	3.362.797	-0,3
Niedersachsen-Bremen	8,8	399.603	4.527.965	-0,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10,2</b>	<b>961.355</b>	<b>9.385.065</b>	<b>0,1</b>
Hessen	7,3	236.115	3.237.401	-0,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	7,5	200.352	2.682.741	0,1
Baden-Württemberg	5,2	303.399	5.836.581	-0,1
Bayern	5,0	352.265	7.015.474	-0,1
Berlin-Brandenburg	13,9	448.066	3.227.518	-0,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	12,6	303.077	2.408.535	-0,7
Sachsen	11,7	253.174	2.171.258	-0,6
<b>Deutschland</b>	<b>8,7</b>	<b>3.818.974</b>	<b>43.855.335</b>	<b>-0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

## Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2013	31.12.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	274.017	267.110	6.907	2,6
Niedersachsen-Bremen	301.896	297.005	4.891	1,6
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>750.329</b>	<b>721.616</b>	<b>28.713</b>	<b>4,0</b>
Hessen	177.804	174.338	3.466	2,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	148.565	143.228	5.337	3,7
Baden-Württemberg	224.896	222.928	1.968	0,9
Bayern	256.019	248.905	7.114	2,9
Berlin-Brandenburg	329.807	337.280	-7.473	-2,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	216.821	227.541	-10.720	-4,7
Sachsen	192.629	199.870	-7.241	-3,6
<b>Deutschland</b>	<b>2.872.783</b>	<b>2.839.821</b>	<b>32.962</b>	<b>1,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17

## SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2013	31.12.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	188.078	180.314	7.764	4,3
Niedersachsen-Bremen	207.219	204.796	2.423	1,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>547.714</b>	<b>527.189</b>	<b>20.525</b>	<b>3,9</b>
Hessen	118.258	115.986	2.272	2,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	93.991	88.360	5.631	6,4
Baden-Württemberg	127.754	124.219	3.535	2,8
Bayern	126.946	122.534	4.412	3,6
Berlin-Brandenburg	249.925	254.965	-5.040	-2,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	150.819	155.590	-4.771	-3,1
Sachsen	138.795	141.474	-2.679	-1,9
<b>Deutschland</b>	<b>1.949.499</b>	<b>1.915.427</b>	<b>34.072</b>	<b>1,8</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 18

## Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2013	31.12.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	23.817	23.976	-159	-0,7
Niedersachsen-Bremen	28.044	27.367	677	2,5
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>68.046</b>	<b>66.275</b>	<b>1.771</b>	<b>2,7</b>
Hessen	15.933	16.065	-132	-0,8
Rheinland-Pfalz-Saarland	14.324	14.720	-396	-2,7
Baden-Württemberg	17.484	18.545	-1.061	-5,7
Bayern	22.410	22.653	-243	-1,1
Berlin-Brandenburg	26.259	29.303	-3.044	-10,4
Sachsen-Anhalt-Thüringen	15.532	17.595	-2.063	-11,7
Sachsen	13.644	15.335	-1.691	-11,0
<b>Deutschland</b>	<b>245.493</b>	<b>251.834</b>	<b>-6.341</b>	<b>-2,5</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 19

## Arbeitslose 55 Jahre und älter\* nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)*			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2013	31.12.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	51.078	48.960	2.118	4,3
Niedersachsen-Bremen	55.567	52.972	2.595	4,9
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>130.076</b>	<b>124.795</b>	<b>5.281</b>	<b>4,2</b>
Hessen	33.965	32.227	1.738	5,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	30.088	28.023	2.065	7,4
Baden-Württemberg	48.808	47.233	1.575	3,3
Bayern	58.094	55.628	2.466	4,4
Berlin-Brandenburg	61.035	60.331	704	1,2
Sachsen-Anhalt-Thüringen	52.421	52.191	230	0,4
Sachsen	49.455	48.737	718	1,5
<b>Deutschland</b>	<b>570.587</b>	<b>551.097</b>	<b>19.490</b>	<b>3,5</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\*Einschließlich Arbeitsloser über 65 Jahre gem. § 235 SGB VI (Anhebung der Regelaltersgrenze), Vorjahresvergleich eingeschränkt

Tabelle 20

## Langzeitarbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Langzeitarbeitslosen			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	31.12.2013	31.12.2012		
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	91.836	83.764	8.072	9,6
Niedersachsen-Bremen	109.694	107.587	2.107	2,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>322.120</b>	<b>303.605</b>	<b>18.515</b>	<b>6,1</b>
Hessen	62.538	58.758	3.780	6,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	50.723	46.024	4.699	10,2
Baden-Württemberg	69.550	65.006	4.544	7,0
Bayern	66.048	61.847	4.201	6,8
Berlin-Brandenburg	120.315	122.471	-2.156	-1,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	77.463	79.646	-2.183	-2,7
Sachsen	72.588	76.395	-3.807	-5,0
<b>Deutschland</b>	<b>1.042.875</b>	<b>1.005.103</b>	<b>37.772</b>	<b>3,8</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Arbeitslose mit Migrationshintergrund (MH)<sup>1)</sup> nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an befragten Arbeitslosen <sup>2)</sup>	Arbeitslose mit MH	Anteil in %	Veränderung ggb. 31.12.2012 in %-Punkten
	31.06.2013			
	absolut			
	1	2		
Nord	200.560	53.005	26,4	1,1
Niedersachsen-Bremen	221.881	78.998	35,6	0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>553.955</b>	<b>251.861</b>	<b>45,5</b>	<b>-0,2</b>
Hessen	129.581	63.922	49,3	-0,2
Rheinland-Pfalz-Saarland	Wegen eines zu geringen Anteils an Befragten oder fehlerhafter Daten werden von der BA keine Daten zum Migrationshintergrund veröffentlicht.			
Baden-Württemberg	172.299	88.721	51,5	0,2
Bayern	199.924	80.867	40,4	0,8
Berlin-Brandenburg	246.094	76.627	31,1	0,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	170.823	14.401	8,4	0,2
Sachsen	129.504	16.545	12,8	0,4
<b>Deutschland</b>	<b>2.135.687</b>	<b>762.107</b>	<b>35,7</b>	<b>0,8</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Ein Migrationshintergrund liegt vor, wenn a). die befragte Person nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt oder b). der Geburtsort der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt und eine Zuwanderung nach 1949 erfolgte oder c). der Geburtsort mindestens eines Elternteiles der befragten Person außerhalb der Bundesrepublik Deutschland liegt sowie eine Zuwanderung eines Elternteiles nach 1949 erfolgte.

2) Eine Hochrechnung auf die Gesamtzahl aller Arbeitslosen findet lt. BA nicht statt. Die Zahlen zum Migrationshintergrund können deshalb nur im Zusammenhang mit der Anzahl der befragten Personen mit verwertbarer Angabe betrachtet werden.

Tabelle 22

## Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand	Stand	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	30.11.2013 <sup>1)</sup>	30.11.2012 <sup>1)</sup>		
	absolut		absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.294.600	2.272.299	22.301	1,0
Niedersachsen-Bremen	2.993.000	2.953.912	39.088	1,3
<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>6.217.300</b>	<b>6.167.214</b>	<b>50.086</b>	<b>0,8</b>
Hessen	2.336.000	2.314.828	21.172	0,9
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.669.000	1.658.369	10.631	0,6
Baden-Württemberg	4.207.500	4.142.155	65.345	1,6
Bayern	4.992.900	4.914.319	78.581	1,6
Berlin-Brandenburg	2.029.200	1.997.790	31.410	1,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.531.200	1.528.608	2.592	0,2
Sachsen	1.489.100	1.474.981	14.119	1,0
<b>Deutschland</b>	<b>29.759.600</b>	<b>29.424.475</b>	<b>335.125</b>	<b>1,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 2-Monatswert

**Tabelle 23**  
**Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit) nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Unterbeschäftigungsquote <sup>1)</sup>	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote <sup>1)</sup>	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	7,2	22.283	309.740	7,3	22.431	307.470	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	13,0	45.302	348.554	12,9	44.761	346.990	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	13,8	83.136	603.152	13,8	82.599	596.960	0,0
4	Märkische Region	9,5	39.966	419.345	9,6	40.247	418.738	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,6	15.135	230.342	6,5	14.953	228.507	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	8,5	91.613	1.081.051	8,2	88.133	1.072.310	0,3
7	Berg. Städtedreieck	14,4	47.060	326.610	13,3	43.150	324.162	1,1
8	Mittlerer Niederrhein	10,4	66.849	645.316	10,2	65.557	640.867	0,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	10,1	58.992	581.599	10,3	58.766	572.731	-0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	14,2	70.416	494.563	14,1	68.613	488.135	0,1
11	Niederrhein	11,4	74.249	651.543	11,0	70.845	646.955	0,4
12	Region Aachen	9,5	62.708	659.208	9,4	61.750	654.711	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	8,0	37.499	470.703	7,9	36.796	466.101	0,1
14	Region Köln	10,3	121.020	1.176.875	10,2	118.744	1.163.106	0,1
15	Emscher-Lippe-Region	13,9	71.309	512.101	13,7	69.741	509.662	0,2
16	Münsterland	6,2	53.815	874.361	6,2	53.436	860.113	0,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>10,2</b>	<b>961.352</b>	<b>9.385.065</b>	<b>10,1</b>	<b>940.522</b>	<b>9.297.517</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

**Tabelle 24**  
**Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach NRW-Regionen**

NRW-Regionen		Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt <sup>1)</sup>	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt <sup>1)</sup>	Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1,6	4.813	309.740	1,7	5.351	307.470	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	2,7	9.436	348.554	3,0	10.428	346.990	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	3,0	18.352	603.152	3,1	18.414	596.960	-0,1
4	Märkische Region	2,1	8.852	419.345	2,3	9.548	418.738	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1,3	2.892	230.342	1,5	3.404	228.507	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	2,0	21.465	1.081.051	1,9	20.646	1.072.310	0,1
7	Berg. Städtedreieck	4,2	13.732	326.610	3,0	9.728	324.162	1,2
8	Mittlerer Niederrhein	2,1	13.242	645.316	2,4	15.405	640.867	-0,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2,4	14.165	581.599	2,7	15.664	572.731	-0,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	3,1	15.545	494.563	3,1	14.963	488.135	0,0
11	Niederrhein	2,5	16.275	651.543	2,4	15.370	646.955	0,1
12	Region Aachen	1,8	11.950	659.208	2,0	12.777	654.711	-0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	1,8	8.441	470.703	2,1	9.658	466.101	-0,3
14	Region Köln	2,3	26.789	1.176.875	2,5	29.540	1.163.106	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	2,5	13.001	512.101	2,8	14.360	509.662	-0,3
16	Münsterland	1,4	12.073	874.361	1,6	13.650	860.113	-0,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>2,2</b>	<b>211.023</b>	<b>9.385.065</b>	<b>2,4</b>	<b>218.906</b>	<b>9.297.517</b>	<b>-0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 25

## Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	5,7	17.470	305.976	5,6	17.080	302.839	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,5	35.866	341.204	10,1	34.333	338.676	0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	11,0	64.784	590.041	11,0	64.185	581.517	0,0
4	Märkische Region	7,6	31.114	411.897	7,5	30.699	410.852	0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,4	12.243	227.964	5,1	11.549	225.717	0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	6,6	70.148	1.065.721	6,4	67.487	1.053.324	0,2
7	Berg. Städtedreieck	10,4	33.328	320.500	10,6	33.422	314.319	-0,2
8	Mittlerer Niederrhein	8,5	53.607	632.850	8,0	50.152	627.604	0,5
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,9	44.827	570.006	7,7	43.102	560.417	0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,3	54.871	484.438	11,3	53.650	476.337	0,0
11	Niederrhein	9,1	57.974	639.654	8,8	55.475	633.520	0,3
12	Region Aachen	7,8	50.758	648.698	7,6	48.973	643.128	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,3	29.058	463.842	5,9	27.138	456.208	0,4
14	Region Köln	8,2	94.231	1.155.541	7,9	89.204	1.135.720	0,3
15	Emscher-Lippe-Region	11,6	58.308	502.861	11,1	55.381	497.346	0,5
16	Münsterland	4,8	41.742	864.325	4,7	39.786	850.129	0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>8,1</b>	<b>750.329</b>	<b>9.225.520</b>	<b>7,9</b>	<b>721.616</b>	<b>9.107.653</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 26

## Arbeitslose nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		31.12.2012	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	17.470	17.149	321	1,9	17.080	390	2,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	35.866	36.697	-831	-2,3	34.333	1.533	4,5
3	Westf. Ruhrgebiet	64.784	67.547	-2.763	-4,1	64.185	599	0,9
4	Märkische Region	31.114	31.339	-225	-0,7	30.699	415	1,4
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	12.243	12.237	6	0,0	11.549	694	6,0
6	Ostwestfalen-Lippe	70.148	70.168	-20	0,0	67.487	2.661	3,9
7	Berg. Städtedreieck	33.328	34.171	-843	-2,5	33.422	-94	-0,3
8	Mittlerer Niederrhein	53.607	53.369	238	0,4	50.152	3.455	6,9
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	44.827	45.596	-769	-1,7	43.102	1.725	4,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	54.871	55.011	-140	-0,3	53.650	1.221	2,3
11	Niederrhein	57.974	58.799	-825	-1,4	55.475	2.499	4,5
12	Region Aachen	50.758	51.173	-415	-0,8	48.973	1.785	3,6
13	Bonn/Rhein-Sieg	29.058	29.922	-864	-2,9	27.138	1.920	7,1
14	Region Köln	94.231	95.442	-1.211	-1,3	89.204	5.027	5,6
15	Emscher-Lippe-Region	58.308	58.534	-226	-0,4	55.381	2.927	5,3
16	Münsterland	41.742	42.346	-604	-1,4	39.786	1.956	4,9
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>750.329</b>	<b>759.500</b>	<b>-9.171</b>	<b>-1,2</b>	<b>721.616</b>	<b>28.713</b>	<b>4,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 27

## Bestand an gemeldeten ungeförderten Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungeförderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Bestand ungeförderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		31.12.2012	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	2.834	3.232	-398	-12,3	2.976	-142	-4,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.908	3.512	-604	-17,2	3.570	-662	-18,5
3	Westf. Ruhrgebiet	6.756	7.038	-282	-4,0	6.387	369	5,8
4	Märkische Region	3.926	4.046	-120	-3,0	4.045	-119	-2,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.389	1.680	-291	-17,3	1.926	-537	-27,9
6	Ostwestfalen-Lippe	9.223	10.495	-1.272	-12,1	9.742	-519	-5,3
7	Berg. Städtedreieck	2.383	2.602	-219	-8,4	3.952	-1.569	-39,7
8	Mittlerer Niederrhein	5.532	5.800	-268	-4,6	5.056	476	9,4
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	5.770	6.392	-622	-9,7	6.327	-557	-8,8
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	4.127	4.637	-510	-11,0	4.462	-335	-7,5
11	Niederrhein	6.155	6.088	67	1,1	6.332	-177	-2,8
12	Region Aachen	6.131	5.904	227	3,8	5.730	401	7,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.288	4.846	-558	-11,5	3.994	294	7,4
14	Region Köln	9.973	10.473	-500	-4,8	10.458	-485	-4,6
15	Emscher-Lippe-Region	3.786	4.184	-398	-9,5	4.002	-216	-5,4
16	Münsterland	6.995	7.854	-859	-10,9	7.146	-151	-2,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>82.176</b>	<b>88.783</b>	<b>-6.607</b>	<b>-7,4</b>	<b>86.105</b>	<b>-3.929</b>	<b>-4,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

## Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		31.12.2012	absolut
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.634	1.461	173	11,8	1.758	-124	-7,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.814	1.939	-125	-6,4	2.015	-201	-10,0
3	Westf. Ruhrgebiet	3.666	3.663	3	0,1	3.909	-243	-6,2
4	Märkische Region	2.131	2.240	-109	-4,9	2.402	-271	-11,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	946	1.026	-80	-7,8	1.175	-229	-19,5
6	Ostwestfalen-Lippe	5.853	5.473	380	6,9	6.005	-152	-2,5
7	Berg. Städtedreieck*	1.773	1.683	90	5,3	x	x	x
8	Mittlerer Niederrhein	3.328	3.503	-175	-5,0	3.403	-75	-2,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.735	2.950	-215	-7,3	2.833	-98	-3,5
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	2.962	2.699	263	9,7	2.762	200	7,2
11	Niederrhein	3.790	3.478	312	9,0	3.923	-133	-3,4
12	Region Aachen	3.371	3.330	41	1,2	3.493	-122	-3,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.036	2.161	-125	-5,8	2.165	-129	-6,0
14	Region Köln	6.753	6.899	-146	-2,1	6.912	-159	-2,3
15	Emscher-Lippe-Region	2.756	2.757	-1	0,0	2.917	-161	-5,5
16	Münsterland	3.712	3.863	-151	-3,9	3.796	-84	-2,2
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>49.260</b>	<b>49.125</b>	<b>135</b>	<b>0,3</b>	<b>51.086</b>	<b>-1.826</b>	<b>-3,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Lt. Bundesagentur für Arbeit ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat für diese Kommune zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Tabelle 29

## Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %	31.12.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	554	685	-131	-19,1	535	19	3,6
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.029	1.483	-454	-30,6	1.093	-64	-5,9
3	Westf. Ruhrgebiet	2.103	2.685	-582	-21,7	2.699	-596	-22,1
4	Märkische Region	1.036	1.233	-197	-16,0	1.026	10	1,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	335	517	-182	-35,2	439	-104	-23,7
6	Ostwestfalen-Lippe	2.315	2.841	-526	-18,5	2.046	269	13,1
7	Berg. Städtedreieck*	742	873	-131	-15,0	x	x	x
8	Mittlerer Niederrhein	2.151	2.189	-38	-1,7	1.928	223	11,6
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	1.673	1.947	-274	-14,1	1.597	76	4,8
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	1.935	2.018	-83	-4,1	1.666	269	16,1
11	Niederrhein	1.584	2.302	-718	-31,2	1.577	7	0,4
12	Region Aachen	1.787	2.055	-268	-13,0	2.430	-643	-26,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.151	1.530	-379	-24,8	1.342	-191	-14,2
14	Region Köln	3.923	3.942	-19	-0,5	4.317	-394	-9,1
15	Emscher-Lippe-Region	1.551	1.865	-314	-16,8	1.373	178	13,0
16	Münsterland	1.714	2.076	-362	-17,4	1.763	-49	-2,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>25.583</b>	<b>30.241</b>	<b>-4.658</b>	<b>-15,4</b>	<b>26.272</b>	<b>-689</b>	<b>-2,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Lt. Bundesagentur für Arbeit ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat für diese Kommune zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Tabelle 30

## Arbeitslosenquote der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013			31.12.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,9	8.324	140.803	5,8	8.073	139.251	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,1	15.866	157.498	9,7	15.109	155.975	0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	11,0	29.818	270.651	11,1	29.586	267.036	-0,1
4	Märkische Region	7,7	14.475	188.166	7,6	14.173	187.528	0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,7	5.841	101.689	5,6	5.606	100.661	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	6,6	32.797	495.654	6,4	31.288	489.396	0,2
7	Berg. Städtedreieck	10,2	15.191	149.626	10,4	15.231	146.141	-0,2
8	Mittlerer Niederrhein	8,5	25.096	296.395	8,0	23.501	293.363	0,5
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	7,4	20.258	272.913	7,3	19.462	267.839	0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	11,0	24.967	226.841	10,9	24.232	222.060	0,1
11	Niederrhein	9,3	27.240	292.165	9,0	26.045	289.042	0,3
12	Region Aachen	7,7	23.111	298.365	7,5	22.169	295.308	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,9	13.099	223.847	5,5	12.144	219.754	0,4
14	Region Köln	8,0	43.563	545.796	7,6	40.903	536.480	0,4
15	Emscher-Lippe-Region	11,6	26.543	229.118	11,3	25.560	225.580	0,3
16	Münsterland	4,8	19.639	405.938	4,7	18.756	398.778	0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>8,1</b>	<b>345.828</b>	<b>4.295.466</b>	<b>7,8</b>	<b>331.838</b>	<b>4.234.192</b>	<b>0,3</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 31

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %	31.12.2012	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	8.324	8.456	-132	-1,6	8.073	251	3,1	
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.866	16.406	-540	-3,3	15.109	757	5,0	
3	Westf. Ruhrgebiet	29.818	31.372	-1.554	-5,0	29.586	232	0,8	
4	Märkische Region	14.475	14.752	-277	-1,9	14.173	302	2,1	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.841	5.978	-137	-2,3	5.606	235	4,2	
6	Ostwestfalen-Lippe	32.797	33.474	-677	-2,0	31.288	1.509	4,8	
7	Berg. Städtedreieck	15.191	15.796	-605	-3,8	15.231	-40	-0,3	
8	Mittlerer Niederrhein	25.096	25.246	-150	-0,6	23.501	1.595	6,8	
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	20.258	20.820	-562	-2,7	19.462	796	4,1	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	24.967	25.301	-334	-1,3	24.232	735	3,0	
11	Niederrhein	27.240	27.950	-710	-2,5	26.045	1.195	4,6	
12	Region Aachen	23.111	23.804	-693	-2,9	22.169	942	4,2	
13	Bonn/Rhein-Sieg	13.099	13.740	-641	-4,7	12.144	955	7,9	
14	Region Köln	43.563	44.542	-979	-2,2	40.903	2.660	6,5	
15	Emscher-Lippe-Region	26.543	26.972	-429	-1,6	25.560	983	3,8	
16	Münsterland	19.639	20.459	-820	-4,0	18.756	883	4,7	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>345.828</b>	<b>355.068</b>	<b>-9.240</b>	<b>-2,6</b>	<b>331.838</b>	<b>13.990</b>	<b>4,2</b>	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

## Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013			31.12.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	4,4	1.549	34.850	4,7	1.608	34.574	-0,3
2	Mittleres Ruhrgebiet	8,9	2.968	33.492	8,3	2.798	33.646	0,6
3	Westf. Ruhrgebiet	9,0	5.529	61.435	9,2	5.567	60.790	-0,2
4	Märkische Region	6,3	2.830	44.817	6,5	2.929	45.197	-0,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,8	1.351	28.053	4,8	1.352	27.967	0,0
6	Ostwestfalen-Lippe	6,1	7.424	120.832	5,8	6.968	120.824	0,3
7	Berg. Städtedreieck	9,7	3.294	34.008	9,8	3.345	34.038	-0,1
8	Mittlerer Niederrhein	7,6	5.006	65.703	6,8	4.521	66.351	0,8
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	5,6	2.826	50.792	5,7	2.881	50.840	-0,1
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,4	4.958	47.885	9,6	4.558	47.612	0,8
11	Niederrhein	7,4	5.300	71.271	6,9	4.977	72.074	0,5
12	Region Aachen	6,8	5.192	75.938	6,7	5.068	76.040	0,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,5	2.711	49.106	5,6	2.723	48.493	-0,1
14	Region Köln	6,3	7.456	119.157	6,1	7.275	119.463	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	10,4	5.324	51.345	9,9	5.375	54.241	0,5
16	Münsterland	4,0	4.328	108.467	4,0	4.330	107.571	0,0
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>6,8</b>	<b>68.046</b>	<b>997.151</b>	<b>6,6</b>	<b>66.275</b>	<b>999.721</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 33

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %	31.12.2012	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	1.549	1.654	-105	-6,3	1.608	-59	-3,7	
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.968	3.356	-388	-11,6	2.798	170	6,1	
3	Westf. Ruhrgebiet	5.529	6.398	-869	-13,6	5.567	-38	-0,7	
4	Märkische Region	2.830	3.110	-280	-9,0	2.929	-99	-3,4	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.351	1.498	-147	-9,8	1.352	-1	-0,1	
6	Ostwestfalen-Lippe	7.424	8.493	-1.069	-12,6	6.968	456	6,5	
7	Berg. Städtedreieck	3.294	3.785	-491	-13,0	3.345	-51	-1,5	
8	Mittlerer Niederrhein	5.006	5.064	-58	-1,1	4.521	485	10,7	
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	2.826	3.203	-377	-11,8	2.881	-55	-1,9	
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	4.958	5.097	-139	-2,7	4.558	400	8,8	
11	Niederrhein	5.300	6.250	-950	-15,2	4.977	323	6,5	
12	Region Aachen	5.192	5.833	-641	-11,0	5.068	124	2,4	
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.711	3.134	-423	-13,5	2.723	-12	-0,4	
14	Region Köln	7.456	8.434	-978	-11,6	7.275	181	2,5	
15	Emscher-Lippe-Region	5.324	6.097	-773	-12,7	5.375	-51	-0,9	
16	Münsterland	4.328	4.920	-592	-12,0	4.330	-2	0,0	
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>68.046</b>	<b>76.326</b>	<b>-8.280</b>	<b>-10,8</b>	<b>66.275</b>	<b>1.771</b>	<b>2,7</b>	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 34

## Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013			31.12.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	7,1	3.609	51.024	6,9	3.289	47.836	0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,7	6.082	56.856	10,4	5.581	53.714	0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	11,5	10.982	95.262	12,6	11.220	89.307	-1,1
4	Märkische Region	8,0	5.669	70.674	8,1	5.457	67.045	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,2	2.350	37.693	6,1	2.165	35.467	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	7,0	12.231	174.807	7,4	12.094	164.419	-0,4
7	Berg. Städtedreieck	9,4	4.854	51.389	10,2	4.932	48.581	-0,8
8	Mittlerer Niederrhein	9,1	9.603	105.844	9,0	8.963	99.468	0,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	9,4	8.349	88.923	9,2	7.745	84.181	0,2
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	10,2	8.404	82.520	11,8	9.162	77.641	-1,6
11	Niederrhein	9,0	9.644	106.949	9,3	9.386	100.421	-0,3
12	Region Aachen	8,0	8.484	105.456	8,4	8.262	98.918	-0,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,9	5.074	73.964	6,7	4.695	69.680	0,2
14	Region Köln	9,7	16.513	170.421	9,5	15.196	159.970	0,2
15	Emscher-Lippe-Region	12,2	9.834	80.465	11,7	9.187	78.263	0,5
16	Münsterland	5,9	7.835	133.482	5,8	7.183	124.913	0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>8,7</b>	<b>129.517</b>	<b>1.485.731</b>	<b>8,9</b>	<b>124.517</b>	<b>1.399.820</b>	<b>-0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 35

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %	31.12.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.609	3.503	106	3,0	3.289	320	9,7
2	Mittleres Ruhrgebiet	6.082	6.036	46	0,8	5.581	501	9,0
3	Westf. Ruhrgebiet	10.982	11.376	-394	-3,5	11.220	-238	-2,1
4	Märkische Region	5.669	5.565	104	1,9	5.457	212	3,9
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.350	2.283	67	2,9	2.165	185	8,5
6	Ostwestfalen-Lippe	12.231	11.928	303	2,5	12.094	137	1,1
7	Berg. Städtedreieck	4.854	4.941	-87	-1,8	4.932	-78	-1,6
8	Mittlerer Niederrhein	9.603	9.585	18	0,2	8.963	640	7,1
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	8.349	8.300	49	0,6	7.745	604	7,8
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	8.404	8.382	22	0,3	9.162	-758	-8,3
11	Niederrhein	9.644	9.613	31	0,3	9.386	258	2,7
12	Region Aachen	8.484	8.524	-40	-0,5	8.262	222	2,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	5.074	5.125	-51	-1,0	4.695	379	8,1
14	Region Köln	16.513	16.394	119	0,7	15.196	1.317	8,7
15	Emscher-Lippe-Region	9.834	9.718	116	1,2	9.187	647	7,0
16	Münsterland	7.835	7.610	225	3,0	7.183	652	9,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>129.517</b>	<b>128.883</b>	<b>634</b>	<b>0,5</b>	<b>124.517</b>	<b>5.000</b>	<b>4,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 36

## Langzeitarbeitslosenquote nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote Langzeit- arbeitslose 1)	Langzeit- arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013			31.12.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	2,2	6.675	305.976	2,1	6.428	302.839	0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	4,6	15.805	341.204	4,5	15.093	338.676	0,1
3	Westf. Ruhrgebiet	5,4	31.702	590.041	5,4	31.143	581.517	0,0
4	Märkische Region	3,1	12.809	411.897	2,8	11.666	410.852	0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2,0	4.462	227.964	1,8	4.170	225.717	0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	2,5	26.416	1.065.721	2,4	25.058	1.053.324	0,1
7	Berg. Städtedreieck	4,7	15.116	320.500	x	x	314.319	x
8	Mittlerer Niederrhein	3,5	21.844	632.850	3,2	19.995	627.604	0,3
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	3,4	19.588	570.006	3,4	19.331	560.417	0,0
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	5,4	26.023	484.438	5,3	25.206	476.337	0,1
11	Niederrhein	3,9	24.744	639.654	3,8	23.835	633.520	0,1
12	Region Aachen	3,3	21.098	648.698	3,1	20.017	643.128	0,2
13	Bonn/Rhein-Sieg	2,5	11.406	463.842	2,2	10.080	456.208	0,3
14	Region Köln	3,5	40.680	1.155.541	3,4	38.324	1.135.720	0,1
15	Emscher-Lippe-Region	5,9	29.555	502.861	5,3	26.375	497.346	0,6
16	Münsterland	1,6	14.197	864.325	1,5	12.663	850.129	0,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>3,5</b>	<b>322.120</b>	<b>9.225.520</b>	<b>3,3</b>	<b>303.605</b>	<b>9.107.653</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 37

## Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Langzeit-arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Langzeit-arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %	31.12.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	6.675	6.662	13	0,2	6.428	247	3,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.805	15.820	-15	-0,1	15.093	712	4,7
3	Westf. Ruhrgebiet	31.702	32.401	-699	-2,2	31.143	559	1,8
4	Märkische Region	12.809	12.712	97	0,8	11.666	1.143	9,8
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4.462	4.418	44	1,0	4.170	292	7,0
6	Ostwestfalen-Lippe	26.416	26.054	362	1,4	25.058	1.358	5,4
7	Berg. Städtedreieck*	15.116	15.651	-535	-3,4	x	x	x
8	Mittlerer Niederrhein	21.844	21.451	393	1,8	19.995	1.849	9,2
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	19.588	19.907	-319	-1,6	19.331	257	1,3
10	MEO (Mülheim, Essen, Oberh.)	26.023	26.213	-190	-0,7	25.206	817	3,2
11	NiederRhein	24.744	24.623	121	0,5	23.835	909	3,8
12	Region Aachen	21.098	21.330	-232	-1,1	20.017	1.081	5,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	11.406	11.688	-282	-2,4	10.080	1.326	13,2
14	Region Köln	40.680	40.770	-90	-0,2	38.324	2.356	6,1
15	Emscher-Lippe-Region	29.555	29.528	27	0,1	26.375	3.180	12,1
16	Münsterland	14.197	14.017	180	1,3	12.663	1.534	12,1
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>322.120</b>	<b>323.245</b>	<b>-1.125</b>	<b>-0,3</b>	<b>303.605</b>	<b>18.515</b>	<b>6,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\*Aufgrund von fehlenden Werten für Solingen im Dezember 2012 kann die Veränderungsrate nicht berechnet werden.

Tabelle 38

## Unterbeschäftigungsquote (ohne Kurzarbeit) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Unterbeschäftigungsquote <sup>1)</sup>	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Unterbeschäftigungsquote <sup>1)</sup>	Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	Erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen	Veränderung der Ub-Quote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11,4	36.841	323.914	11,6	36.894	317.181	-0,2
2	Duisburg, Stadt	16,0	40.202	251.639	15,5	38.649	250.125	0,5
3	Essen, Stadt	15,5	46.073	297.972	15,2	44.672	293.091	0,3
4	Krefeld, Stadt	13,5	15.919	117.550	13,4	15.707	116.987	0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	14,2	19.385	136.263	14,2	19.242	135.525	0,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	10,3	8.856	86.143	10,1	8.641	85.299	0,2
7	Oberhausen, Stadt	14,0	15.487	110.448	13,9	15.300	109.745	0,1
8	Remscheid, Stadt	11,2	6.686	59.538	11,4	6.785	59.347	-0,2
9	Solingen, Stadt	11,3	9.496	83.885	10,5	8.718	83.262	0,8
10	Wuppertal, Stadt	16,9	30.878	183.187	15,2	27.647	181.554	1,7
11	Kreis Kleve	8,1	12.947	159.319	7,8	12.250	157.752	0,3
12	Kreis Mettmann	8,6	22.151	257.685	8,6	21.872	255.550	0,0
13	Rhein-Kreis Neuss	7,6	17.817	232.957	7,4	17.001	230.665	0,2
14	Kreis Viersen	8,7	13.728	158.546	8,6	13.607	157.690	0,1
15	Kreis Wesel	8,8	21.100	240.585	8,3	19.946	239.079	0,5
16	Bonn, Stadt	9,3	15.312	163.772	9,2	14.896	161.508	0,1
17	Köln, Stadt	12,4	69.127	559.167	12,3	67.761	551.312	0,1
18	Leverkusen, Stadt	10,7	9.027	84.309	10,5	8.749	83.659	0,2
19	Aachen, Städteregion	10,6	30.776	289.524	10,6	30.456	286.800	0,0
20	Kreis Düren	9,7	13.328	137.457	9,4	13.005	137.860	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	8,9	21.554	242.658	8,8	21.101	239.982	0,1
22	Kreis Euskirchen	7,2	7.358	101.936	7,2	7.225	100.738	0,0
23	Kreis Heinsberg	8,6	11.246	130.291	8,6	11.064	129.313	0,0
24	Oberbergischer Kreis	7,2	10.483	146.191	7,3	10.551	144.979	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	7,5	10.829	144.550	7,4	10.582	143.174	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	7,2	22.187	306.931	7,2	21.900	304.593	0,0
27	Bottrop, Stadt	11,0	6.642	60.474	11,1	6.678	60.353	-0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	18,6	23.963	128.776	18,2	23.437	128.603	0,4
29	Münster, Stadt	7,3	11.548	158.523	7,5	11.572	154.401	-0,2
30	Kreis Borken	5,5	11.181	204.698	5,5	11.132	202.088	0,0
31	Kreis Coesfeld	4,6	5.459	118.035	4,7	5.523	116.460	-0,1
32	Kreis Recklinghausen	12,6	40.704	322.851	12,4	39.626	320.706	0,2
33	Kreis Steinfurt	6,3	15.306	242.529	6,3	14.972	238.689	0,0
34	Kreis Warendorf	6,9	10.321	150.576	6,9	10.237	148.476	0,0
35	Bielefeld, Stadt	11,8	19.927	168.903	11,5	19.305	167.611	0,3
36	Kreis Gütersloh	6,4	12.447	194.223	5,9	11.417	192.174	0,5
37	Kreis Herford	7,9	10.471	133.315	7,7	10.221	132.529	0,2
38	Kreis Höxter	7,0	5.233	74.816	6,6	4.919	74.345	0,4
39	Kreis Lippe	9,5	17.322	181.879	9,2	16.603	180.321	0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	8,0	13.216	164.398	7,9	13.009	163.958	0,1
41	Kreis Paderborn	7,9	12.997	163.518	7,8	12.659	161.370	0,1
42	Bochum, Stadt	12,4	23.514	189.156	12,3	23.172	187.938	0,1
43	Dortmund, Stadt	15,9	47.931	301.466	16,1	47.748	296.961	-0,2
44	Hagen, Stadt	12,8	12.546	98.058	12,7	12.383	97.593	0,1
45	Hamm, Stadt	12,5	11.500	91.744	12,7	11.548	91.150	-0,2
46	Herne, Stadt	16,1	12.700	78.926	16,2	12.722	78.711	-0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	9,6	16.556	173.196	9,5	16.406	173.081	0,1
48	Hochsauerlandkreis	6,8	9.876	146.275	6,8	9.940	145.723	0,0
49	Märkischer Kreis	8,7	19.952	228.563	8,9	20.325	228.405	-0,2
50	Kreis Olpe	5,8	4.461	77.354	5,8	4.463	76.638	0,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	7,0	10.674	152.988	6,9	10.490	151.869	0,1
52	Kreis Soest	7,6	12.407	163.465	7,7	12.491	161.748	-0,1
53	Kreis Unna	11,3	23.705	209.942	11,2	23.303	208.848	0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>10,2</b>	<b>961.352</b>	<b>9.385.065</b>	<b>10,1</b>	<b>940.522</b>	<b>9.297.517</b>	<b>0,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Unterbeschäftigungsquote errechnet sich als Anteil der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeiter) an den zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden (erweiterte Bezugsgröße aller zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 39

## Arbeitsmarktpolitischer Entlastungseffekt nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt <sup>1)</sup>	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Arbeitsmarkt-polit. Entlastungs-effekt <sup>1)</sup>	Teilnehmer arbeitsmarkt-polit. Maßnahmen	Erweiterte Bezugsgröße alle zivilen Erwerbspersonen	Veränderung ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,0	9.663	323.914	3,5	10.975	317.181	-0,5
2	Duisburg, Stadt	3,8	9.511	251.639	3,4	8.568	250.125	0,4
3	Essen, Stadt	3,6	10.580	297.972	3,3	9.622	293.091	0,3
4	Krefeld, Stadt	2,6	3.114	117.550	3,2	3.802	116.987	-0,6
5	Mönchengladbach, Stadt	3,3	4.452	136.263	3,9	5.303	135.525	-0,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2,9	2.502	86.143	3,1	2.628	85.299	-0,2
7	Oberhausen, Stadt	2,2	2.463	110.448	2,5	2.713	109.745	-0,3
8	Remscheid, Stadt	2,4	1.418	59.538	2,5	1.483	59.347	-0,1
9	Solingen, Stadt	1,9	1.617	83.885	1,8	1.458	83.262	0,1
10	Wuppertal, Stadt	5,8	10.697	183.187	3,7	6.787	181.554	2,1
11	Kreis Kleve	1,7	2.661	159.319	1,7	2.665	157.752	0,0
12	Kreis Mettmann	1,7	4.502	257.685	1,8	4.689	255.550	-0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	1,3	3.033	232.957	1,6	3.590	230.665	-0,3
14	Kreis Viersen	1,7	2.643	158.546	1,7	2.710	157.690	0,0
15	Kreis Wesel	1,7	4.103	240.585	1,7	4.137	239.079	0,0
16	Bonn, Stadt	2,4	3.984	163.772	2,6	4.242	161.508	-0,2
17	Köln, Stadt	3,1	17.421	559.167	3,6	19.697	551.312	-0,5
18	Leverkusen, Stadt	2,5	2.121	84.309	2,8	2.334	83.659	-0,3
19	Aachen, Städteregion	2,2	6.239	289.524	2,4	6.818	286.800	-0,2
20	Kreis Düren	1,7	2.358	137.457	1,8	2.522	137.860	-0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	1,5	3.633	242.658	1,5	3.624	239.982	0,0
22	Kreis Euskirchen	1,3	1.315	101.936	1,3	1.262	100.738	0,0
23	Kreis Heinsberg	1,6	2.038	130.291	1,7	2.175	129.313	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	1,3	1.877	146.191	1,4	2.025	144.979	-0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1,2	1.737	144.550	1,3	1.860	143.174	-0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	1,5	4.457	306.931	1,8	5.416	304.593	-0,3
27	Boitrop, Stadt	2,5	1.538	60.474	2,6	1.588	60.353	-0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	4,1	5.300	128.776	5,2	6.733	128.603	-1,1
29	Münster, Stadt	1,6	2.544	158.523	1,7	2.576	154.401	-0,1
30	Kreis Borken	1,3	2.630	204.698	1,4	2.858	202.088	-0,1
31	Kreis Coesfeld	1,4	1.605	118.035	1,7	1.997	116.460	-0,3
32	Kreis Recklinghausen	1,9	6.163	322.851	1,9	6.039	320.706	0,0
33	Kreis Steinfurt	1,5	3.653	242.529	1,8	4.288	238.689	-0,3
34	Kreis Warendorf	1,1	1.641	150.576	1,3	1.931	148.476	-0,2
35	Bielefeld, Stadt	2,6	4.439	168.903	2,7	4.604	167.611	-0,1
36	Kreis Gütersloh	1,2	2.276	194.223	1,1	2.098	192.174	0,1
37	Kreis Herford	1,7	2.281	133.315	1,8	2.408	132.529	-0,1
38	Kreis Höxter	1,6	1.226	74.816	1,8	1.355	74.345	-0,2
39	Kreis Lippe	2,3	4.144	181.879	1,8	3.173	180.321	0,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	2,4	4.011	164.398	2,5	4.083	163.958	-0,1
41	Kreis Paderborn	1,9	3.088	163.518	1,8	2.925	161.370	0,1
42	Bochum, Stadt	2,5	4.784	189.156	2,9	5.474	187.938	-0,4
43	Dortmund, Stadt	3,7	11.211	301.466	3,8	11.378	296.961	-0,1
44	Hagen, Stadt	2,6	2.590	98.058	2,8	2.781	97.593	-0,2
45	Hamm, Stadt	2,8	2.548	91.744	2,4	2.167	91.150	0,4
46	Herne, Stadt	3,1	2.423	78.926	3,4	2.701	78.711	-0,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2,3	4.061	173.196	2,4	4.168	173.081	-0,1
48	Hochsauerlandkreis	1,7	2.472	146.275	1,8	2.570	145.723	-0,1
49	Märkischer Kreis	1,9	4.430	228.563	2,1	4.852	228.405	-0,2
50	Kreis Olpe	1,1	843	77.354	1,3	995	76.638	-0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1,3	2.049	152.988	1,6	2.409	151.869	-0,3
52	Kreis Soest	1,4	2.341	163.465	1,7	2.781	161.748	-0,3
53	Kreis Unna	2,2	4.593	209.942	2,3	4.869	208.848	-0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>2,2</b>	<b>211.023</b>	<b>9.385.065</b>	<b>2,4</b>	<b>218.906</b>	<b>9.297.517</b>	<b>-0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Der Entlastungseffekt gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 40

## Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote <sup>1)</sup>	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013	31.12.2013	31.12.2013	31.12.2012	31.12.2012	31.12.2012	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,6	27.178	315.965	8,4	25.919	309.084	0,2
2	Duisburg, Stadt	12,5	30.691	245.449	12,3	30.081	244.253	0,2
3	Essen, Stadt	12,1	35.493	292.626	12,3	35.050	285.784	-0,2
4	Krefeld, Stadt	11,2	12.805	114.340	10,5	11.905	113.580	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	11,3	14.933	132.205	10,6	13.939	131.050	0,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,6	6.354	83.895	7,2	6.013	83.457	0,4
7	Oberhausen, Stadt	12,1	13.024	107.917	11,8	12.587	107.096	0,3
8	Remscheid, Stadt	9,0	5.268	58.548	9,1	5.302	58.161	-0,1
9	Solingen, Stadt	9,5	7.879	82.891	8,9	7.260	81.443	0,6
10	Wuppertal, Stadt	11,3	20.181	179.061	11,9	20.860	174.716	-0,6
11	Kreis Kleve	6,6	10.286	156.826	6,2	9.585	153.973	0,4
12	Kreis Mettmann	6,9	17.649	254.041	6,8	17.183	251.333	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	6,4	14.784	229.991	5,9	13.411	227.557	0,5
14	Kreis Viersen	7,1	11.085	156.314	7,0	10.897	155.417	0,1
15	Kreis Wesel	7,2	16.997	237.379	6,7	15.809	235.295	0,5
16	Bonn, Stadt	7,0	11.328	161.293	6,7	10.654	157.850	0,3
17	Köln, Stadt	9,5	51.706	545.688	9,0	48.064	533.213	0,5
18	Leverkusen, Stadt	8,3	6.906	82.716	7,9	6.415	81.631	0,4
19	Aachen, Städteregion	8,6	24.537	284.427	8,4	23.638	281.428	0,2
20	Kreis Düren	8,1	10.970	135.081	7,8	10.483	134.839	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	7,5	17.921	239.519	7,4	17.477	236.407	0,1
22	Kreis Euskirchen	6,0	6.043	100.717	6,0	5.963	99.462	0,0
23	Kreis Heinsberg	7,2	9.208	128.473	7,0	8.889	127.399	0,2
24	Oberbergischer Kreis	6,0	8.606	144.597	6,0	8.526	143.220	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,4	9.092	143.021	6,2	8.722	141.249	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,9	17.730	302.549	5,5	16.484	298.358	0,4
27	Bottrop, Stadt	8,6	5.104	59.237	8,6	5.090	58.912	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	15,0	18.663	124.807	13,5	16.704	124.011	1,5
29	Münster, Stadt	5,7	9.004	156.691	5,9	8.996	152.210	-0,2
30	Kreis Borken	4,2	8.551	202.558	4,1	8.274	199.518	0,1
31	Kreis Coesfeld	3,3	3.854	116.575	3,1	3.526	115.172	0,2
32	Kreis Recklinghausen	10,8	34.541	318.817	10,7	33.587	314.423	0,1
33	Kreis Steinfurt	4,9	11.653	239.127	4,5	10.684	236.568	0,4
34	Kreis Warendorf	5,8	8.680	149.374	5,7	8.306	146.662	0,1
35	Bielefeld, Stadt	9,4	15.488	164.935	9,0	14.701	163.055	0,4
36	Kreis Gütersloh	5,3	10.171	192.883	4,9	9.319	189.773	0,4
37	Kreis Herford	6,2	8.190	131.502	6,0	7.813	130.264	0,2
38	Kreis Höxter	5,4	4.007	73.879	4,9	3.564	73.267	0,5
39	Kreis Lippe	7,3	13.178	179.750	7,6	13.430	177.105	-0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,7	9.205	161.468	5,6	8.926	160.786	0,1
41	Kreis Paderborn	6,1	9.909	161.305	6,1	9.734	159.072	0,0
42	Bochum, Stadt	10,1	18.730	185.171	9,6	17.698	183.441	0,5
43	Dortmund, Stadt	12,5	36.720	293.541	12,6	36.370	288.272	-0,1
44	Hagen, Stadt	10,4	9.956	96.106	10,1	9.602	95.359	0,3
45	Hamm, Stadt	9,9	8.952	90.222	10,6	9.381	88.856	-0,7
46	Herne, Stadt	13,4	10.277	76.888	13,1	10.021	76.470	0,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,3	12.495	170.340	7,2	12.238	169.686	0,1
48	Hochsauerlandkreis	5,1	7.404	144.385	5,1	7.370	143.475	0,0
49	Märkischer Kreis	6,9	15.522	224.596	6,9	15.473	224.573	0,0
50	Kreis Olpe	4,7	3.618	76.650	4,6	3.468	75.893	0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,7	8.625	151.314	5,4	8.081	149.824	0,3
52	Kreis Soest	6,2	10.066	161.591	6,1	9.710	159.365	0,1
53	Kreis Unna	9,3	19.112	206.278	9,0	18.434	204.388	0,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,1</b>	<b>750.329</b>	<b>9.225.520</b>	<b>7,9</b>	<b>721.616</b>	<b>9.107.653</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 41

## Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %	31.12.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	27.178	27.879	-701	-2,5	25.919	1.259	4,9
2	Duisburg, Stadt	30.691	31.114	-423	-1,4	30.081	610	2,0
3	Essen, Stadt	35.493	35.496	-3	0,0	35.050	443	1,3
4	Krefeld, Stadt	12.805	12.780	25	0,2	11.905	900	7,6
5	Mönchengladbach, Stadt	14.933	15.019	-86	-0,6	13.939	994	7,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.354	6.357	-3	0,0	6.013	341	5,7
7	Oberhausen, Stadt	13.024	13.158	-134	-1,0	12.587	437	3,5
8	Remscheid, Stadt	5.268	5.352	-84	-1,6	5.302	-34	-0,6
9	Solingen, Stadt	7.879	8.075	-196	-2,4	7.260	619	8,5
10	Wuppertal, Stadt	20.181	20.744	-563	-2,7	20.860	-679	-3,3
11	Kreis Kleve	10.286	9.966	320	3,2	9.585	701	7,3
12	Kreis Mettmann	17.649	17.717	-68	-0,4	17.183	466	2,7
13	Rhein-Kreis Neuss	14.784	14.504	280	1,9	13.411	1.373	10,2
14	Kreis Viersen	11.085	11.066	19	0,2	10.897	188	1,7
15	Kreis Wesel	16.997	17.719	-722	-4,1	15.809	1.188	7,5
16	Bonn, Stadt	11.328	11.456	-128	-1,1	10.654	674	6,3
17	Köln, Stadt	51.706	52.652	-946	-1,8	48.064	3.642	7,6
18	Leverkusen, Stadt	6.906	6.910	-4	-0,1	6.415	491	7,7
19	Aachen, Städteregion	24.537	24.746	-209	-0,8	23.638	899	3,8
20	Kreis Düren	10.970	10.788	182	1,7	10.483	487	4,6
21	Rhein-Erft-Kreis	17.921	18.215	-294	-1,6	17.477	444	2,5
22	Kreis Euskirchen	6.043	6.265	-222	-3,5	5.963	80	1,3
23	Kreis Heinsberg	9.208	9.374	-166	-1,8	8.889	319	3,6
24	Oberbergischer Kreis	8.606	8.505	101	1,2	8.526	80	0,9
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	9.092	9.160	-68	-0,7	8.722	370	4,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	17.730	18.466	-736	-4,0	16.484	1.246	7,6
27	Bottrop, Stadt	5.104	5.142	-38	-0,7	5.090	14	0,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	18.663	18.201	462	2,5	16.704	1.959	11,7
29	Münster, Stadt	9.004	9.378	-374	-4,0	8.996	8	0,1
30	Kreis Borken	8.551	8.520	31	0,4	8.274	277	3,3
31	Kreis Coesfeld	3.854	3.952	-98	-2,5	3.526	328	9,3
32	Kreis Recklinghausen	34.541	35.191	-650	-1,8	33.587	954	2,8
33	Kreis Steinfurt	11.653	11.795	-142	-1,2	10.684	969	9,1
34	Kreis Warendorf	8.680	8.701	-21	-0,2	8.306	374	4,5
35	Bielefeld, Stadt	15.488	15.262	226	1,5	14.701	787	5,4
36	Kreis Gütersloh	10.171	10.162	9	0,1	9.319	852	9,1
37	Kreis Herford	8.190	8.274	-84	-1,0	7.813	377	4,8
38	Kreis Höxter	4.007	3.764	243	6,5	3.564	443	12,4
39	Kreis Lippe	13.178	13.357	-179	-1,3	13.430	-252	-1,9
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.205	9.361	-156	-1,7	8.926	279	3,1
41	Kreis Paderborn	9.909	9.988	-79	-0,8	9.734	175	1,8
42	Bochum, Stadt	18.730	19.163	-433	-2,3	17.698	1.032	5,8
43	Dortmund, Stadt	36.720	38.354	-1.634	-4,3	36.370	350	1,0
44	Hagen, Stadt	9.956	10.016	-60	-0,6	9.602	354	3,7
45	Hamm, Stadt	8.952	9.417	-465	-4,9	9.381	-429	-4,6
46	Herne, Stadt	10.277	10.459	-182	-1,7	10.021	256	2,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.495	12.888	-393	-3,0	12.238	257	2,1
48	Hochsauerlandkreis	7.404	7.167	237	3,3	7.370	34	0,5
49	Märkischer Kreis	15.522	15.510	12	0,1	15.473	49	0,3
50	Kreis Olpe	3.618	3.584	34	0,9	3.468	150	4,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.625	8.653	-28	-0,3	8.081	544	6,7
52	Kreis Soest	10.066	9.982	84	0,8	9.710	356	3,7
53	Kreis Unna	19.112	19.776	-664	-3,4	18.434	678	3,7
<b>Nordrhein-Westfalen</b>		<b>750.329</b>	<b>759.500</b>	<b>-9.171</b>	<b>-1,2</b>	<b>721.616</b>	<b>28.713</b>	<b>4,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 42

## Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3.882	4.431	-549	-12,4	4.006	-124	-3,1
2	Duisburg, Stadt	2.498	2.827	-329	-11,6	2.907	-409	-14,1
3	Essen, Stadt	2.612	2.908	-296	-10,2	2.810	-198	-7,0
4	Krefeld, Stadt	1.117	1.324	-207	-15,6	1.309	-192	-14,7
5	Mönchengladbach, Stadt	1.425	1.382	43	3,1	1.259	166	13,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	635	707	-72	-10,2	795	-160	-20,1
7	Oberhausen, Stadt	880	1.022	-142	-13,9	857	23	2,7
8	Remscheid, Stadt	458	546	-88	-16,1	879	-421	-47,9
9	Solingen, Stadt	560	700	-140	-20,0	1.018	-458	-45,0
10	Wuppertal, Stadt	1.365	1.356	9	0,7	2.055	-690	-33,6
11	Kreis Kleve	885	964	-79	-8,2	1.034	-149	-14,4
12	Kreis Mettmann	1.888	1.961	-73	-3,7	2.321	-433	-18,7
13	Rhein-Kreis Neuss	1.675	1.726	-51	-3,0	1.468	207	14,1
14	Kreis Viersen	1.315	1.368	-53	-3,9	1.020	295	28,9
15	Kreis Wesel	2.772	2.297	475	20,7	2.391	381	15,9
16	Bonn, Stadt	2.241	2.583	-342	-13,2	2.057	184	8,9
17	Köln, Stadt	6.002	6.063	-61	-1,0	6.177	-175	-2,8
18	Leverkusen, Stadt	603	686	-83	-12,1	709	-106	-15,0
19	Aachen, Städteregion	2.987	2.987	0	0,0	2.891	96	3,3
20	Kreis Düren	1.033	1.090	-57	-5,2	1.019	14	1,4
21	Rhein-Erft-Kreis	1.622	1.802	-180	-10,0	1.662	-40	-2,4
22	Kreis Euskirchen	957	944	13	1,4	831	126	15,2
23	Kreis Heinsberg	1.154	883	271	30,7	989	165	16,7
24	Oberbergischer Kreis	992	1.075	-83	-7,7	1.052	-60	-5,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	754	847	-93	-11,0	858	-104	-12,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.047	2.263	-216	-9,5	1.937	110	5,7
27	Bottrop, Stadt	506	676	-170	-25,1	618	-112	-18,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.017	1.060	-43	-4,1	1.047	-30	-2,9
29	Münster, Stadt	1.603	1.825	-222	-12,2	1.413	190	13,4
30	Kreis Borken	1.309	1.596	-287	-18,0	1.363	-54	-4,0
31	Kreis Coesfeld	654	679	-25	-3,7	665	-11	-1,7
32	Kreis Recklinghausen	2.263	2.448	-185	-7,6	2.337	-74	-3,2
33	Kreis Steinfurt	2.186	2.457	-271	-11,0	2.693	-507	-18,8
34	Kreis Warendorf	1.243	1.297	-54	-4,2	1.012	231	22,8
35	Bielefeld, Stadt	1.745	2.087	-342	-16,4	1.681	64	3,8
36	Kreis Gütersloh	1.328	1.817	-489	-26,9	1.879	-551	-29,3
37	Kreis Herford	1.096	1.162	-66	-5,7	1.236	-140	-11,3
38	Kreis Höxter	938	984	-46	-4,7	911	27	3,0
39	Kreis Lippe	1.044	971	73	7,5	974	70	7,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.513	1.608	-95	-5,9	1.512	1	0,1
41	Kreis Paderborn	1.559	1.866	-307	-16,5	1.549	10	0,6
42	Bochum, Stadt	1.960	2.410	-450	-18,7	2.417	-457	-18,9
43	Dortmund, Stadt	4.040	4.258	-218	-5,1	3.878	162	4,2
44	Hagen, Stadt	1.117	1.260	-143	-11,3	1.210	-93	-7,7
45	Hamm, Stadt	871	871	0	0,0	591	280	47,4
46	Herne, Stadt	510	624	-114	-18,3	646	-136	-21,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.000	1.120	-120	-10,7	1.349	-349	-25,9
48	Hochsauerlandkreis	1.078	1.256	-178	-14,2	957	121	12,6
49	Märkischer Kreis	2.247	2.144	103	4,8	1.993	254	12,7
50	Kreis Olpe	467	585	-118	-20,2	602	-135	-22,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	922	1.095	-173	-15,8	1.324	-402	-30,4
52	Kreis Soest	1.756	1.976	-220	-11,1	2.019	-263	-13,0
53	Kreis Unna	1.845	1.909	-64	-3,4	1.918	-73	-3,8
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>82.176</b>	<b>88.783</b>	<b>-6.607</b>	<b>-7,4</b>	<b>86.105</b>	<b>-3.929</b>	<b>-4,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 43

## Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %	31.12.2012	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.587	1.763	-176	-10,0	1.629	-42	-2,6
2	Duisburg, Stadt	1.672	1.564	108	6,9	1.730	-58	-3,4
3	Essen, Stadt	1.898	1.771	127	7,2	1.794	104	5,8
4	Krefeld, Stadt	688	759	-71	-9,4	701	-13	-1,9
5	Mönchengladbach, Stadt	868	924	-56	-6,1	870	-2	-0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	355	363	-8	-2,2	265	90	34,0
7	Oberhausen, Stadt	709	565	144	25,5	703	6	0,9
8	Remscheid, Stadt	294	299	-5	-1,7	368	-74	-20,1
9	Solingen, Stadt*	409	337	72	21,4	x	x	x
10	Wuppertal, Stadt	1.070	1.047	23	2,2	928	142	15,3
11	Kreis Kleve	966	817	149	18,2	864	102	11,8
12	Kreis Mettmann	1.148	1.187	-39	-3,3	1.204	-56	-4,7
13	Rhein-Kreis Neuss	1.007	1.066	-59	-5,5	1.006	1	0,1
14	Kreis Viersen	765	754	11	1,5	826	-61	-7,4
15	Kreis Wesel	1.152	1.097	55	5,0	1.329	-177	-13,3
16	Bonn, Stadt	750	770	-20	-2,6	712	38	5,3
17	Köln, Stadt	3.920	4.093	-173	-4,2	3.857	63	1,6
18	Leverkusen, Stadt	418	448	-30	-6,7	460	-42	-9,1
19	Aachen, Städteregion	1.495	1.437	58	4,0	1.629	-134	-8,2
20	Kreis Düren	621	573	48	8,4	587	34	5,8
21	Rhein-Erft-Kreis	1.118	1.134	-16	-1,4	1.142	-24	-2,1
22	Kreis Euskirchen	525	499	26	5,2	530	-5	-0,9
23	Kreis Heinsberg	730	821	-91	-11,1	747	-17	-2,3
24	Oberbergischer Kreis	754	663	91	13,7	813	-59	-7,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	543	561	-18	-3,2	640	-97	-15,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.286	1.391	-105	-7,5	1.453	-167	-11,5
27	Boitrop, Stadt	283	325	-42	-12,9	320	-37	-11,6
28	Gelsenkirchen, Stadt	918	880	38	4,3	1.114	-196	-17,6
29	Münster, Stadt	645	744	-99	-13,3	632	13	2,1
30	Kreis Borken	816	784	32	4,1	843	-27	-3,2
31	Kreis Coesfeld	406	432	-26	-6,0	406	0	0,0
32	Kreis Recklinghausen	1.555	1.552	3	0,2	1.483	72	4,9
33	Kreis Steinfurt	1.207	1.183	24	2,0	1.280	-73	-5,7
34	Kreis Warendorf	638	720	-82	-11,4	635	3	0,5
35	Bielefeld, Stadt	960	1.021	-61	-6,0	1.247	-287	-23,0
36	Kreis Gütersloh	799	861	-62	-7,2	743	56	7,5
37	Kreis Herford	706	692	14	2,0	783	-77	-9,8
38	Kreis Höxter	488	288	200	69,4	503	-15	-3,0
39	Kreis Lippe	1.052	876	176	20,1	1.001	51	5,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	871	810	61	7,5	814	57	7,0
41	Kreis Paderborn	977	925	52	5,6	914	63	6,9
42	Bochum, Stadt	906	1.006	-100	-9,9	1.056	-150	-14,2
43	Dortmund, Stadt	1.967	1.916	51	2,7	2.144	-177	-8,3
44	Hagen, Stadt	608	615	-7	-1,1	616	-8	-1,3
45	Hamm, Stadt	555	589	-34	-5,8	474	81	17,1
46	Heme, Stadt	562	536	26	4,9	562	0	0,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	709	832	-123	-14,8	774	-65	-8,4
48	Hochsauerlandkreis	725	638	87	13,6	839	-114	-13,6
49	Märkischer Kreis	1.160	1.190	-30	-2,5	1.409	-249	-17,7
50	Kreis Olpe	332	354	-22	-6,2	428	-96	-22,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	614	672	-58	-8,6	747	-133	-17,8
52	Kreis Soest	909	823	86	10,4	919	-10	-1,1
53	Kreis Unna	1.144	1.158	-14	-1,2	1.291	-147	-11,4
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>49.260</b>	<b>49.125</b>	<b>135</b>	<b>0,3</b>	<b>51.086</b>	<b>-1.826</b>	<b>-3,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Tabelle 44

## Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
1	Düsseldorf, Stadt	1.116	1.215	-99	-8,1	1.077	39	3,6
2	Duisburg, Stadt	845	1.292	-447	-34,6	992	-147	-14,8
3	Essen, Stadt	1.209	1.188	21	1,8	1.215	-6	-0,5
4	Krefeld, Stadt	476	573	-97	-16,9	421	55	13,1
5	Mönchengladbach, Stadt	686	653	33	5,1	652	34	5,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	255	310	-55	-17,7	68	187	275,0
7	Oberhausen, Stadt	471	520	-49	-9,4	383	88	23,0
8	Remscheid, Stadt	123	174	-51	-29,3	136	-13	-9,6
9	Solingen, Stadt*	124	64	60	93,8	x	x	x
10	Wuppertal, Stadt	495	635	-140	-22,0	253	242	95,7
11	Kreis Kleve	228	347	-119	-34,3	123	105	85,4
12	Kreis Mettmann	557	732	-175	-23,9	520	37	7,1
13	Rhein-Kreis Neuss	617	593	24	4,0	505	112	22,2
14	Kreis Viersen	372	370	2	0,5	350	22	6,3
15	Kreis Wesel	511	663	-152	-22,9	462	49	10,6
16	Bonn, Stadt	443	529	-86	-16,3	445	-2	-0,4
17	Köln, Stadt	2.183	2.369	-186	-7,9	2.504	-321	-12,8
18	Leverkusen, Stadt	317	299	18	6,0	300	17	5,7
19	Aachen, Städteregion	709	986	-277	-28,1	1.162	-453	-39,0
20	Kreis Düren	390	416	-26	-6,3	624	-234	-37,5
21	Rhein-Erft-Kreis	623	619	4	0,6	922	-299	-32,4
22	Kreis Euskirchen	376	262	114	43,5	284	92	32,4
23	Kreis Heinsberg	312	391	-79	-20,2	360	-48	-13,3
24	Oberbergischer Kreis	351	372	-21	-5,6	347	4	1,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	449	283	166	58,7	244	205	84,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	708	1.001	-293	-29,3	897	-189	-21,1
27	Bottrop, Stadt	110	170	-60	-35,3	120	-10	-8,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	587	647	-60	-9,3	489	98	20,0
29	Münster, Stadt	442	477	-35	-7,3	376	66	17,6
30	Kreis Borken	280	371	-91	-24,5	317	-37	-11,7
31	Kreis Coesfeld	286	303	-17	-5,6	296	-10	-3,4
32	Kreis Recklinghausen	854	1.048	-194	-18,5	764	90	11,8
33	Kreis Steinfurt	478	614	-136	-22,1	468	10	2,1
34	Kreis Warendorf	228	311	-83	-26,7	306	-78	-25,5
35	Bielefeld, Stadt	513	666	-153	-23,0	532	-19	-3,6
36	Kreis Gütersloh	227	271	-44	-16,2	160	67	41,9
37	Kreis Herford	334	385	-51	-13,2	340	-6	-1,8
38	Kreis Höxter	150	177	-27	-15,3	200	-50	-25,0
39	Kreis Lippe	362	459	-97	-21,1	215	147	68,4
40	Kreis Minden-Lübbecke	402	456	-54	-11,8	186	216	116,1
41	Kreis Paderborn	327	427	-100	-23,4	413	-86	-20,8
42	Bochum, Stadt	591	793	-202	-25,5	648	-57	-8,8
43	Dortmund, Stadt	1.315	1.544	-229	-14,8	1.585	-270	-17,0
44	Hagen, Stadt	345	370	-25	-6,8	324	21	6,5
45	Hamm, Stadt	254	381	-127	-33,3	204	50	24,5
46	Herne, Stadt	264	454	-190	-41,9	276	-12	-4,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	331	434	-103	-23,7	318	13	4,1
48	Hochsauerlandkreis	176	239	-63	-26,4	143	33	23,1
49	Märkischer Kreis	534	665	-131	-19,7	553	-19	-3,4
50	Kreis Olpe	96	146	-50	-34,2	127	-31	-24,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	239	371	-132	-35,6	312	-73	-23,4
52	Kreis Soest	378	446	-68	-15,2	392	-14	-3,6
53	Kreis Unna	534	760	-226	-29,7	910	-376	-41,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>25.583</b>	<b>30.241</b>	<b>-4.658</b>	<b>-15,4</b>	<b>26.272</b>	<b>-689</b>	<b>-2,6</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\* Lt. BA ist eine Ausweisung von Vergleichswerten mit dem Vorjahresmonat zum aktuellen Monat nicht sinnvoll.

Tabelle 45

## Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen <sup>1)</sup>	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen <sup>1)</sup>	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013			31.12.2012			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,0	12.199	152.496	7,8	11.589	148.455	0,2
2	Duisburg, Stadt	13,2	14.267	108.461	12,9	13.921	108.100	0,3
3	Essen, Stadt	11,5	15.914	137.829	11,6	15.569	133.839	-0,1
4	Krefeld, Stadt	11,2	5.981	53.210	10,5	5.508	52.697	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	11,4	7.066	61.729	10,8	6.594	60.941	0,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,6	3.040	39.934	7,3	2.891	39.519	0,3
7	Oberhausen, Stadt	12,3	6.013	49.079	11,9	5.772	48.702	0,4
8	Remscheid, Stadt	9,2	2.445	26.598	9,4	2.483	26.425	-0,2
9	Solingen, Stadt	9,2	3.631	39.288	8,6	3.324	38.598	0,6
10	Wuppertal, Stadt	10,9	9.115	83.741	11,6	9.424	81.118	-0,7
11	Kreis Kleve	6,7	4.966	74.137	6,3	4.603	72.751	0,4
12	Kreis Mettmann	6,7	8.059	120.417	6,6	7.873	119.384	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	6,4	6.888	107.647	5,9	6.317	106.441	0,5
14	Kreis Viersen	7,0	5.161	73.809	6,9	5.082	73.283	0,1
15	Kreis Wesel	7,3	8.007	109.566	7,0	7.521	108.191	0,3
16	Bonn, Stadt	6,4	5.039	78.888	6,1	4.679	77.149	0,3
17	Köln, Stadt	9,0	23.588	261.507	8,5	21.727	255.449	0,5
18	Leverkusen, Stadt	8,5	3.225	38.138	7,8	2.957	37.847	0,7
19	Aachen, Städteregion	8,3	10.832	129.948	8,1	10.382	128.485	0,2
20	Kreis Düren	8,4	5.196	61.788	7,9	4.870	61.722	0,5
21	Rhein-Erft-Kreis	7,6	8.418	111.418	7,4	8.158	109.915	0,2
22	Kreis Euskirchen	6,0	2.824	47.019	6,0	2.775	46.256	0,0
23	Kreis Heinsberg	7,1	4.259	59.610	7,0	4.142	58.845	0,1
24	Oberbergischer Kreis	6,1	4.033	66.098	6,0	3.942	65.447	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,3	4.299	68.634	6,1	4.119	67.821	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,6	8.060	144.959	5,2	7.465	142.605	0,4
27	Botrop, Stadt	8,4	2.271	27.047	8,3	2.223	26.885	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	15,1	8.368	55.431	13,8	7.620	55.126	1,3
29	Münster, Stadt	5,0	3.946	78.268	5,2	3.948	75.984	-0,2
30	Kreis Borken	4,5	4.160	92.463	4,5	4.089	90.882	0,0
31	Kreis Coesfeld	3,2	1.768	54.838	3,0	1.622	54.279	0,2
32	Kreis Recklinghausen	10,8	15.904	146.640	10,9	15.717	143.568	-0,1
33	Kreis Steinfurt	5,1	5.638	111.346	4,6	5.116	110.169	0,5
34	Kreis Warendorf	6,0	4.127	69.023	5,9	3.981	67.465	0,1
35	Bielefeld, Stadt	9,3	7.296	78.283	8,7	6.743	77.452	0,6
36	Kreis Gütersloh	5,8	5.091	88.531	5,1	4.444	86.960	0,7
37	Kreis Herford	6,1	3.781	61.849	5,9	3.642	61.293	0,2
38	Kreis Höxter	5,3	1.781	33.510	4,9	1.611	33.118	0,4
39	Kreis Lippe	7,1	5.985	84.492	7,3	6.026	82.921	-0,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	4.246	75.403	5,6	4.195	75.135	0,0
41	Kreis Paderborn	6,3	4.617	73.587	6,4	4.627	72.517	-0,1
42	Bochum, Stadt	9,5	8.127	85.827	9,0	7.656	84.742	0,5
43	Dortmund, Stadt	12,3	16.594	134.519	12,4	16.375	132.128	-0,1
44	Hagen, Stadt	10,5	4.571	43.560	10,1	4.358	42.988	0,4
45	Hamm, Stadt	10,4	4.297	41.248	11,1	4.522	40.764	-0,7
46	Herne, Stadt	13,2	4.557	34.602	13,0	4.448	34.306	0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,2	5.790	79.950	7,0	5.575	79.668	0,2
48	Hochsauerlandkreis	5,3	3.508	66.021	5,3	3.486	65.459	0,0
49	Märkischer Kreis	7,2	7.296	101.725	7,1	7.245	101.798	0,1
50	Kreis Olpe	5,4	1.827	34.037	5,2	1.732	33.584	0,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,9	4.014	67.651	5,8	3.874	67.077	0,1
52	Kreis Soest	6,4	4.816	74.782	6,2	4.587	73.792	0,2
53	Kreis Unna	9,4	8.927	94.884	9,2	8.689	94.144	0,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,1</b>	<b>345.828</b>	<b>4.295.466</b>	<b>7,8</b>	<b>331.838</b>	<b>4.234.192</b>	<b>0,3</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 46

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Arbeitslose Frauen 31.12.2012	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
1	Düsseldorf, Stadt	12.199	12.681	-482	-3,8	11.589	610	5,3
2	Duisburg, Stadt	14.267	14.631	-364	-2,5	13.921	346	2,5
3	Essen, Stadt	15.914	16.059	-145	-0,9	15.569	345	2,2
4	Krefeld, Stadt	5.981	6.043	-62	-1,0	5.508	473	8,6
5	Mönchengladbach, Stadt	7.066	7.116	-50	-0,7	6.594	472	7,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.040	3.096	-56	-1,8	2.891	149	5,2
7	Oberhausen, Stadt	6.013	6.146	-133	-2,2	5.772	241	4,2
8	Remscheid, Stadt	2.445	2.491	-46	-1,8	2.483	-38	-1,5
9	Solingen, Stadt	3.631	3.799	-168	-4,4	3.324	307	9,2
10	Wuppertal, Stadt	9.115	9.506	-391	-4,1	9.424	-309	-3,3
11	Kreis Kleve	4.966	4.960	6	0,1	4.603	363	7,9
12	Kreis Mettmann	8.059	8.139	-80	-1,0	7.873	186	2,4
13	Rhein-Kreis Neuss	6.888	6.814	74	1,1	6.317	571	9,0
14	Kreis Viersen	5.161	5.273	-112	-2,1	5.082	79	1,6
15	Kreis Wesel	8.007	8.359	-352	-4,2	7.521	486	6,5
16	Bonn, Stadt	5.039	5.175	-136	-2,6	4.679	360	7,7
17	Köln, Stadt	23.588	24.321	-733	-3,0	21.727	1.861	8,6
18	Leverkusen, Stadt	3.225	3.258	-33	-1,0	2.957	268	9,1
19	Aachen, Städteregion	10.832	11.110	-278	-2,5	10.382	450	4,3
20	Kreis Düren	5.196	5.185	11	0,2	4.870	326	6,7
21	Rhein-Erft-Kreis	8.418	8.556	-138	-1,6	8.158	260	3,2
22	Kreis Euskirchen	2.824	2.976	-152	-5,1	2.775	49	1,8
23	Kreis Heinsberg	4.259	4.533	-274	-6,0	4.142	117	2,8
24	Oberbergischer Kreis	4.033	4.041	-8	-0,2	3.942	91	2,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.299	4.366	-67	-1,5	4.119	180	4,4
26	Rhein-Sieg-Kreis	8.060	8.565	-505	-5,9	7.465	595	8,0
27	Bottrop, Stadt	2.271	2.274	-3	-0,1	2.223	48	2,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.368	8.224	144	1,8	7.620	748	9,8
29	Münster, Stadt	3.946	4.213	-267	-6,3	3.948	-2	-0,1
30	Kreis Borken	4.160	4.291	-131	-3,1	4.089	71	1,7
31	Kreis Coesfeld	1.768	1.904	-136	-7,1	1.622	146	9,0
32	Kreis Recklinghausen	15.904	16.474	-570	-3,5	15.717	187	1,2
33	Kreis Steinfurt	5.638	5.802	-164	-2,8	5.116	522	10,2
34	Kreis Warendorf	4.127	4.249	-122	-2,9	3.981	146	3,7
35	Bielefeld, Stadt	7.296	7.273	23	0,3	6.743	553	8,2
36	Kreis Gütersloh	5.091	5.152	-61	-1,2	4.444	647	14,6
37	Kreis Herford	3.781	3.926	-145	-3,7	3.642	139	3,8
38	Kreis Höxter	1.781	1.796	-15	-0,8	1.611	170	10,6
39	Kreis Lippe	5.985	6.111	-126	-2,1	6.026	-41	-0,7
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.246	4.423	-177	-4,0	4.195	51	1,2
41	Kreis Paderborn	4.617	4.793	-176	-3,7	4.627	-10	-0,2
42	Bochum, Stadt	8.127	8.368	-241	-2,9	7.656	471	6,2
43	Dortmund, Stadt	16.594	17.473	-879	-5,0	16.375	219	1,3
44	Hagen, Stadt	4.571	4.602	-31	-0,7	4.358	213	4,9
45	Hamm, Stadt	4.297	4.604	-307	-6,7	4.522	-225	-5,0
46	Herne, Stadt	4.557	4.747	-190	-4,0	4.448	109	2,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.790	6.020	-230	-3,8	5.575	215	3,9
48	Hochsauerlandkreis	3.508	3.515	-7	-0,2	3.486	22	0,6
49	Märkischer Kreis	7.296	7.421	-125	-1,7	7.245	51	0,7
50	Kreis Olpe	1.827	1.847	-20	-1,1	1.732	95	5,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.014	4.131	-117	-2,8	3.874	140	3,6
52	Kreis Soest	4.816	4.941	-125	-2,5	4.587	229	5,0
53	Kreis Unna	8.927	9.295	-368	-4,0	8.689	238	2,7
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>345.828</b>	<b>355.068</b>	<b>-9.240</b>	<b>-2,6</b>	<b>331.838</b>	<b>13.990</b>	<b>4,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 47

## Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere <sup>1)</sup>	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere <sup>1)</sup>	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013			31.12.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	5,6	1.491	26.499	5,8	1.522	26.437	-0,2
2	Duisburg, Stadt	10,2	2.682	26.342	9,8	2.599	26.630	0,4
3	Essen, Stadt	11,5	3.320	28.953	11,0	3.137	28.516	0,5
4	Krefeld, Stadt	9,0	1.035	11.549	7,2	851	11.870	1,8
5	Mönchengladbach, Stadt	11,2	1.629	14.598	10,0	1.469	14.640	1,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,0	229	7.549	3,3	251	7.560	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	12,4	1.409	11.383	10,1	1.170	11.536	2,3
8	Remscheid, Stadt	8,1	514	6.328	7,7	495	6.452	0,4
9	Solingen, Stadt	9,4	814	8.697	8,7	768	8.813	0,7
10	Wuppertal, Stadt	10,4	1.966	18.984	11,1	2.082	18.773	-0,7
11	Kreis Kleve	5,4	1.060	19.610	5,2	1.033	19.749	0,2
12	Kreis Mettmann	5,5	1.335	24.293	5,6	1.359	24.402	-0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	5,2	1.183	22.678	4,8	1.098	22.860	0,4
14	Kreis Viersen	6,9	1.159	16.879	6,5	1.103	16.981	0,4
15	Kreis Wesel	6,2	1.558	25.320	5,2	1.345	25.695	1,0
16	Bonn, Stadt	5,3	843	15.956	5,4	831	15.324	-0,1
17	Köln, Stadt	6,5	3.477	53.776	5,9	3.191	53.639	0,6
18	Leverkusen, Stadt	8,5	731	8.565	8,2	718	8.716	0,3
19	Aachen, Städteregion	6,5	2.170	33.593	6,2	2.083	33.406	0,3
20	Kreis Düren	8,4	1.261	15.019	8,3	1.275	15.361	0,1
21	Rhein-Erft-Kreis	6,4	1.611	25.195	6,9	1.723	25.103	-0,5
22	Kreis Euskirchen	5,4	637	11.705	5,6	651	11.639	-0,2
23	Kreis Heinsberg	7,2	1.124	15.621	6,8	1.059	15.634	0,4
24	Oberbergischer Kreis	5,4	917	17.130	5,3	919	17.340	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,0	720	14.491	4,9	724	14.665	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,6	1.868	33.151	5,7	1.892	33.169	-0,1
27	Botrop, Stadt	9,5	593	6.251	9,5	598	6.316	0,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	11,9	1.643	13.779	11,7	1.658	14.158	0,2
29	Münster, Stadt	4,0	770	19.140	4,4	819	18.625	-0,4
30	Kreis Borken	3,1	901	28.811	3,1	900	28.627	0,0
31	Kreis Coesfeld	3,0	424	14.226	2,8	392	14.094	0,2
32	Kreis Recklinghausen	9,9	3.088	31.315	9,2	3.119	33.767	0,7
33	Kreis Steinfurt	4,7	1.365	28.890	4,7	1.353	29.002	0,0
34	Kreis Warendorf	5,0	868	17.401	5,0	866	17.224	0,0
35	Bielefeld, Stadt	9,4	1.668	17.709	8,2	1.463	17.854	1,2
36	Kreis Gütersloh	4,5	1.005	22.318	4,3	956	22.195	0,2
37	Kreis Herford	5,9	832	14.052	5,7	808	14.062	0,2
38	Kreis Höxter	5,4	462	8.544	4,6	389	8.489	0,8
39	Kreis Lippe	7,0	1.408	20.132	6,9	1.401	20.443	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,4	985	18.286	5,3	955	18.110	0,1
41	Kreis Paderborn	5,4	1.064	19.791	5,1	996	19.671	0,3
42	Bochum, Stadt	8,5	1.566	18.395	8,1	1.488	18.432	0,4
43	Dortmund, Stadt	11,1	3.292	29.554	11,5	3.313	28.889	-0,4
44	Hagen, Stadt	9,3	980	10.544	9,5	995	10.496	-0,2
45	Hamm, Stadt	8,4	857	10.215	8,0	798	10.032	0,4
46	Herne, Stadt	12,3	931	7.591	11,5	882	7.649	0,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,3	867	16.287	5,2	861	16.457	0,1
48	Hochsauerlandkreis	4,0	680	16.932	4,2	719	16.942	-0,2
49	Märkischer Kreis	5,7	1.454	25.492	5,8	1.501	25.809	-0,1
50	Kreis Olpe	4,1	388	9.439	3,6	337	9.339	0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,2	963	18.614	5,4	1.015	18.628	-0,2
52	Kreis Soest	4,8	869	17.918	5,0	889	17.632	-0,2
53	Kreis Unna	6,4	1.380	21.666	6,7	1.456	21.870	-0,3
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>6,8</b>	<b>68.046</b>	<b>997.151</b>	<b>6,6</b>	<b>66.275</b>	<b>999.721</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 48

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit Jüngerer (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.491	1.615	-124	-7,7	1.522	-31	-2,0
2	Duisburg, Stadt	2.682	3.081	-399	-13,0	2.599	83	3,2
3	Essen, Stadt	3.320	3.420	-100	-2,9	3.137	183	5,8
4	Krefeld, Stadt	1.035	1.022	13	1,3	851	184	21,6
5	Mönchengladbach, Stadt	1.629	1.661	-32	-1,9	1.469	160	10,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	229	286	-57	-19,9	251	-22	-8,8
7	Oberhausen, Stadt	1.409	1.391	18	1,3	1.170	239	20,4
8	Remscheid, Stadt	514	613	-99	-16,2	495	19	3,8
9	Solingen, Stadt	814	967	-153	-15,8	768	46	6,0
10	Wuppertal, Stadt	1.966	2.205	-239	-10,8	2.082	-116	-5,6
11	Kreis Kleve	1.060	1.204	-144	-12,0	1.033	27	2,6
12	Kreis Mettmann	1.335	1.588	-253	-15,9	1.359	-24	-1,8
13	Rhein-Kreis Neuss	1.183	1.226	-43	-3,5	1.098	85	7,7
14	Kreis Viersen	1.159	1.155	4	0,3	1.103	56	5,1
15	Kreis Wesel	1.558	1.965	-407	-20,7	1.345	213	15,8
16	Bonn, Stadt	843	911	-68	-7,5	831	12	1,4
17	Köln, Stadt	3.477	3.856	-379	-9,8	3.191	286	9,0
18	Leverkusen, Stadt	731	823	-92	-11,2	718	13	1,8
19	Aachen, Städteregion	2.170	2.349	-179	-7,6	2.083	87	4,2
20	Kreis Düren	1.261	1.405	-144	-10,2	1.275	-14	-1,1
21	Rhein-Erft-Kreis	1.611	1.893	-282	-14,9	1.723	-112	-6,5
22	Kreis Euskirchen	637	779	-142	-18,2	651	-14	-2,2
23	Kreis Heinsberg	1.124	1.300	-176	-13,5	1.059	65	6,1
24	Oberbergischer Kreis	917	1.058	-141	-13,3	919	-2	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	720	804	-84	-10,4	724	-4	-0,6
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.868	2.223	-355	-16,0	1.892	-24	-1,3
27	Bottrop, Stadt	593	622	-29	-4,7	598	-5	-0,8
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.643	1.847	-204	-11,0	1.658	-15	-0,9
29	Münster, Stadt	770	881	-111	-12,6	819	-49	-6,0
30	Kreis Borken	901	967	-66	-6,8	900	1	0,1
31	Kreis Coesfeld	424	515	-91	-17,7	392	32	8,2
32	Kreis Recklinghausen	3.088	3.628	-540	-14,9	3.119	-31	-1,0
33	Kreis Steinfurt	1.365	1.592	-227	-14,3	1.353	12	0,9
34	Kreis Warendorf	868	965	-97	-10,1	866	2	0,2
35	Bielefeld, Stadt	1.668	1.788	-120	-6,7	1.463	205	14,0
36	Kreis Gütersloh	1.005	1.211	-206	-17,0	956	49	5,1
37	Kreis Herford	832	940	-108	-11,5	808	24	3,0
38	Kreis Höxter	462	434	28	6,5	389	73	18,8
39	Kreis Lippe	1.408	1.721	-313	-18,2	1.401	7	0,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	985	1.179	-194	-16,5	955	30	3,1
41	Kreis Paderborn	1.064	1.220	-156	-12,8	996	68	6,8
42	Bochum, Stadt	1.566	1.772	-206	-11,6	1.488	78	5,2
43	Dortmund, Stadt	3.292	3.734	-442	-11,8	3.313	-21	-0,6
44	Hagen, Stadt	980	1.080	-100	-9,3	995	-15	-1,5
45	Hamm, Stadt	857	970	-113	-11,6	798	59	7,4
46	Herne, Stadt	931	1.027	-96	-9,3	882	49	5,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	867	1.029	-162	-15,7	861	6	0,7
48	Hochsauerlandkreis	680	715	-35	-4,9	719	-39	-5,4
49	Märkischer Kreis	1.454	1.558	-104	-6,7	1.501	-47	-3,1
50	Kreis Olpe	388	397	-9	-2,3	337	51	15,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	963	1.101	-138	-12,5	1.015	-52	-5,1
52	Kreis Soest	869	939	-70	-7,5	889	-20	-2,2
53	Kreis Unna	1.380	1.694	-314	-18,5	1.456	-76	-5,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>68.046</b>	<b>76.326</b>	<b>-8.280</b>	<b>-10,8</b>	<b>66.275</b>	<b>1.771</b>	<b>2,7</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 49

## Arbeitslosenquote der Älteren (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere <sup>1)</sup>	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Arbeitslosenquote Ältere <sup>1)</sup>	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	alle ziv. EWP 55 Jahre bis unter 65 Jahre	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013			31.12.2012			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	10,7	4.815	44.965	10,5	4.476	42.800	0,2
2	Duisburg, Stadt	11,4	4.509	39.537	12,1	4.521	37.351	-0,7
3	Essen, Stadt	9,7	4.739	48.676	12,5	5.704	45.757	-2,8
4	Krefeld, Stadt	12,1	2.271	18.800	12,1	2.127	17.650	0,0
5	Mönchengladbach, Stadt	9,9	2.221	22.325	9,8	2.053	20.958	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,4	1.430	15.265	9,2	1.335	14.457	0,2
7	Oberhausen, Stadt	12,0	2.235	18.579	12,2	2.123	17.427	-0,2
8	Remscheid, Stadt	9,2	893	9.689	9,6	887	9.217	-0,4
9	Solingen, Stadt	9,2	1.222	13.301	9,8	1.213	12.380	-0,6
10	Wuppertal, Stadt	9,6	2.739	28.399	10,5	2.832	26.985	-0,9
11	Kreis Kleve	7,6	1.988	26.317	7,6	1.867	24.714	0,0
12	Kreis Mettmann	8,0	3.534	43.958	7,9	3.269	41.381	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	7,6	2.902	38.209	7,5	2.692	35.902	0,1
14	Kreis Viersen	8,3	2.209	26.511	8,4	2.091	24.958	-0,1
15	Kreis Wesel	7,7	3.147	41.095	7,8	2.998	38.355	-0,1
16	Bonn, Stadt	7,8	1.830	23.590	7,6	1.681	22.097	0,2
17	Köln, Stadt	11,3	8.025	70.905	10,8	7.232	67.052	0,5
18	Leverkusen, Stadt	9,3	1.147	12.285	9,4	1.072	11.462	-0,1
19	Aachen, Städteregion	9,1	4.037	44.261	9,4	3.933	41.689	-0,3
20	Kreis Düren	6,9	1.575	22.867	7,6	1.628	21.332	-0,7
21	Rhein-Erft-Kreis	8,9	3.452	38.889	8,8	3.207	36.587	0,1
22	Kreis Euskirchen	6,9	1.191	17.173	7,2	1.160	16.060	-0,3
23	Kreis Heinsberg	7,9	1.681	21.156	7,8	1.541	19.837	0,1
24	Oberbergischer Kreis	7,9	1.914	24.276	8,1	1.810	22.475	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,2	1.975	24.067	8,4	1.875	22.394	-0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,4	3.244	50.374	6,3	3.014	47.582	0,1
27	Bottrop, Stadt	8,5	857	10.040	8,6	805	9.394	-0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,3	2.878	20.133	13,6	2.554	18.823	0,7
29	Münster, Stadt	6,8	1.457	21.497	6,9	1.396	20.100	-0,1
30	Kreis Borken	5,8	1.741	29.910	5,7	1.597	28.164	0,1
31	Kreis Coesfeld	4,2	815	19.441	4,0	726	18.111	0,2
32	Kreis Recklinghausen	12,1	6.099	50.292	11,6	5.828	50.045	0,5
33	Kreis Steinfurt	5,6	2.108	37.883	5,2	1.845	35.493	0,4
34	Kreis Warendorf	6,9	1.714	24.751	7,0	1.619	23.044	-0,1
35	Bielefeld, Stadt	8,3	2.113	25.555	8,8	2.129	24.230	-0,5
36	Kreis Gütersloh	6,1	1.862	30.448	5,7	1.635	28.613	0,4
37	Kreis Herford	7,2	1.593	22.175	7,3	1.540	20.971	-0,1
38	Kreis Höxter	6,7	866	12.868	6,8	807	11.933	-0,1
39	Kreis Lippe	7,3	2.274	31.133	8,6	2.522	29.249	-1,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,2	1.692	27.181	6,5	1.670	25.763	-0,3
41	Kreis Paderborn	7,2	1.831	25.447	7,6	1.791	23.660	-0,4
42	Bochum, Stadt	10,6	3.235	30.551	9,7	2.795	28.937	0,9
43	Dortmund, Stadt	12,9	5.888	45.692	13,8	5.949	43.058	-0,9
44	Hagen, Stadt	9,2	1.501	16.259	9,2	1.424	15.443	0,0
45	Hamm, Stadt	10,5	1.575	14.988	13,9	1.964	14.083	-3,4
46	Herne, Stadt	12,5	1.555	12.426	13,0	1.509	11.628	-0,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,2	2.486	30.411	8,5	2.460	28.816	-0,3
48	Hochsauerlandkreis	6,2	1.501	24.179	6,2	1.425	22.807	0,0
49	Märkischer Kreis	7,9	2.974	37.883	7,9	2.850	35.934	0,0
50	Kreis Olpe	5,0	597	12.046	5,1	574	11.244	-0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,8	1.753	25.646	6,6	1.591	24.223	0,2
52	Kreis Soest	7,9	2.108	26.845	7,4	1.864	25.028	0,5
53	Kreis Unna	10,2	3.519	34.583	10,3	3.307	32.166	-0,1
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>8,7</b>	<b>129.517</b>	<b>1.485.731</b>	<b>8,9</b>	<b>124.517</b>	<b>1.399.820</b>	<b>-0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 50

## Entwicklung der Arbeitslosigkeit Älterer (55 bis unter 65 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.815	4.838	-23	-0,5	4.476	339	7,6
2	Duisburg, Stadt	4.509	4.588	-79	-1,7	4.521	-12	-0,3
3	Essen, Stadt	4.739	4.803	-64	-1,3	5.704	-965	-16,9
4	Krefeld, Stadt	2.271	2.225	46	2,1	2.127	144	6,8
5	Mönchengladbach, Stadt	2.221	2.312	-91	-3,9	2.053	168	8,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.430	1.371	59	4,3	1.335	95	7,1
7	Oberhausen, Stadt	2.235	2.208	27	1,2	2.123	112	5,3
8	Remscheid, Stadt	893	863	30	3,5	887	6	0,7
9	Solingen, Stadt	1.222	1.313	-91	-6,9	1.213	9	0,7
10	Wuppertal, Stadt	2.739	2.765	-26	-0,9	2.832	-93	-3,3
11	Kreis Kleve	1.988	1.899	89	4,7	1.867	121	6,5
12	Kreis Mettmann	3.534	3.462	72	2,1	3.269	265	8,1
13	Rhein-Kreis Neuss	2.902	2.871	31	1,1	2.692	210	7,8
14	Kreis Viersen	2.209	2.177	32	1,5	2.091	118	5,6
15	Kreis Wesel	3.147	3.126	21	0,7	2.998	149	5,0
16	Bonn, Stadt	1.830	1.787	43	2,4	1.681	149	8,9
17	Köln, Stadt	8.025	8.006	19	0,2	7.232	793	11,0
18	Leverkusen, Stadt	1.147	1.134	13	1,1	1.072	75	7,0
19	Aachen, Städteregion	4.037	4.108	-71	-1,7	3.933	104	2,6
20	Kreis Düren	1.575	1.582	-7	-0,4	1.628	-53	-3,3
21	Rhein-Erft-Kreis	3.452	3.503	-51	-1,5	3.207	245	7,6
22	Kreis Euskirchen	1.191	1.203	-12	-1,0	1.160	31	2,7
23	Kreis Heinsberg	1.681	1.631	50	3,1	1.541	140	9,1
24	Oberbergischer Kreis	1.914	1.819	95	5,2	1.810	104	5,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.975	1.932	43	2,2	1.875	100	5,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	3.244	3.338	-94	-2,8	3.014	230	7,6
27	Bottrop, Stadt	857	841	16	1,9	805	52	6,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.878	2.818	60	2,1	2.554	324	12,7
29	Münster, Stadt	1.457	1.478	-21	-1,4	1.396	61	4,4
30	Kreis Borken	1.741	1.659	82	4,9	1.597	144	9,0
31	Kreis Coesfeld	815	769	46	6,0	726	89	12,3
32	Kreis Recklinghausen	6.099	6.059	40	0,7	5.828	271	4,6
33	Kreis Steinfurt	2.108	1.988	120	6,0	1.845	263	14,3
34	Kreis Warendorf	1.714	1.716	-2	-0,1	1.619	95	5,9
35	Bielefeld, Stadt	2.113	2.098	15	0,7	2.129	-16	-0,8
36	Kreis Gütersloh	1.862	1.762	100	5,7	1.635	227	13,9
37	Kreis Herford	1.593	1.602	-9	-0,6	1.540	53	3,4
38	Kreis Höxter	866	838	28	3,3	807	59	7,3
39	Kreis Lippe	2.274	2.222	52	2,3	2.522	-248	-9,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.692	1.680	12	0,7	1.670	22	1,3
41	Kreis Paderborn	1.831	1.726	105	6,1	1.791	40	2,2
42	Bochum, Stadt	3.235	3.169	66	2,1	2.795	440	15,7
43	Dortmund, Stadt	5.888	6.028	-140	-2,3	5.949	-61	-1,0
44	Hagen, Stadt	1.501	1.493	8	0,5	1.424	77	5,4
45	Hamm, Stadt	1.575	1.823	-248	-13,6	1.964	-389	-19,8
46	Herne, Stadt	1.555	1.567	-12	-0,8	1.509	46	3,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.486	2.471	15	0,6	2.460	26	1,1
48	Hochsauerlandkreis	1.501	1.460	41	2,8	1.425	76	5,3
49	Märkischer Kreis	2.974	2.901	73	2,5	2.850	124	4,4
50	Kreis Olpe	597	574	23	4,0	574	23	4,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.753	1.709	44	2,6	1.591	162	10,2
52	Kreis Soest	2.108	2.043	65	3,2	1.864	244	13,1
53	Kreis Unna	3.519	3.525	-6	-0,2	3.307	212	6,4
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>129.517</b>	<b>128.883</b>	<b>634</b>	<b>0,5</b>	<b>124.517</b>	<b>5.000</b>	<b>4,0</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 51

## Langzeitarbeitslosenquote nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Langzeit-arbeitslose <sup>1)</sup>	Langzeit-arbeitslose	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote Langzeit-arbeitslose 1)	Langzeit-arbeitslose	alle ziv. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		31.12.2013			31.12.2012			
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	3,7	11.776	315.965	3,8	11.801	309.084	-0,1
2	Duisburg, Stadt	5,7	13.999	245.449	5,7	13.955	244.253	0,0
3	Essen, Stadt	5,7	16.587	292.626	5,5	15.738	285.784	0,2
4	Krefeld, Stadt	5,0	5.762	114.340	4,7	5.282	113.580	0,4
5	Mönchengladbach, Stadt	4,3	5.624	132.205	4,0	5.271	131.050	0,2
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,3	2.783	83.895	3,6	3.013	83.457	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	6,2	6.653	107.917	6,0	6.455	107.096	0,1
8	Remscheid, Stadt	4,1	2.420	58.548	4,0	2.312	58.161	0,2
9	Solingen, Stadt*	4,2	3.508	82.891	x	x	81.443	x
10	Wuppertal, Stadt	5,1	9.188	179.061	5,0	8.798	174.716	0,1
11	Kreis Kleve	2,6	4.030	156.826	2,3	3.575	153.973	0,2
12	Kreis Mettmann	3,1	7.812	254.041	3,0	7.530	251.333	0,1
13	Rhein-Kreis Neuss	2,6	5.974	229.991	2,2	5.086	227.557	0,4
14	Kreis Viersen	2,9	4.484	156.314	2,8	4.356	155.417	0,1
15	Kreis Wesel	2,8	6.715	237.379	2,7	6.305	235.295	0,1
16	Bonn, Stadt	2,9	4.754	161.293	2,8	4.495	157.850	0,1
17	Köln, Stadt	4,1	22.521	545.688	4,0	21.377	533.213	0,1
18	Leverkusen, Stadt	3,3	2.703	82.716	2,8	2.245	81.631	0,5
19	Aachen, Städteregion	3,8	10.772	284.427	3,6	10.163	281.428	0,2
20	Kreis Düren	3,5	4.765	135.081	3,3	4.383	134.839	0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	3,3	7.966	239.519	3,2	7.618	236.407	0,1
22	Kreis Euskirchen	2,2	2.197	100.717	2,2	2.205	99.462	0,0
23	Kreis Heinsberg	2,6	3.364	128.473	2,6	3.266	127.399	0,1
24	Oberbergischer Kreis	2,3	3.318	144.597	2,3	3.274	143.220	0,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	2,9	4.172	143.021	2,7	3.810	141.249	0,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	2,2	6.652	302.549	1,9	5.585	298.358	0,3
27	Bottrop, Stadt	3,7	2.192	59.237	3,6	2.146	58.912	0,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	7,0	8.688	124.807	6,2	7.745	124.011	0,7
29	Münster, Stadt	2,2	3.381	156.691	2,1	3.194	152.210	0,1
30	Kreis Borken	1,6	3.155	202.558	1,5	2.928	199.518	0,1
31	Kreis Coesfeld	0,8	876	116.575	0,5	598	115.172	0,2
32	Kreis Recklinghausen	5,9	18.675	318.817	5,2	16.484	314.423	0,6
33	Kreis Steinfurt	1,4	3.271	239.127	1,2	2.789	236.568	0,2
34	Kreis Warendorf	2,4	3.514	149.374	2,2	3.154	146.662	0,2
35	Bielefeld, Stadt	3,8	6.269	164.935	3,5	5.767	163.055	0,3
36	Kreis Gütersloh	2,0	3.854	192.883	1,6	3.103	189.773	0,4
37	Kreis Herford	2,2	2.924	131.502	2,2	2.840	130.264	0,0
38	Kreis Höxter	1,7	1.253	73.879	1,5	1.126	73.267	0,2
39	Kreis Lippe	3,0	5.452	179.750	3,1	5.509	177.105	-0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	1,9	3.146	161.468	1,9	3.021	160.786	0,1
41	Kreis Paderborn	2,2	3.518	161.305	2,3	3.692	159.072	-0,1
42	Bochum, Stadt	4,5	8.347	185.171	4,2	7.658	183.441	0,3
43	Dortmund, Stadt	6,0	17.515	293.541	6,0	17.187	288.272	0,0
44	Hagen, Stadt	4,7	4.536	96.106	4,3	4.072	95.359	0,4
45	Hamm, Stadt	6,0	5.382	90.222	6,3	5.637	88.856	-0,4
46	Herne, Stadt	5,9	4.547	76.888	6,0	4.618	76.470	-0,1
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	3,0	5.053	170.340	2,9	4.884	169.686	0,1
48	Hochsauerlandkreis	1,9	2.790	144.385	1,9	2.709	143.475	0,0
49	Märkischer Kreis	2,7	6.131	224.596	2,5	5.527	224.573	0,3
50	Kreis Olpe	1,7	1.293	76.650	1,5	1.169	75.893	0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	2,1	3.169	151.314	2,0	3.001	149.824	0,1
52	Kreis Soest	2,4	3.885	161.591	2,3	3.719	159.365	0,1
53	Kreis Unna	4,3	8.805	206.278	4,1	8.319	204.388	0,2
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>3,5</b>	<b>322.120</b>	<b>9.225.520</b>	<b>3,3</b>	<b>303.605</b>	<b>9.107.653</b>	<b>0,2</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP)

\*Aufgrund von fehlenden Werten für Solingen im Dezember 2012 können Arbeitslosenquote und Veränderung der Langzeitarbeitslosen nicht berechnet werden.

Tabelle 52

## Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Langzeit-arbeitslose		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (30.09.2013)		Langzeit-arbeitslose	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.12.2012)	
		31.12.2013	30.09.2013	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	11.776	12.103	-327	-2,7	11.801	-25	-0,2
2	Duisburg, Stadt	13.999	13.959	40	0,3	13.955	44	0,3
3	Essen, Stadt	16.587	16.713	-126	-0,8	15.738	849	5,4
4	Krefeld, Stadt	5.762	5.648	114	2,0	5.282	480	9,1
5	Mönchengladbach, Stadt	5.624	5.607	17	0,3	5.271	353	6,7
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	2.783	2.709	74	2,7	3.013	-230	-7,6
7	Oberhausen, Stadt	6.653	6.791	-138	-2,0	6.455	198	3,1
8	Remscheid, Stadt	2.420	2.378	42	1,8	2.312	108	4,7
9	Solingen, Stadt*	3.508	3.638	-130	-3,6	x	x	x
10	Wuppertal, Stadt	9.188	9.635	-447	-4,6	8.798	390	4,4
11	Kreis Kleve	4.030	3.918	112	2,9	3.575	455	12,7
12	Kreis Mettmann	7.812	7.804	8	0,1	7.530	282	3,7
13	Rhein-Kreis Neuss	5.974	5.705	269	4,7	5.086	888	17,5
14	Kreis Viersen	4.484	4.491	-7	-0,2	4.356	128	2,9
15	Kreis Wesel	6.715	6.746	-31	-0,5	6.305	410	6,5
16	Bonn, Stadt	4.754	4.902	-148	-3,0	4.495	259	5,8
17	Köln, Stadt	22.521	22.554	-33	-0,1	21.377	1.144	5,4
18	Leverkusen, Stadt	2.703	2.671	32	1,2	2.245	458	20,4
19	Aachen, Städteregion	10.772	10.805	-33	-0,3	10.163	609	6,0
20	Kreis Düren	4.765	4.790	-25	-0,5	4.383	382	8,7
21	Rhein-Erft-Kreis	7.966	8.048	-82	-1,0	7.618	348	4,6
22	Kreis Euskirchen	2.197	2.258	-61	-2,7	2.205	-8	-0,4
23	Kreis Heinsberg	3.364	3.477	-113	-3,2	3.266	98	3,0
24	Oberbergischer Kreis	3.318	3.328	-10	-0,3	3.274	44	1,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.172	4.169	3	0,1	3.810	362	9,5
26	Rhein-Sieg-Kreis	6.652	6.786	-134	-2,0	5.585	1.067	19,1
27	Bottrop, Stadt	2.192	2.218	-26	-1,2	2.146	46	2,1
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.688	8.288	400	4,8	7.745	943	12,2
29	Münster, Stadt	3.381	3.475	-94	-2,7	3.194	187	5,9
30	Kreis Borken	3.155	3.151	4	0,1	2.928	227	7,8
31	Kreis Coesfeld	876	821	55	6,7	598	278	46,5
32	Kreis Recklinghausen	18.675	19.022	-347	-1,8	16.484	2.191	13,3
33	Kreis Steinfurt	3.271	3.134	137	4,4	2.789	482	17,3
34	Kreis Warendorf	3.514	3.436	78	2,3	3.154	360	11,4
35	Bielefeld, Stadt	6.269	5.877	392	6,7	5.767	502	8,7
36	Kreis Gütersloh	3.854	3.809	45	1,2	3.103	751	24,2
37	Kreis Herford	2.924	2.937	-13	-0,4	2.840	84	3,0
38	Kreis Höxter	1.253	1.196	57	4,8	1.126	127	11,3
39	Kreis Lippe	5.452	5.582	-130	-2,3	5.509	-57	-1,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	3.146	3.111	35	1,1	3.021	125	4,1
41	Kreis Paderborn	3.518	3.542	-24	-0,7	3.692	-174	-4,7
42	Bochum, Stadt	8.347	8.220	127	1,5	7.658	689	9,0
43	Dortmund, Stadt	17.515	17.959	-444	-2,5	17.187	328	1,9
44	Hagen, Stadt	4.536	4.469	67	1,5	4.072	464	11,4
45	Hamm, Stadt	5.382	5.619	-237	-4,2	5.637	-255	-4,5
46	Herne, Stadt	4.547	4.674	-127	-2,7	4.618	-71	-1,5
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.053	5.123	-70	-1,4	4.884	169	3,5
48	Hochsauerlandkreis	2.790	2.784	6	0,2	2.709	81	3,0
49	Märkischer Kreis	6.131	6.046	85	1,4	5.527	604	10,9
50	Kreis Olpe	1.293	1.283	10	0,8	1.169	124	10,6
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	3.169	3.135	34	1,1	3.001	168	5,6
52	Kreis Soest	3.885	3.878	7	0,2	3.719	166	4,5
53	Kreis Unna	8.805	8.823	-18	-0,2	8.319	486	5,8
	<b>Nordrhein-Westfalen</b>	<b>322.120</b>	<b>323.245</b>	<b>-1.125</b>	<b>-0,3</b>	<b>303.605</b>	<b>18.515</b>	<b>6,1</b>

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

\*Aufgrund von fehlenden Werten für Solingen im Dezember 2012 kann die Veränderung der Langzeitarbeitslosen nicht berechnet werden.

Tabelle 53

## Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/ Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf – Kreis Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Krfr. Stadt Aachen, Kreis Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/ Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf